

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2021/22

Europäische Kulturgeschichte

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Soziokulturelle Studien

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort und Hinweise vom Dekanat

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2021/22 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (11.-15. Oktober 2021) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

Regulärer Vorlesungsbeginn

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 18.10.2021.

Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!

Zum Sommersemester 2017 sind in den konsekutiven Masterstudiengängen neue Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) in Kraft getreten. Am 30.09.2020 sind in den Masterstudiengängen nunmehr die FSOs von 2014 ausgelaufen: Alle Studierenden, die zuletzt noch in einer dieser Ordnungen studiert haben, sind mit der Rückmeldung ins WS 2020/21 in die neue Studien- und Prüfungsordnung ihres Studiengangs überführt worden.

Sollten Sie Fragen zu den Regelungen der neuen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für Ihren Studiengang haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung oder den Prüfungsausschuss Ihres Studiengangs.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Hinweise

| | |
|---|---------|
| Plagiate in der Wissenschaft | Seite 4 |
| Informationen zum Lehrangebot im Wintersemester 2021/22 | Seite 5 |
| Prüfungsmanagement mit ViaCampus | Seite 6 |
| Schreibberatung | Seite 7 |
| Lageplan und Abkürzungsverzeichnis | Seite 8 |
| Übersicht: Kulturwissenschaftliche Fakultät | Seite 9 |

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

| | |
|--|----------|
| Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master | Seite 12 |
| Kolloquien | Seite 36 |
| Fremdsprachige Veranstaltungen | Seite 37 |
| Alle Veranstaltungen mit Kommentaren | Seite 39 |

Plagiat

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (rietdorf@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor/von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozent/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent/innen und Professor/innen an der Fakultät.

Prof. Dr. Andreas Bähr (Studiendekan im WS 2021/22)

Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2021/22

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2021/22** beginnt am **18. Oktober 2021** und endet am **11. Februar 2022**.

Das Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Wintersemester 2021/22 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder Online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie online, in Präsenz als Blended Learning oder Hybridveranstaltung geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann **synchron** oder **asynchron** durchgeführt werden. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Im Laufe des März werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie die Hygienevorschriften und die Abstandsregeln auf dem Campus in den Gebäuden der Europa-Universität Viadrina ein. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Prüfungen

Prüfungen können unter Einhaltung der Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen vor Ort stattfinden. Klären Sie bitte die Details mit Ihrer Prüferin bzw. Ihrem Prüfer.

Technische Ausstattung

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnungen oder Live-Sitzungen, in denen auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihnen für die Teilnahme an digitalen Lehrveranstaltungen ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung steht.

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden und die Tonqualität zu verbessern, wird dringend die Verwendung eines zusätzlichen Headsets empfohlen.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi?

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

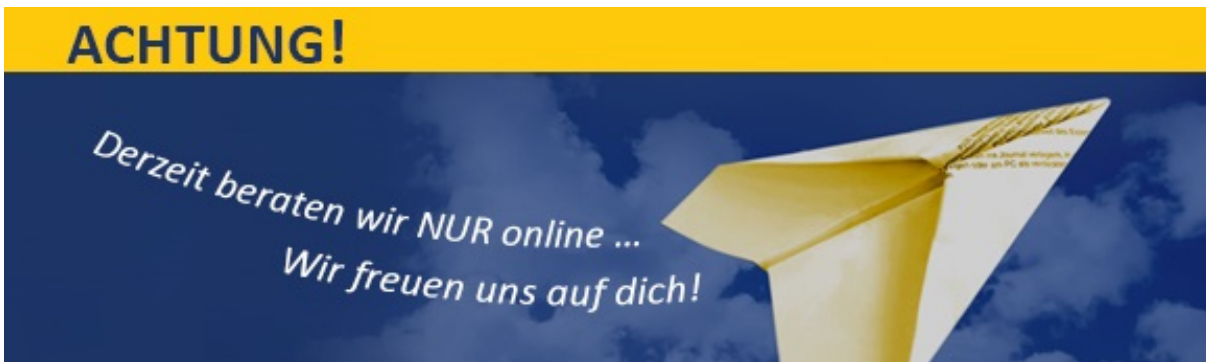
Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung in den von ihnen belegten Veranstaltungen (in viaCampus) notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus

:) Schreibberatung



Anmeldung unter **schreibsprechstunde@europa-uni.de**.

Für was?

- Alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das große Dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation ...
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word, Citavi)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger*innen genauso wie versierte Schreiber*innen
- Egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Wie?

- gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck und absolut vertraulich
- vorerst nur online nach Terminvereinbarung: schreibsprechstunde@europa-uni.de

Sprache?

Je nach Sprachkenntnissen der Schreibberater*innen kann die Beratung auch in anderen Sprachen als Deutsch und Englisch stattfinden. Einfach nachfragen!

Von wem?

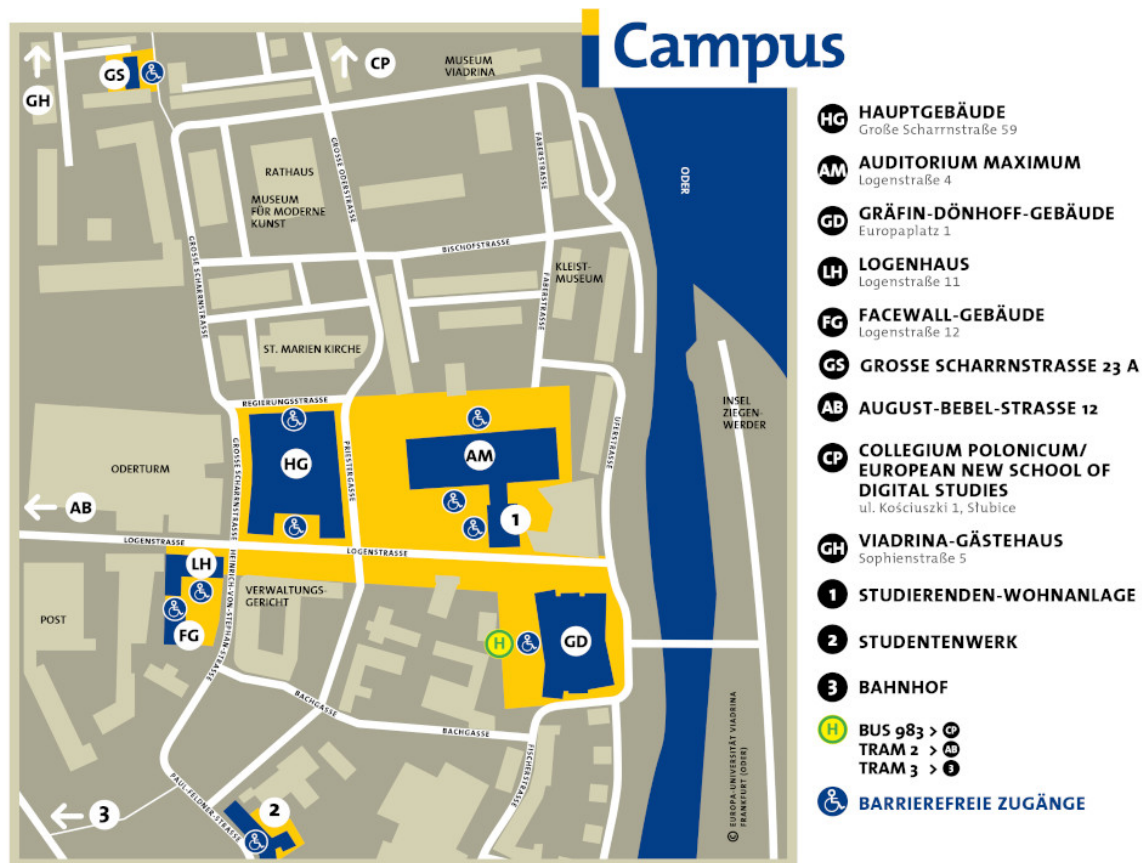
Wir sind Studierende, die die Ausbildung zur*zum Schreib-Peer Tutor*in durchlaufen haben.

:) *Schreib* ZENTRUM

europa-uni.de/schreibzentrum



Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Ślubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
 Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler Studententrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) / Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

| | | | |
|--|-----------------------------|--------|---|
| Dekanin | Prof. Dr. Annette Werberger | HG 206 | 0335 5534 2837 |
| Prodekanin | Prof. Dr. Cornelia Müller | AM 132 | 0335 5534 2730 |
| Studiendekan | Prof. Dr. Andreas Bähr | HG 109 | 0335 5534 2473 |
| Sekretariat | Roswitha Hinz | HG 058 | 0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de |
| Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses | Jacqueline Haake-Schulz | LH 006 | 0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de |
| Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen | Kathrin Göritz | HG 062 | 0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de |
| Fakultätsgeschäftsführer | Sönke Matthiessen | HG 057 | 0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de |
| Fakultätsgeschäftsführer | Markus Lobin | HG 060 | 0335 5534 2273 lobin@europa-uni.de |

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

| | | | |
|--|-----------------------------------|--------|---|
| Sprecherin | Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast | GS 302 | 0335 5534 2650 |
| Assistent | Marek Kłodnicki | GS 303 | 0335 5534 2445 kłodnicki@europa-uni.de |
| Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP) | | | |
| Leitung | Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast | GS 302 | 0335 5534 2650 |
| Assistent | Marek Kłodnicki | GS 303 | 0335 5534 2445 |

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Katja Diefenbach HG 281 0335 5534 2644

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Andrea Allerkamp HG 273 0335 5534 2809

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Timm Beichelt LH 112 0335 5534 2537

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

Einordnung in die Studienstruktur

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

| | | |
|------------------|--|--|
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Fryszacka, C. | Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schindel, E. | Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Weber, C. | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

| | | |
|--|--|---|
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus – dekonstruktiver Feminismus – Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Flade, F. | Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

| | | |
|---------------------|---|---|
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Allerkamp, A. | Surrealismus global | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Bergmann, A. | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| Chakrabarti, G. | Weltbürgertum/Kosmopolitismus durch Eurasien: zu einer Literatur- und Kulturgeschichte | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus – dekonstruktiver Feminismus – Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Helm, C. | Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitولينischen Museen als europäische Kulturmetropole | Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| Michaelis-König, A. | Revolution, Emanzipation und Literatur: Literaturpolitisches Engagement im deutschen Vormärz (1815-1848) | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Portnov, A. | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |

| | | |
|---------------------------|---|---|
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Weller, N. | Dokumentarisches Erzählen in der (Nach)kriegszeit | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

| | | |
|------------------|--|--|
| Anipiarkou, V. | Granice kompromisu: normy postępowania obywateli Korony Polskiej i Wielkiego Księstwa Litewskiego w sytuacji braku legitymizacji władzy i wyboru politycznego między oporem a kolaboracją (1792-1794) | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Behrends, J. | Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020) | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Benecke, W. | Geschichte Polens III (1914-2020) | Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Benecke, W. | „Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. Die SBZ / DDR zwischen Kriegsende und dem Beginn der Ära Honecker | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Flade, F. | Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lewicki, P. | Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Mikheieva, O. | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Mikheieva, O. | From “the Ukraine” to “Ukraine”: contemporary history | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Mikheieva, O. | Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Nesselrodt, M. | Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961) | Do, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Portnov, A. | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |
| Vsevolodov, V. | Das Kriegsende 1945 in Frankfurt (Oder) aus sowjetischer Perspektive | Fr, 9:15 - 16:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, C. | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|--|---|---|
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Bergmann, A. | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| Konitzer, W. | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Müller, C. | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|----------------|--|---|
| Allerkamp, A. | Forschungskolloquium "Kritik heute!" | Do, 13 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. | Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, C. | Masterkolloquium | Do, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. | Kulturgeschichtliches Kolloquium | Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Zalewski, P. | Forschungskolloquium Kulturerbestudien | Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Hybride Veranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|----------------|---|---|
| Hafkemeyer, J. | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Hotze, L. | Schreiben(d) lernen im Team | Mo, 9:30 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Hotze, L. | Teamarbeit und Projektmanagement | Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|---|---|---|
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i> | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Kaluza, M.</i> | Media Practice: Production of Audio Podcasts | Fr, 10 - 18 Uhr |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Ślubice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Lazarenko, O.</i> | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| <i>Leutloff-Grandits, C.</i> | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Liebetanz, F.</i> | Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreibberaterinnen | Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Liebetanz, F.</i> | Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum | Mi, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Liebetanz, F.</i> | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Ohlerich, G.</i> | Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen | Fr, 10 - 18 Uhr |
| <i>Parowicz, I.</i> | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Voigt, A.</i> | Schreibgruppe für Abschlussarbeiten | Do, 14 - 17 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Voigt, A.</i> | Schreibgruppe für Studienanfänger*innen | Do, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Voigt, A.</i> | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs | Mo, 9 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>N.N.</i> | Academic Writing - Preparing your thesis | Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>N.N.</i> | Building Cultural Competence | Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>N.N.</i> | Vertiefung Writing und Study Fellows | Präsenzveranstaltung |
| <i>N.N.</i> | Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt | Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

| | | |
|-----------------------|--|---|
| <i>Schneider, B.</i> | Kulturwissenschaftliche Linguistik | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Zaporowski, A.</i> | Beliefs and Values. An Intercultural Approach | Fr, 12 - 15:15 Uhr Blended Learning |

Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

| | | |
|-------------------------|--|---|
| <i>Jungbluth, K.</i> | El uso plurilingüe: prácticas - rutinas - convenciones | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Richter, N.</i> | Rhetorische und phonetische Analysen mündlicher Sprache (ein Vergleich zwischen Deutsch, Russisch und Englisch) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Blended Learning |
| <i>Steinkrüger, P.</i> | Sprachminderheiten und Minderheitensprachen in Europa – kontaktlinguistische Aspekte | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Szajbel-Keck, M.</i> | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlmodul: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie

Das Modul ist im WS 2019/20 ausgelaufen ist. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Prüfungsausschuss.

Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien

| | | |
|-------------------------|--|---|
| <i>Horst, D.</i> | Sprache und Macht | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Ladewig, S.</i> | Visuelle Kommunikation - Einführung in Gestik und Gebärdensprache | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Müller, C.</i> | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlmodul: Intercultural Communication

| | | |
|----------------------|---|---|
| <i>Mayer, C.</i> | Transcultural and transdisciplinary perspectives on love | Mo, 18 - 21 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Poprawski, M.</i> | Organisational Cultures and Creative Processes | Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Sójka, J.</i> | Intercultural communication in organizations | Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Tyszka, J.</i> | Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World | Block Online-Veranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|---|---|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Bergmann, A.</i> | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i> | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|---------------------------------|--|--|
| Konitzer, W. | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Müller, C. | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquino bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|---------------------------|--|---|
| Jungbluth, K. | El uso plurilingue: prácticas - rutinas - convenciones | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jungbluth, K. / Breda, K. | Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“ | Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning |
| Jungbluth, K. | Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt | Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schneider, B. | Language in Late Modernity | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|--|---|---|
| Hafkemeyer, J. | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ - wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|----------------------|--|---|
| <i>Krüger, C.</i> | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Lazarenko, O.</i> | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| <i>Parowicz, I.</i> | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

| | | |
|-----------------------|--|---|
| <i>Schneider, B.</i> | Kulturwissenschaftliche Linguistik | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Zaporowski, A.</i> | Beliefs and Values. An Intercultural Approach | Fr, 12 - 15:15 Uhr Blended Learning |

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

| | | |
|-------------------------|--|---|
| <i>Jungbluth, K.</i> | El uso plurilingue: prácticas - rutinas - convenciones | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Richter, N.</i> | Rhetorische und phonetische Analysen mündlicher Sprache (ein Vergleich zwischen Deutsch, Russisch und Englisch) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Blended Learning |
| <i>Steinkrüger, P.</i> | Sprachminderheiten und Minderheitensprachen in Europa - kontaktlinguistische Aspekte | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Szajbel-Keck, M.</i> | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

| | | |
|-------------------------|---|---|
| <i>Greifenstein, S.</i> | Cinematic Metaphor und verkörperte Bedeutung im Filme-Sehen und -Hören | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Gruber, J.</i> | Introduction to Political Communication | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schneider, B.</i> | Language in Late Modernity | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

| | | |
|-------------------------|--|---|
| <i>Horst, D.</i> | Sprache und Macht | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Ladewig, S.</i> | Visuelle Kommunikation - Einführung in Gestik und Gebärdensprache | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Müller, C.</i> | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

| | | |
|----------------------|---|---|
| <i>Mayer, C.</i> | Transcultural and transdisciplinary perspectives on love | Mo, 18 - 21 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Poprawski, M.</i> | Organisational Cultures and Creative Processes | Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Sójka, J.</i> | Intercultural communication in organizations | Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Tyszka, J.</i> | Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World | Block Online-Veranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|-----------------------|--|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Bergmann, A.</i> | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|---|--|--|
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i> | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Konitzer, W.</i> | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Kutter, A.</i> | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Kutter, A.</i> | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Müller, C.</i> | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Passoth, J.</i> | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Picht, B.</i> | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D.</i> | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i> | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i> | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Prykowska-Michalak, K.</i> | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schoor, K. / Krüger, D.</i> | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| <i>Szajbel-Keck, M.</i> | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Valdivia Orozco, P.</i> | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Weber, K. / Jajesniak-Quast, D.</i> | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquino bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>N.N.</i> | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|----------------------------------|--|---|
| <i>Jungbluth, K.</i> | El uso plurilingüe: prácticas – rutinas – convenciones | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Jungbluth, K. / Breda, K.</i> | Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“ | Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning |
| <i>Jungbluth, K.</i> | Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt | Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schneider, B.</i> | Language in Late Modernity | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|-------------------------|---|---|
| <i>Hafkemeyer, J.</i> | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|-------------------------------|---|---|
| <i>Krüger, C.</i> | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Lazarenko, O.</i> | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| <i>Parowicz, I.</i> | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Prykowska-Michalak, K.</i> | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

| | | |
|--------------|--|--|
| Benecke, W. | Geschichte Polens III (1914-2020) | Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Behrends, J. | Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020) | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Flade, F. | Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Portnov, A. | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

| | | |
|--|--|--|
| Behrends, J. | Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020) | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Benecke, W. | „Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. Die SBZ / DDR zwischen Kriegsende und dem Beginn der Ära Honecker | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus - dekonstruktiver Feminismus - Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Flade, F. | Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Frysztacka, C. | Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ - wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Mikheieva, O. | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Mikheieva, O. | From “the Ukraine” to “Ukraine”: contemporary history | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Mikheieva, O. | Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Priebus, S. | Democratic backsliding in comparative perspective | Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Stankovic, S. | Nach dem Krieg und Naturkatastrophen. Die Suche nach Lebensmöglichkeiten im heutigen Westbalkan. | Mi, 10:15 - 17:45 Uhr |
| Vsevolodov, V. | Das Kriegsende 1945 in Frankfurt (Oder) aus sowjetischer Perspektive | Fr, 9:15 - 16:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, C. | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

| | | |
|----------------------------------|--|--|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Surrealismus global | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Benecke, W.</i> | Neuer Geist in alten Mauern: Ausstellungsprojekt anlässlich des 30. Jubiläums der wiedergegründeten Viadrina | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Benecke, W.</i> | „Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. Die SBZ / DDR zwischen Kriegsende und dem Beginn der Ära Honecker | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Chakrabarti, G.</i> | Weltbürgertum/Kosmopolitismus durch Eurasien: zu einer Literatur- und Kulturgeschichte | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Helm, C.</i> | Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitolinischen Museen als europäische Kulturmetropole | Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Poulot, D.</i> | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i> | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Weller, N.</i> | Dokumentarisches Erzählen in der (Nach)kriegszeit | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

| | | |
|------------------------------|--|---|
| <i>Anipiarkou, V.</i> | Granice kompromisu: normy postępowania obywateli Korony Polskiej i Wielkiego Księstwa Litewskiego w sytuacji braku legitymizacji władzy i wyboru politycznego między oporem a kolaboracją (1792-1794) | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Benecke, W.</i> | Neuer Geist in alten Mauern: Ausstellungsprojekt anlässlich des 30. Jubiläums der wiedergegründeten Viadrina | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Bratachkin, A.</i> | The Politics of Memory in Urban Space | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Janczak, J.</i> | Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Kutter, A.</i> | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Leutloff-Grandits, C.</i> | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Lewicki, P.</i> | Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | From “the Ukraine” to “Ukraine”: contemporary history | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Nesselrodt, M.</i> | Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961) | Do, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Vsevolodov, V.</i> | Das Kriegsende 1945 in Frankfurt (Oder) aus sowjetischer Perspektive | Fr, 9:15 - 16:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Weber, C.</i> | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|----------------------|---|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
|----------------------|---|---|

| | | |
|--|--|--|
| Bergmann, A. | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Konitzer, W. | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Müller, C. | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|---------------------|---|---|
| Jajesniak-Quast, D. | Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Portnov, A. | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |
| Portnov, A. | Ukrainian Studies Online Colloquium [Osteuropakolloquium] | Mo, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|----------------|---|---|
| Hafkemeyer, J. | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Hotze, L. | Schreiben(d) lernen im Team | Mo, 9:30 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|--|---|---|
| Hotze, L. | Teamarbeit und Projektmanagement | Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kaluza, M. | Media Practice: Production of Audio Podcasts | Fr, 10 - 18 Uhr |
| Keck-Szajbel, M. | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lazarenko, O. | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Liebetanz, F. | Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreibberaterinnen | Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung |
| Liebetanz, F. | Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum | Mi, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Liebetanz, F. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| Ohlerich, G. | Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen | Fr, 10 - 18 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Portnov, A. | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |
| Voigt, A. | Schreibgruppe für Abschlussarbeiten | Do, 14 - 17 Uhr Online-Veranstaltung |
| Voigt, A. | Schreibgruppe für Studienanfänger*innen | Do, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Voigt, A. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs | Mo, 9 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| N.N. | Academic Writing - Preparing your thesis | Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Building Cultural Competence | Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Vertiefung Writing und Study Fellows | Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt | Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Münnich, S. | Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften (obligatorische Einführungsveranstaltung, Online) | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Münnich, S. | Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften (obligatorische Einführungsveranstaltung, Präsenz) | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr |
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Beichelt, T. | Kritische Europa-Studien | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus - dekonstruktiver Feminismus - Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lindner, K. | Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich / Théories critiques en Allemagne et en France | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Münnich, S. | Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Münnich, S. | Kapitalismus und Gesellschaftskritik | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Passoth, J. | Digital Sociology. Technologies, Tools, and Theories | Di, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Priebus, S. | Democratic backsliding in comparative perspective | Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Worschech, S. | Einführung in die Europasozilogie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

| | | |
|--------------------------------|--|--|
| Klingenberg, D. / Thompson, V. | Prekäre Verflechtungen und intersektionale Allianzen. Möglichkeiten und Fallstricke solidarischer Formationen | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Klingenberg, D. | Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Kosnick, K. / Lanz, S. | Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 1 – Internationaler Forschungsstand zu environmental racism | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lewicki, P. | Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Mikheieva, O. | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

| | | |
|--|--|--|
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Allerkamp, A. | Surrealismus global | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Bratachkin, A. | The Politics of Memory in Urban Space | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Helm, C. | Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitolinischen Museen als europäische Kulturmetropole | Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Klingenberg, D. | Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lindner, K. | Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich / Théories critiques en Allemagne et en France | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Michaelis-König, A. | Revolution, Emanzipation und Literatur: Literaturpolitisches Engagement im deutschen Vormärz (1815-1848) | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. / Pollozek, S. | Infrastructures and politics of circulation | Do, 10:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Weber, C. | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

| | | |
|----------------|--|--|
| Bratachkin, A. | The Politics of Memory in Urban Space | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Frysztacka, C. | Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |

| | | |
|----------------------------|---|--|
| Helm, C. | Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitolinischen Museen als europäische Kulturmetropole | Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| Kosnick, K. / Lanz, S. | Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 1 – Internationaler Forschungsstand zu environmental racism | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kosnick, K. / Lanz, S. | Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 2 – Methodische Ansätze und praktische Übungen | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lanz, S. | Das Bild der Stadt: Fotografie in der Stadtforschung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lanz, S. | Forschungskolloquium Urban Studies | Online-Veranstaltung |
| Mikheieva, O. | Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Nesselrodt, M. | Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961) | Do, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Passoth, J. / Pollozek, S. | Infrastructures and politics of circulation | Do, 10:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schindel, E. | Öffentlich Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

| | | |
|--------------------------------|--|--|
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus – dekonstruktiver Feminismus – Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Klingenberg, D. / Thompson, V. | Prekäre Verflechtungen und intersektionale Allianzen. Möglichkeiten und Fallstricke solidarischer Formationen | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Klingenberg, D. | Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lewicki, P. | Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

| | | |
|--------------------------|--|---|
| Diefenbach, K. | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus – dekonstruktiver Feminismus – Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Gruber, J. | Introduction to Political Communication | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Keck-Szajbel, M. | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kopka, A. / Treulieb, J. | Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich | Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Mikheieva, O. | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |

| | | |
|------------------|--|---|
| Mikheieva, O. | From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Minkenberg, M. | Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Münnich, S. | Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Münnich, S. | Kapitalismus und Gesellschaftskritik | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schindel, E. | Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart | Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schindel, E. | Öffentlich Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Weber, C. | Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Worschech, S. | Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar) | Fr, 9:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Worschech, S. | Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient? | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Worschech, S. | Einführung in die Europasozio- logie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|--|--|--|
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Bergmann, A. | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ - wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Konitzer, W. | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyis | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Müller, C. | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |

| | | |
|---------------------------------|--|---|
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|-----------------------------|--|--|
| Beichelt, T. | Europakolloquium | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Beichelt, T. / Schindel, E. | Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Diefenbach, K. | Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Jungbluth, K. / Breda, K. | Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“ | Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning |
| Kosnick, K. | Forschungskolloquium 'Auf dem Weg zur Abschlussarbeit' | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Kosnick, K. / Lanz, S. | Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 2 – Methodische Ansätze und praktische Übungen | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lanz, S. | Das Bild der Stadt: Fotografie in der Stadtforschung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lanz, S. | Forschungskolloquium Urban Studies | Online-Veranstaltung |
| Minkenberg, M. | Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium | Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Minkenberg, M. | Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Passoth, J. / Pollozek, S. | STS Workbench | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Worschech, S. | Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar) | Fr, 9:30 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|--|---|---|
| Hafkemeyer, J. | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Hotze, L. | Schreiben(d) lernen im Team | Mo, 9:30 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Hotze, L. | Teamarbeit und Projektmanagement | Fr, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kaluza, M. | Media Practice: Production of Audio Podcasts | Fr, 10 - 18 Uhr |
| Keck-Szajbel, M. | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kopka, A. / Treulieb, J. | Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich | Do, 11 - 14:15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | 30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

| | | |
|-----------------------|---|---|
| Krüger, C. | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Krüger, C. | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Słubice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Lazarenko, O. | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| Leutloff-Grandits, C. | Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes | Do, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Liebetanz, F. | Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreibberaterinnen | Do, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung |
| Liebetanz, F. | Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum | Mi, 9 - 17 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Liebetanz, F. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| Ohlerich, G. | Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen | Fr, 10 - 18 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Voigt, A. | Schreibgruppe für Abschlussarbeiten | Do, 14 - 17 Uhr Online-Veranstaltung |
| Voigt, A. | Schreibgruppe für Studienanfänger*innen | Do, 10 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Voigt, A. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs | Mo, 9 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| N.N. | Academic Writing - Preparing your thesis | Di, 14 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Building Cultural Competence | Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Vertiefung Writing und Study Fellows | Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt | Di, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung |

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

| | | |
|----------------------------|---|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Michaelis-König, A.</i> | Revolution, Emanzipation und Literatur: Literaturpolitisches Engagement im deutschen Vormärz (1815-1848) | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Valdivia Orozco, P.</i> | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

| | | |
|--------------------------------|--|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Surrealismus global | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schoor, K. / Krüger, D.</i> | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| <i>Valdivia Orozco, P.</i> | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

| | | |
|--------------------------------|---|---|
| <i>Chakrabarti, G.</i> | Weltbürgertum/Kosmopolitismus durch Eurasien: zu einer Literatur- und Kulturgeschichte | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus - dekonstruktiver Feminismus - Black Studies | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Helm, C.</i> | Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitolinischen Museen als europäische Kulturmetropole | Mi, 14 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Picht, B.</i> | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Prykowska-Michalak, K.</i> | Heinrich von Kleist - ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schoor, K. / Krüger, D.</i> | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| <i>Weller, N.</i> | Dokumentarisches Erzählen in der (Nach)kriegszeit | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

| | | |
|----------------------------|---|---|
| <i>End, M.</i> | Elemente des Antisemitismus: Grenzen der Aufklärung (Lektürekurs) | Do, 10 - 12 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Michaelis-König, A.</i> | Revolution, Emanzipation und Literatur: Literaturpolitisches Engagement im deutschen Vormärz (1815-1848) | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

| | | |
|---------------------|---|---|
| Chakrabarti, G. | Weltbürgertum/Kosmopolitismus durch Eurasien: zu einer Literatur- und Kulturgeschichte | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weller, N. | Dokumentarisches Erzählen in der (Nach)kriegszeit | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|--|--|--|
| Allerkamp, A. | Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne. | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Bergmann, A. | Kulturgeschichte und Theorien des Körpers | Block Präsenzveranstaltung |
| Diefenbach, K. | Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. | „Polski Dzik Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ - wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Konitzer, W. | Smartphone und Identität | Do, 17 - 19 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Kutter, A. | Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Müller, C. | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Passoth, J. | Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| Picht, B. | Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Poulot, D. / Zalewski, P. | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Prykowska-Michalak, K. | Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Leiblichkeit und Verkörperung | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Schloßberger, M. | Philosophie und Nationalsozialismus | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| Schoor, K. / Krüger, D. | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |
| Szajbel-Keck, M. | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Valdivia Orozco, P. | Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| Weber, K. / Jajesniak-Quast, D. | Ökonomische Probleme von Thomas von Aquino bis zur Modern Monetary Theory | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| N.N. | Introduction to Data Science with R for Social Scientists | Hybride Veranstaltung |

Forschungsmodul

| | | |
|--------------------------------|--|---|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Forschungskolloquium "Kritik heute!" | Do, 13 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schoor, K.</i> | Forschungskolloquium: Exil - Diaspora - Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schoor, K. / Krüger, D.</i> | Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland | Block Hybride Veranstaltung |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|-------------------------|---|---|
| <i>Hafkemeyer, J.</i> | Journalistisches Arbeiten in Osteuropa | Di, 16 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | 30 Jahre Viadrina - studentische Blicke auf die Doppelstadt | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Kulturmeile an der Oder | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | „Kulturatlas“ Frankfurt (Oder)-Ślubiice | Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Lazarenko, O.</i> | Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Blended Learning |
| <i>Parowicz, I.</i> | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |

Kolloquien

| | | |
|------------------------------------|--|--|
| <i>Allerkamp, A.</i> | Forschungskolloquium "Kritik heute!" | Do, 13 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Beichelt, T. / Schindel, E.</i> | Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Beichelt, T.</i> | Europakolloquium | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Jajesniak-Quast, D.</i> | Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Jungbluth, K. / Breda, K.</i> | Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“ | Fr, 11 - 18 Uhr Blended Learning |
| <i>Kosnick, K.</i> | Forschungskolloquium 'Auf dem Weg zur Abschlussarbeit' | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Lanz, S.</i> | Forschungskolloquium Urban Studies | Online-Veranstaltung |
| <i>Minkenberg, M.</i> | Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium | Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Neyer, J.</i> | Kolloquium - Lehrstuhl Neyer | Mi, 10 - 16 Uhr |
| <i>Portnov, A.</i> | Ukrainian Studies Online Colloquium [Osteuropakolloquium] | Mo, 18 - 19:30 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Schoor, K.</i> | Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Di, 14 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Weber, C.</i> | Masterkolloquium | Do, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Zalewski, P.</i> | Forschungskolloquium Kulturerbestudien | Mo, 9:30 - 16:30 Uhr Hybride Veranstaltung |

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor- und Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

| | | |
|---|--|--|
| <i>Andor, L.</i> | European Imbalances. Community response to financial and health crises | Fr, 9 - 13 Uhr Blended Learning |
| <i>Anipiarkou, V.</i> | Granice kompromisu: normy postępowania obywateli Korony Polskiej i Wielkiego Księstwa Litewskiego w sytuacji braku legitymizacji władzy i wyboru politycznego między oporem a kolaboracją (1792-1794) | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Bratachkin, A.</i> | The Politics of Memory in Urban Space | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Bratachkin, A.</i> | World War II in the Historical Memory of Belarus, Ukraine, and Russia | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Chakrabarti, G.</i> | Looking Beyond the 'Tatort': Detectives in Eurasian Literature and Film | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Diechtl, F.</i> | Energy Policy and the Tensions of the Twin Transition: Mobilising Digital Technologies for the Green Deal. | Fr, 16 - 18 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Drobysch, O.</i> | Право прав человека на постсоветском пространстве (Россия, Украина, Казахстан, Беларусь) | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Felscher, D.</i> | Participating and observing. Ethnographic methods in sociological research | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E.</i> | „Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Janczak, J.</i> | Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries | Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Jungbluth, K.</i> | El uso plurilingüe: prácticas – rutinas – convenciones | Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | “And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989 | Do, 11 - 15 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Kosnick, K.</i> | Migration in the Context of Global Inequalities | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Krüger, C.</i> | Europe-Day Reloaded | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Leblebici, D.</i> | Language Theories – Approaches and Schools of Modern Linguistics | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Liapas, T.</i> | The contested course of the European economic policy. Past, Present and Future | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Mayer, C.</i> | Transcultural and transdisciplinary perspectives on love | Mo, 18 - 21 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | Construction of social identities in the USSR | Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | From “the Ukraine” to “Ukraine”: contemporary history | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mikheieva, O.</i> | Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Minkenberg, M.</i> | Capitals. National Identity, Urban Design and the Functioning of Capitals in their Political Systems | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Müller, C.</i> | Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Mykhalonok, M.</i> | What makes Latin music so popular? A linguistic perspective | Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Parowicz, I.</i> | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poprawski, M.</i> | Organisational Cultures and Creative Processes | Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Portnov, A.</i> | Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe) | Mo, 14 - 15:30 Uhr Online-Veranstaltung |

| | | |
|----------------------------------|--|--|
| <i>Poulot, D.</i> | Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i> | Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Poulot, D. / Zalewski, P.</i> | Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU | Do, 14 - 17:30 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Priebus, S.</i> | Democratic backsliding in comparative perspective | Mi, 9 - 11 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Ramme, J.</i> | Autonomy, Sovereignty or/and Dependency. Theoretical Frameworks and Disputes | Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung |
| <i>Schneider, B.</i> | Discourse Analysis | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Schneider, B.</i> | Language in Late Modernity | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Sidorskaya, I.</i> | ГЕНДЕР В МЕДИА / Gender in den Medien | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Sójka, J.</i> | Intercultural communication in organizations | Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Szajbel-Keck, M.</i> | Language and neutrality - communicating with(out) gender bias | Do, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Terletzki, P.</i> | Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver | Mi, 18 - 21 Uhr Blended Learning |
| <i>Trautmann, R.</i> | Gender, Global Politics and (In)Security | Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Tyszka, J.</i> | Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World | Block Online-Veranstaltung |
| <i>Vallentin, R.</i> | Introduction to Terms, Theories and Methods of Cultural and Social Studies | Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Vallentin, R.</i> | Lecture Series: Introduction to Cultural and Social Studies | Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Vegh, Z.</i> | The Radical Right in the European Union | Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Vowe, L.</i> | Modernity as a global project | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Weber, K.</i> | Europe's Jewish Minorities between Tradition and Modernity (18th-20th Centuries) | Di, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung |
| <i>Wilke, F.</i> | Transmedia storytelling | Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Worschech, S.</i> | Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient? | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung |
| <i>Zaporowski, A.</i> | Beliefs and Values. An Intercultural Approach | Fr, 12 - 15:15 Uhr Blended Learning |

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2021/22

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Surrealismus global

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Surrealismus, so legt es die Wortfindung nahe, bezeichnet das, was über das "Wirkliche" hinaus geht. Die permanente Suche nach etwas Neuem, Unerreichbarem, erfordert die Erschaffung einer freien, revolutionären und unabhängigen Kunst. Die Techniken des Surrealismus: Montage, Collage und multi-mediale Kombination, Allegorie, Groteske, Abstraktion, Aggression, Verfremdung. Die Ziele des Surrealismus: Darstellung des Unvollendeten, Unfertigen, Fragmentarischen, Experimentierens, kurz Zerstörung alles Vollkommenen, Abgeschlossenen. Der Protest des Surrealismus: gegen das etablierte Bürgertum, gegen Nationalismus und Kolonialismus. Schon 1924 prophezeit der "approximative Mensch, Dichter, Essayist, Sammler" Tristan Tzara, dass bald die ganze Welt dieser Bewegung beitreten werde. "Tupi, or not tupi: that ist the question", so 1928 das Wortspiel des brasilianischen Modernisten Oswald de Andrade im Anthropophagischen Manifest. 1938 trifft Breton bei Diego Rivera Leo Trotzki in Mexiko, 1941 wird Frankreich besetzt durch die deutsche Wehrmacht, Breton und seine MitstreiterInnen flüchten nach Marseille, um von dort aus in außereuropäische Kontinente zu gelangen. Der Surrealismus wandert von den USA bis nach Neuguinea und Martinique. Anders als Maurice Nadeaus Geschichte des Surrealismus es glauben machen wollte, hört die surrealistische Bewegung in der Malerei, Literatur, Musik, Fotografie und Architektur nach 1945 nicht auf. Im Seminar geht es einerseits darum, komplexe Transfergeschichten nachzuvollziehen: Wie weit lässt sich der Bogen der surrealistischen Revolution spannen? Welche Akteure gehören zum Surrealismus? Wohin führt der Surrealismus? Andererseits wollen wir uns mit der Konzeption des Surrealen befassen: Was macht seine Suche nach anderen Wirklichkeitsentwürfen so global? Wie sollen herrschende Rationalistenauffassungen überwunden werden? Vor allem aber interessieren uns die globalen politisch-ästhetischen Verflechtungen: Was verbindet den Surrealismus mit Ethnographie, Primitivismus, Négritude, Anthropologie?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=10001>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat, Essays

Sprache: Deutsch

Muße und Arbeit. Zu einem Spannungsverhältnis der Moderne.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Epochenbegriffe wie Modernität, Modernisierung und Moderne(n) sind eng mit dem Spannungsverhältnis von Arbeit und Muße verbunden. Auf der einen Seite stehen Versklavung, Gewalt, Entfremdung, Produktivität, Zwang; auf der anderen winken Freiheit, Liebe, Gegenwärtigkeit, Stillstand, Kreativität. Die Geschichte der Moderne und ihrer Ausläufer ist eine Geschichte der Arbeitswelt und ihrer Prozesse: Ausdifferenzierung, Ökonomisierung, Professionalisierung, Beschleunigung. Es ist eine Geschichte, die von Paradigmenwechsel durchzogen ist: Industrielle Revolution (Mechanisierung um 1800, Elektrifizierung um 1900, Automatisierung im 20. Jahrhundert, Digitalisierung) unterwerfen Produktionsabläufe oder Transport- und Kommunikationswege immer wieder radikalen Veränderungen; im Spätkapitalismus regieren alternativlose Regime der absoluten Verfügbarkeit. Wo Arbeit und Konsum keine Ruhe mehr kennen, sind Tag und Nacht panoptisch gleichgesetzt, Verweilorte und Zufallsbegegnungen werden zu selten gewordenen Privilegien. Kein Wunder, dass Momente der Unverfügbarkeit, der Muße und Langeweile heute gefragter denn je sind.

Ausgehend von der Herrschaft des Arbeitsparadigmas beschäftigen wir uns im Seminar mit dem sozialen Skandalon der müßigen Lebens- und Kunstformen. An Diskursen, die der modernetypischen Spezialisierung und wissenschaftlichen Ausdifferenzierung trotzen, mangelt es nicht. Das Vorspiel zur Gegenüberstellung von aristokratischer Muße und bürgerlichem Müßiggang bilden Figuren wie der Störenfried, der zum Beispiel in Diderots, von Goethe übersetztem Dialog Le Neveu de Rameau auftaucht, oder der Querulant, der etwa in Kleists Kohlhaas sein unwesen treibt. Im langen 19. Jahrhundert berichten die Schriften des Frühsozialisten Charles Fourier über ein Ideal "travail attrayant", Karl Marx und Friedrich Engels formulieren eine Kritik des Arbeitsbegriffs, Paul Lafargue fordert das Recht auf Faulheit, zu Beginn des 20. Jahrhunderts entwickelt Walter Benjamin mit seine Dialektik des Stillstands als Antwort auf den Warenfetischismus. Es entstehen neue, der Muße zugeneigte literarische Untergattungen und Genres, wie etwa die Flaneurtexte Heinrich Heines und Franz Hessels oder Benjamins Sammler-, Spieler-, Rauscherfahrungsberichte oder auch Baudelaires und Nietzsches Zelebrationen des Dandytums. Auf der Grundlage einer kulturhistorischen Annäherung an das Spannungsverhältnis von Arbeit und Muße in der Moderne gilt es die Jetztzeit zu befragen: Ist eine Phänomenologie von Muße und Müßiggang in unserer Epoche der zweckorientierten Selbstoptimierung überhaupt noch aktuell?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=10000>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Referat, Essays

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium "Kritik heute!"

3/6/9 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 13 - 14 Uhr

Das Kolloquium dient der Vorstellung und Diskussion von laufenden Abschlussarbeiten und Forschungsprojekten. Dabei widmen wir uns allen Phasen des wissenschaftlichen Arbeitsprozesses: Ideenfindungen, Themenstellung, methodologischen Verfahren, Strukturierung, Redaktion, Disputation. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen, die im Bereich Ästhetik, Literatur und Philosophie forschen und ein besonderes Interesse am Kritikbegriff entwickeln wollen. Zum Begleitprogramm gehört die öffentlich stattfindende Vortragsreihe "Szenen der Kritik". Am Ende des Semesters findet eine gemeinsame Sitzung mit weiteren Präsentationen aus größeren interdisziplinären Zusammenhängen statt.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten MAsterstudierenden unabhängig vom Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt.

Hinweise zur Veranstaltung: Aktive Teilnahme und Freude an kollektiven Arbeitsformen (u.a. Werkstattbericht, Respondenz). Anmeldung erforderlich unter weslit@europa-uni.de. Am Donnerstag, 28. Oktober, 13-14 Uhr, findet die Vorbesprechung statt; die genauen Termine für die Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9998>

Sprache: Deutsch

Granice kompromisu: normy postępowania obywateli Korony Polskiej i Wielkiego Księstwa Litewskiego w sytuacji braku legitymizacji władzy i wyboru politycznego między oporem a kolaboracją (1792-1794)

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

W maju 1792 r. cesarzowa rosyjska Katarzyna II rozpoczęła interwencję militarną w Rzeczypospolitej. W wyniku działań wojennych zakończonych kapitulacją wojsk polsko-litewskich w lipcu 1792 r. władza w kraju została formalnie przekazana politykom reprezentowanym przez konfederację targowicką; niepopularni w społeczeństwie, byli oni całkowicie zależni od działań wojsk rosyjskich i przedstawiceli politycznych imperatorowej, prawdziwym celem której była stopniowa likwidacja państwa polsko-litewskiego. Na przykładzie tego epizodu historycznego omówionych zostanie szereg kluczowych zagadnień z dziedziny antropologii historycznej i współczesnej polityki, takich jak rywalizacja między społeczeństwem a nielegalną władzą, różnorodność środków i mechanizmów nacisku na obywateli, poziomów i form współpracy oraz oporu ze strony społeczeństwa. Postawimy pytanie, dlaczego i w jaki sposób jedni godzili się stać częścią niepopularnej władzy, drudzy wkraczali na ścieżkę współdziałania z nią dopiero po jakimś czasie, inni z góry lub po pewnych doświadczeniach odrzucali kompromis i przyłączyli się do ruchu oporu. Temat jest szczególnie pociągający badawczo dla autora, pochodzącego z Białorusi i zmuszonego w 2021 roku do emigracji politycznej. Treść kursu oparta jest na biogramach bohaterów, a przede wszystkim na źródłach o charakterze dyplomatycznym, wojskowym i politycznym, które autor gromadził podczas poszukiwań w archiwach Polski, Litwy, Rosji i Białorusi.

Literatur: Anipiarkou, V. (2019): Konfederacja targowicka w 1792 r. w świetle korespondencji służbowej rosyjskiego generała Michaiła Kreczetnikowa, *Studia z dziejów Rosji i Europy Środkowo-Wschodniej*, t. 54/1, ss. 75-97. Barański J., etc. (2011), *Antropologia historii/antropologia historyczna w Polsce: pojęcie-dziedzictwo-perspektywy: ankietą*, "Rocznik Antropologii Historii", rok I, nr 1-2 (1), ss. 233-269. Bo insza jest rzecz zdradzić, insza dać się złudzić: problem zdrady w Polsce przełomu XVIII i XIX w, red. Anna Grześkowiak-Krwawicz (1995), Warszawa. Danilczyk, A., Kordel, J., Anipiarkou, V. (2019, eds.): *Instrukcje i reskrypty do ambasadorów rosyjskich w Rzeczypospolitej w latach 1772-1794* Warszawa. Rolnik, D. (2000): *Szlachta koronna wobec konfederacji targowickiej*, Katowice; idem (2003): *Michał Zaleski – moralne dylematy targowiczana. O postawie politycznej marszałka konfederacji targowickiej województwa brzesko-litewskiego w latach 1788-1793*, *Wieki Stare i Nowe*, t. 3 ss. 90-108. Winberg C. (2014), *Kilka uwag o antropologii historycznej*, "Rocznik Antropologii Historii", rok IV, nr 1(6), ss. 195-229.

Teilnahmevoraussetzungen: Dobra znajomość języka polskiego, zainteresowanie historią Polski

Hinweise zur Veranstaltung: Rejestracja pod adresem anipiarkou@europa-uni.de do 10.10.2021. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10144>

Leistungsnachweise: Referat i esej 3-4 str. (3 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna na podstawie biogramu 12-14 stron (6 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna na podstawie biogramu 20-25 stron (9 ECTS)

Sprache: Polnisch

Autokratie und Protest. Politische und soziale Entwicklungen in Russland, Belarus und der Ukraine (1985-2020)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul:
Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 04

Mit der Perestroika kamen die politischen Verhältnisse in der Sowjetunion ins Rutschen. Die kommunistische Diktatur endete mit der Auflösung der UdSSR, doch die Hoffnungen auf eine langfristige Liberalisierung und Demokratisierung erfüllten sich nur teilweise – insbesondere in der Ukraine. Belarus entwickelte sich bereits in den 1990er Jahren in ein Laboratorium autoritärer Politik und in Moskau stellte Vladimir Putin die Autokratie wieder her. Aus der Gesellschaft formierte sich in den vergangenen drei Jahrzehnten immer wieder Protest gegen die autoritäre Politik der post-sowjetischen Eliten – zuletzt in großem Umfang in Belarus. Das Seminar analysiert die politische, soziale und kulturelle Entwicklung in den drei großen Nachfolgerepubliken der Sowjetunion in vergleichender Perspektive. Verschiedene Modelle zur Beschreibung und zum Verständnis der Herrschaftssysteme werden ebenso vorgestellt wie die verschiedenen Strategien der Opposition gegen die autoritäre Restauration. Neben der inneren Entwicklung der Gesellschaften werden auch Kriege und Konflikte sowie das Verhältnis der post-sowjetischen Welt zum Westen thematisiert.

Literatur: Stephen Kotkin: Armageddon Averted. The Soviet Collapse 1970-2000, Oxford 2000; Balint Magyar (Hg.): Stubborn Structures. Reconceptualizing Post-Communist Regimes, Budapest 2019; Andrew Wilson: Virtual Politics. Faking Democracy in the Post-Soviet World, New Haven 2005; Samuel Greene/ Grame Robertson: Putin v. the People. The Perilous Politics of a Divided Russia, New Haven 2019; Nina Weller u.a. (Hg.): Belarus! Das weibliche Gesicht der Revolution, Berlin 2020; Paul D'Anieri: Ukraine and Russia. From Civilized Divorce to Uncivil War, Cambridge 2019.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10063>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (bis zu 15 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (bis zu 25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Beichelt, T. / Schindel, E.
Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-12895

Kulturwissenschaftliches Europa-Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium dient dem regelmäßigen Austausch der Mitglieder des Viadrina Instituts für Europa-Studien (IFES) über Forschungsergebnisse und -ansätze im Bereich der kritischen Europa-Studien. Das Kolloquium ist interdisziplinär ausgerichtet und steht Interessierten offen. Das Programm ist ab Semesterbeginn auf der IFES Website abrufbar.

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10165>

Leistungsnachweise: Für Masterstudierende besteht die Möglichkeit, in Verbindung mit Prof. Dr. Timm Beichelts Lehrstuhlkolloquium ECTS zu erwerben (Anmeldungen an: ifes@europa-uni.de).

Sprache: Deutsch

Beichelt, T.
Professur für Europa-Studien

KUL-12898

Europakolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Timm Beichelt, Amelie Kutter, Susann Worschech oder Estela Schindel eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist.

Hinweise zur Veranstaltung: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de). <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10183>

Leistungsnachweise: Essay

Sprache: Deutsch

Kritische Europa-Studien

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Die sozialwissenschaftlichen Europa-Studien, die sich auf den Prozess der EU-Integration richten, operieren mit einer doppelten Stoßrichtung. Sie sind zum einen darauf angelegt, europäische Gesellschaft(en) sowie europäische Politik zu analysieren und zu erklären. Zum anderen transportieren sie normative Positionen. Vor allem galt die europäische Integration in Politik und Politikwissenschaft lange Zeit nicht nur als Forschungsgegenstand, sondern auch als politisches Ziel. Diese normative Position hat sich allerdings in den letzten Jahren stark verschoben. Unter dem Eindruck der europäischen Schulden- und Finanzkrise, der sogenannten Flüchtlingskrise, aber auch angesichts ungelöster Probleme in der Praxis der europäischen Demokratie, sieht sich die Europäische Union immer stärkerem Widerspruch ausgesetzt. Dies gilt nicht nur für EU-skeptische Bevölkerungsteile und Parteien, sondern auch für die akademische und intellektuelle Sphäre. Während Europa-Studien nach wie vor über einen analytischen Anspruch verfügen, müssen sie sich ihrer wandelnden normativen und epistemologischen Grundlagen stärker stellen als dies zu Hochzeiten der Integrationseuphorie der Fall war. Im Seminar setzen wir uns zum einen mit der Substanz der immer prominenter gewordenen EU-Kritik auseinander. Zum anderen gehen wir der Frage nach, mit welcher Erkenntnisposition EU-Skepsis verbunden ist. Ein Befund lautet, dass akademische Haltungen zur „immer engeren Union der Völker Europas“ (EU-Vertrag) in geringerem Maße integrationsaffin geworden sind. Kritik am Funktionieren der EU und das Einnehmen einer dezidiert kritischen wissenschaftlichen Position gegenüber „Europa“ sind aber nicht gleichzusetzen. Wie also sind Standpunkte der kritischen Europa-Studien zu begründen? Welche politischen und epistemologischen Positionen verbinden sich mit ihnen? Diesen Fragen wird im Seminar nachgegangen, nicht zuletzt um das Selbstverständnis von Studierenden und Lehrenden in den Europa-Studien zu erörtern.

Literatur: Literatur wird ab dem 01.10.2021 auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Englischkenntnisse sind Voraussetzung zur Teilnahme, da ein Teil der Literatur auf Englisch verfasst ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10185>

Leistungsnachweise: Referat+ kurze/lange Hausarbeit

Sprache: Deutsch

„Mit der Jugend jung geblieben, Walter Ulbricht, den wir lieben“. Die SBZ / DDR zwischen Kriegsende und dem Beginn der Ära Honecker

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs8

Das Masterseminar wird - exemplarisch an der Person Walter Ulbrichts festgemacht - zwei Strategien folgen: Zum einen soll die Biographie des KPD Politikers, 1. Sekretärs der SED und Staatsratsvorsitzenden der DDR als ein Schlüssel zur Geschichte der sozialistischen Bewegung in Deutschland - von der Arbeiterbewegung des Kaiserreichs bis zum Beginn der Massenkonsumphase in der DDR - analysiert werden. Zum anderen werden die Grundlinien der politischen, ökonomischen und kulturellen Entwicklung der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR in der bemerkenswert langen Phase zwischen 1945 und 1973 im Fokus stehen, wobei insbesondere die Positionierung der DDR gegenüber der Sowjetunion einerseits und der Bundesrepublik Deutschland andererseits Berücksichtigung finden werden.

Literatur: Dietrich, G.: Kulturgeschichte der DDR, Bände I-III, Göttingen 2018; Frank, M.: Walter Ulbricht. Eine deutsche Biographie, Berlin 2003.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10149>

Leistungsnachweise: Alle laut PO einschlägig zugelassenen Prüfungsformate.

Sprache: Deutsch

Neuer Geist in alten Mauern: Ausstellungsprojekt anlässlich des 30. Jubiläums der wiedergegründeten Viadrina

3/6/9 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen -
Artefakte - Visionen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Die 1991 gegründete Europauniversität Viadrina setzt die akademische Tradition der Stadt Frankfurt (Oder) fort, war doch die zwischen 1506 und 1811 hier bestehende Viadrina die erste brandenburgische Landesuniversität. Eine eindeutige Traditionslinie, die sich etwa an der Architektur der Universitätsgebäude festmachen ließe, existiert aber nahezu nicht. Seit den frühen 1990er Jahren nutzt die Viadrina also eine Reihe von sehr unterschiedlichen Gebäuden, die zuvor in den meisten Fällen völlig anderen Zwecken dienten. Das Projektseminar hat zum Ziel, im Jubiläumsjahr eine Ausstellung zu konzipieren und zu realisieren, die die Vergangenheit der uns heute so alltäglichen Universitätsgebäude rekonstruiert und offenlegt.

Literatur: Gramlich, S.; Bernhard A. (Hg.): Stadt Frankfurt (Oder) [= Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland. Denkmale in Brandenburg Band 3], Worms 2002.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10146>

Leistungsnachweise: Alle laut PO einschlägig zugelassenen Prüfungsformate.

Sprache: Deutsch

Geschichte Polens III (1914-2020)

6 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller
Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs8

Die Vorlesung schließt den seit zwei Semestern angebotenen dreiteiligen Zyklus zur Geschichte Polens ab. Sie soll einerseits einen soliden Überblick über die zentralen Ereignisse, Entwicklungslinien, Konflikte und Zäsuren der Geschichte Polens im 20. und frühen 21. Jahrhundert geben. Andererseits gilt es auch in dieser dritten Folge zu bedenken, dass die Geschichte Polens stets europäische Geschichte war, sodass der gesamteuropäische und globale Kontext dieser Zeit angemessene Berücksichtigung finden wird.

Literatur: Wird zu Beginn einer jeden Sitzung bekanntgegeben und kommentiert. Einführend: Friszke, A.: Polen. Geschichte des Staates und der Nation, Berlin 2009; Ketman, P.; Malicka, e. (Hg.): Geschichten aus der Geschichte Polens, Frankfurt (Main) 1989.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10147>

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung (6 ECTS)

Sprache: Deutsch

Kulturgegeschichte und Theorien des Körpers

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 28.01.2022 Block Ort: GD 309

Die Vorlesung gibt einen Überblick über Körperkonzepte seit dem Spätmittelalter bis zur Gegenwart in ihrer Beziehung zu religiösen, magischen sowie naturwissenschaftlichen Erklärungsmodellen. Eine neue Ära der Körperwahrnehmung begann mit den traumatischen Pest- und Todeserfahrungen zwischen dem 14. und 18. Jahrhundert: Zum einen gerieten bestimmte Bevölkerungsgruppen in den Verdacht, Unwetter und Pest willentlich zu verursachen – so z.B. Frauen, die der Hexerei beschuldigt wurden, die jüdische Bevölkerung, Vagabundierende, Sinti und Roma. Im Rahmen der Quarantänepolitik wurde vor allem der Körper ‚der Anderen‘ und nicht sesshaften Menschen zum Inbegriff der Verbreitung von Unheil. Zum anderen entstand im Zuge des Versuchs, die Pestepidemie naturwissenschaftlich zu erklären, die Anatomie als die Grundlagenwissenschaft der modernen Medizin. Die Leichensektion führte nicht nur einen neuartigen Wissensstil ein, sondern die Methode der Körperzergliederung brachte auch die Lehre vom „Körper-Menschen“ (Michel Foucault) – ein bis heute dominantes anthropologisches Konzept – hervor: die kartesianische Aufspaltung des Leibes in Körper und Geist. Seit dem beginnenden 19. Jahrhundert diente dieser Dualismus auf Basis der hirnanatomischen Forschung als wissenschaftliches Begründungsmuster für die Konstruktion des ‚anderen‘, ‚anormalen‘ und des ‚normalen‘ Körpers. Wissenschaftliche Disziplinen wie die Anatomie, Psychiatrie, Gynäkologie, Biologie und Anthropologie legten mit den Kategorien ‚Minderwertigkeit‘ und ‚Höherwertigkeit‘ die Fundamente für eine grundlegende Rassisierung von Geschlecht (der weibliche ‚hysterische Körper‘, der ‚männliche Soldatenkörper‘), Behinderung, Arbeitsfähigkeit, Schönheit, Ethnie, Hautfarbe und schließlich auch der christlichen und jüdischen Religion. Ausgehend von den vierhundertjährigen Pesterfahrungen und der sich mit ihr verbindenden Quarantänepolitik in Europa behandelt die Vorlesung diese Entwicklung, aus der seit dem 19. Jahrhundert eine grundlegende Medikalisation von sozialen Prozessen und schließlich auch aktuelle medizinische Optimierungsstrategien des ‚normalen‘ Körpers resultierten.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10007>

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung oder Exposé

Termine (präsenz): Fr 28.01.22, 12 - 18 Uhr (GD 309) | Sa 29.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 309) | Fr 04.02.22, 12 - 18 Uhr (GD 309) | Sa 05.02.22, 10 - 18 Uhr (GD 309)

Sprache: Deutsch

The Politics of Memory in Urban Space

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

The urban space is a site of contestation about different models of collective identity and historical narratives. It constitutes the public representation of the voices of different actors and communities of memory. We will look at the urban spaces of the former 'Eastern Europe', in which a unique mix of historical traces and political practices can be found. Berlin, Warsaw, Minsk, and Kiev give us examples of the politics of memory as represented in urban toponymies, museums, monuments, examples of architecture and the visual arts. In the seminar, we analyse how history and memory of historical events are represented in the urban space, how the ways of representing history in urban spaces are changing today, and we analyse the context of these changes. The working language of the course is English. Students who know Russian are especially welcome as some of the sources and texts are in Russian.

Literatur: Huyssen, Andreas. Present pasts: urban palimpsests and the politics of memory/Stanford University Press, 2003 Mark Crinson, ed. Urban Memory: History and Amnesia in the Modern City/ Routledge, 2005

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10156>

Leistungsnachweise: Referate, Essays (je 3 ECTS-Credit). Maximal können 6 ECTS-Credits erworben werden.

Sprache: Englisch

Weltbürgertum/Kosmopolitismus durch Eurasien: zu einer Literatur- und Kulturgeschichte

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

Dieser Kurs wird versuchen, im Bereich der Literatur-Kulturgeschichtsschreibung und der Globalen Ideengeschichte, ausgewählte deutsche und andere mittel- und osteuropäische, russische und südasiatische literatur- und kulturtheoretische Aufsätze – von den 1950er bis in die 80er Jahre – zu lesen (im Sinne "close reading"). Darüber hinaus würden wir diese berühmte Texten mit besonderer Aufmerksamkeit auf ihren „kosmopolitischen“ Inhalt, ihre Empathien, Resonanzen und Bestrebungen kontextualisieren. Es wird versucht, durch Diskussionen, die durch ausgewählte theoretische Lesarten strukturiert sind, die gesellschaftspolitischen Auswirkungen der zunächst europäisch diskursiven Formulierungen von „Moderne“, „Kosmopolitismus“, „Solidarität“ und „Internationalismus“ zu analysieren. Unsere Zeitperiode rangiert durch den Zweiten Weltkrieg und den Kalten Krieg. Während des Semesters finden einige Filmvorführungen und regelmäßige Gruppendiskussionen statt, sowie eine mögliche Gastvorlesung und/oder Podiumsdiskussion mit einschlägigen Wissenschaftler*Innen und Autor*Innen.

Hinweise zur Veranstaltung: Der Dozent wird die einzelne Texte und andere Sekundärliteraturmaterialien auf Moodle zur Verfügung stellen. Er bittet die Studierenden, wenn möglich, denen Ausdruck ersterer im Hinblick auf die Umwelt zu vermeiden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10054>

Leistungsnachweise: Bestehen/Einreichen, ggf. bis Mitte/Ende Februar 2022, die schriftliche Prüfung (90 Minuten) oder eine mündliche Prüfung (25-30 Minuten) oder zwei kurze Aufsätze (oder einen langen) mit insgesamt 15-23.000 Zeichen (für 6 ECTS). Für 9 ECTS müssen die Studierenden zwei kurze Aufsätze (oder einen langen) mit insgesamt 35-43.000 Zeichen einreichen.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium: Ereignis und Kritik. Das Politische zwischen poststrukturalistischer und postkolonialer Philosophie

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MEK: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr

Das Forschungskolloquium richtet sich an Promovierende, MA- und interessierte BA-Studierende, die an ihren Abschlussarbeiten sitzen bzw. diese beginnen wollen. Wir diskutieren methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposés. Neben Ihren Präsentationen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm, vor allem aus den Bereichen poststrukturalistischer und dekonstruktiver sowie postkolonialer und postmarxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Zwischen den 14-täglichen Sitzungen finden voraussichtlich Vorbereitungssitzungen für einen gemeinsam organisierten Workshop mit Gästen statt, der im Sommersemester 2022 stattfinden wird.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10078>

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS (Präsentation + Thesenpapier oder 4 Seiten Essay), 6 ECTS (10 Seiten Exposé oder Hausarbeit), 9 ECTS (10 Seiten Exposé oder Hausarbeit+ Präsentation mit Thesenpapier)

Termine (präsenz): Fr 04.02.22, 12 - 20 Uhr

Termine (online): Mi 20.10.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 03.11.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 17.11.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 01.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 15.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 29.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 05.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Mi 19.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Neue Philosophien des Politischen: Postmarxismus - dekonstruktiver Feminismus - Black Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs8

Seit den 1980er Jahren sind im Postmarxismus, in der queer-feministischen Theorie und in den Black Studies neue Philosophien des Politischen in Gang gekommen. Anders als im Marxismus begreifen sie gesellschaftliche Transformation nicht in Form einer dialektischen Bewegung, durch die Enteignung in Aneignung, Heteronomie in Autonomie, Verdinglichung in Menschwerdung verwandelt werden. Wir haben es mit einer Gesellschaftskritik zu tun, die ohne geschichtsphilosophisch verbürgte Subjektivität, ohne quasi-theologische Versöhnung oder festgelegte historische Tendenzgesetze auskommt. Das Seminar diskutiert die ereignistheoretischen Begriffe, in die die Frage gesellschaftsverändernder Praxis in den neuen Philosophien des Politischen gekleidet worden ist. Wir beschäftigen uns mit den Konzepten der Kriegsmaschine und der Nomadologie bei Guattari und Deleuze, der unkalkulierten Gabe und der unendlichen Trauer bei Butler und Derrida, den Politiken queerer Performativität und minoritären Begehrens bei Barad und Braidotti, der Figur existenzialer Untätigkeit und ekstatischer Gemeinschaft bei Agamben und Nancy, der Macht der Enteigneten und der flüchtigen Widerständigkeit bei Sharpe und Moten, der Wahrheitsprozedur und des Teils ohne Anteil bei Badiou und Rancière, mit den Konzepten des Antagonismus und der Äquivalenzkette bei Mouffe und Laclau sowie mit der Politik des Realen und des Todestribs bei Župančič und Malabou. Besondere Aufmerksamkeit gilt den Nähen und Distanzen, den Anleihen und Kontroversen zwischen diesen Positionen. Wir befragen, inwiefern ontologische oder kritische Positionen eingenommen werden, ob sich auf die Macht der Affirmation oder der Negativität bezogen wird, ob Politik und Ethik verbunden oder gegeneinander getrennt werden, ob vitalistisch, entzugslogisch oder existenzialanalytisch argumentiert wird und in welchem Zusammenhang Kapitalismuskritik und politische Praxis gerückt werden. Freude an der Lektüre komplizierterer Texte, aktive Seminarbeteiligung, Referatsübernahme und regelmäßige Anwesenheit werden erwartet.

Literatur: G. Agamben: Was ist ein Dispositiv? – A. Badiou: Ist Politik denkbar? – K. Barad: Verschränkungen – J. Butler/ A. Athanasiou: Die Macht der Enteigneten – J. Derrida: Marx' Gespenster – G. Deleuze/ F. Guattari: Tausend Plateaus – S. Harney/ F. Moten: Undercommons – E. Laclau/ C. Mouffe: Hegemonie und radikale Demokratie – C. Malabou: The New Wounded – J.-L. Nancy: Von einer Gemeinschaft, die sich nicht verwirklicht – J. Rancière: Das Unvernehmen – C. Sharpe: In the Wake. On Blackness and Being – A. Župančič: Warum Psychoanalyse?

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10076>

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS (Referat) / 6 ECTS (Referat + 12 Seiten Hausarbeit) / 9 ECTS (Referat + 25 Seiten Hausarbeit)

Sprache: Deutsch

Differenzen, Ereignisse, Paradoxa: Einführung in Poststrukturalismus und Dekonstruktion

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

Wer sich in kritischer Absicht mit Sozial- und Gesellschaftswissenschaften beschäftigt, wer postkoloniale oder queer-feministische Texte liest, wer mit Semiologie, Literatur- oder Performancetheorie arbeitet, stößt früher oder später auf die Struktur- und Differenz-, die Zeichen- und Begehrens-begriffe der poststrukturalistischen und dekonstruktiven Philosophie. Entstanden in den 1960er Jahren an den Rändern der Pariser Universitätslandschaft bildet der Poststrukturalismus eine uneinheitliche, aber wirkmächtige Theorieströmung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, das Heterogene, das Differente und das Nicht-Identische zu denken. Hatte sich der Strukturalismus auf die Codes und Gesetze symbolischer Ordnungs- und Gesellschaftssysteme konzentriert, verlagert der Poststrukturalismus die Aufmerksamkeit auf das, was den Ordnungssystemen entgeht, sie überschreitet, ihren blinden Fleck oder irregulären Exzess bildet. Untersucht wird dabei, inwiefern das Differente und das Andere Ordnungssysteme nicht nur unterminiert, sondern auch stützt, indem es ein Reservoir für neue Identitätsbildungen und soziale Modernisierungen vorhält. Ausgehend von strukturalistischen Konzepten – wie Saussures zeichentheoretischem Wertbegriff und Mauss' anthropologischem Gabenbegriff – führt das Seminar in poststrukturalistische und dekonstruktive Positionen von Althusser bis Bourdieu, von Foucault bis Deleuze, von Lacan bis Derrida und von Kristeva bis Irigaray ein. Wir lesen Primär- und Sekundärtexte, um Begriffe wie Überdetermination und *différance*, Mangel im Signifikanten und Abjekt, Bio-Macht und Nekropolitik, Anrufung und Habitus, Phallogozentrismus und weibliches Genießen zu verstehen. Das Seminar untersucht die Verbindungen, die in Poststrukturalismus und Dekonstruktion zwischen Körper, Psyche und Denken, Geschlecht und Gesellschaft, Macht und Leben, Zeichen und Kapital gestiftet worden sind. Es hat einen einführenden und erklärenden Charakter, die Bereitschaft zur Lektüre auch komplizierterer Texte wird aber vorausgesetzt. Außerdem werden regelmäßige Teilnahme, Referatsübernahme sowie aktive Beteiligung erwartet.

Literatur: Literatur: L. Althusser: "Widerspruch und Überdetermination" – R. Barthes: Elemente der Semiologie – J. Baudrillard: Der symbolische Tausch und der Tod – P. Bourdieu: Die feinen Unterschiede – G. Deleuze: "Woran erkennt man den Strukturalismus" – J. Derrida: "Die *différance*" – Vincent Descombes: Das Selbe und das Andere – R. Dosse: Geschichte des Strukturalismus, 2 Bde. – L. Irigaray: Speculum – J. Kristeva: Schwarze Sonne. Depression und Melancholie – J. Lacan: Schriften I und II – M. Mauss: Die Gabe – M. Foucault: Der Wille zum Wissen – F. Saussure: Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaften

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10077>

Leistungsnachweise: BA: 6 ECTS (Referat + 10 Seiten Hausarbeit) / 9 ECTS (Referat + 20 Seiten Hausarbeit) MA: 3 ECTS (Referat) / 6 ECTS (Referat + 12 Seiten Hausarbeit) / 9 ECTS (Referat + 25 Seiten Hausarbeit)

Sprache: Deutsch

End, M.

Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-12960

Elemente des Antisemitismus: Grenzen der Aufklärung (Lektürekurs)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 10 - 12 Uhr

Die "Elemente des Antisemitismus" gelten immer noch als eine zentrale Grundlage der Antisemitismustheorie, ihre analytische Schärfe und Tiefe prägen die Forschung bis heute. In sieben – sehr verschieden langen – Abschnitten formulieren die beiden Autoren Thesen zum Antisemitismus. Diese betrachten Elemente von Antisemitismus aus je unterschiedlichen Perspektiven; materialistische, psychoanalytische und religionsgeschichtliche Argumente stehen nebeneinander und sind doch lose verwoben. Lose, denn – wie Adorno es später formulierte – eine Theorie des Antisemitismus, die diese Elemente konsistent zusammen führte, „would amount to nothing less than a theory of modern society as a whole“ (Adorno 1950: 608). Im Lektürekurs wenden wir uns diesem letzten Kapitel der "Dialektik der Aufklärung" zu. Ziel ist ein tieferes Verständnis der einzelnen Thesen sowie ihrer Bedeutung innerhalb des theoretischen Zusammenhangs der "Dialektik der Aufklärung". Wir lesen den Text Seite für Seite gemeinsam, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Literatur: Adorno, Theodor W. (1950): Prejudice in the Interview Material. In: Adorno, Theodor W./Frenkel-Brunswik, Else/Levinson, Daniel J./Sanford, R. Nevitt: The Authoritarian Personality. Studies in Prejudice, Bd. 1, herausgegeben von Max Horkheimer und Samuel H. Flowerman. New York, 605–653. Horkheimer, Max/Adorno, Theodor W. (1989): Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Frankfurt am Main. Horkheimer, Max (1987): Gesammelte Schriften. Band 5: Dialektik der Aufklärung und Schriften 1940-1950, herausgegeben von Gunzelin Schmid Noerr. Frankfurt am Main.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit und am Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin (ZfA) statt. Leider ist zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abzusehen, ob es in Präsenz durchgeführt werden kann. Bitte informieren Sie sich vor Semesterbeginn auf der Seite des ZfA: https://www.tu-berlin.de/fakultaet_i/zentrum_fuer_antisemitismusforschung/menue/aktuelles/studium_lehre/ Dort werden Sie auch weitere Informationen zum Seminar finden. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei markus.end@tu-berlin.de an.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Einführung in die Wirtschaftsgeschichte der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 206

Das landläufige Urteil zur DDR und ihrer Wirtschaftsweise ist geprägt vom letzten Jahrzehnt ihrer Existenz. Die 1980er Jahre waren gekennzeichnet von sozioökonomischen Krisenerscheinungen in der DDR sowie anderen Staaten Osteuropas. Allerdings vermochte es das planwirtschaftliche System, 40 Jahre zu funktionieren und einen gewissen Wohlstand bereitzustellen. Dabei gab es auch Versuche, das klassische System der sozialistischen Wirtschaftsleitung durch Reformen leistungsfähiger zu gestalten. Ziel des Seminars ist es, die verschiedenen Phasen der DDR-Wirtschaftsgeschichte zu diskutieren. Das Seminar richtet sich insbesondere an (wirtschafts-)historisch interessierte StudentInnen. Abgesehen von Textlektüre und -diskussion sind zwei Exkursionen geplant. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Vermittlung historischer Kenntnisse, analytischer Fähigkeiten sowie wissenschaftspraktischer Grundlagen. Regelmäßige und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt.

Literatur: Das sozialistische System (Kornai 1995, Kap. 7 und 9) Von Plan zu Plan (Steiner 2004, Einführung und Kap. 1) weitere Literatur in Moodle

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10048>

Leistungsnachweise: je nach ECTS entsprechend der jeweiligen Prüfungsordnung. Referat, Essay(s), mündliche Prüfung oder Hausarbeit; Fehlzeiten max. 20% (3 Termine)

Sprache: Deutsch

Land und Stadt nach dem Boom: Eine Kulturgeschichte ländlicher und urbaner Erfahrungsräume und Erwartungshorizonte an der Wende zur Postmoderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 05

In der Geschichtswissenschaft kursieren viele Thesen über den Zäsurcharakter der 1970er Jahre: Einige Historiker*innen betonen das Kippen des Fortschrittsoptimismus der ersten drei Jahrzehnte nach dem Krieg in die Krisenstimmung sowohl der west- als auch der osteuropäischen Wirtschaft mit dem Zusammenbruch des Ölpreises und der Zunahme der Arbeitslosigkeit. Andere stellen eine tiefe Transformation der Hauptaufgabe des westeuropäischen Staates von der Verbreitung der Wohlfahrts hin zur Gewährleistung von Sicherheit fest. Auch in diesem Kurs beschäftigen wir uns mit der Frage der 1970er Jahre als Wendepunkt. Das Interesse liegt aber hier auf einer ganzen Reihe von Phänomenen, die das Land und die Stadt als erlebten Raum sowie Projektionsfläche unterschiedlicher Weltvorstellungen und Lebensentwürfe in jener Zeit möglicherweise verändert haben. Denn die 1970er Jahre stehen auch für den Beginn der Deindustrialisierung (west)europäischer Städte sowie für die Geburtsstunde der ökologischen Frage aber auch des Massentourismus an den Mittelmeerküsten. Darüber hinaus haben unterschiedliche soziale Akteure gerade ab den 1970er Jahren im Land- und Stadtleben ihren Zufluchtsort oder ihr Selbstverständnis gefunden, denken wir an die zunehmende Migration ländlicher Bevölkerung in die Städte oder an die Aussteigergruppen, die alternative Lebensstile eben in Verflechtung mit bestimmten Land- oder Stadtvorstellungen entwickelt haben. Inwieweit lassen sich all diese Prozesse als Indikatoren eines Wandels der Stadt-Land-Verhältnisse verstehen, die ab den 1970er Jahren in West- aber auch Osteuropa eingesetzt haben und ggf. bis heute fort dauern? Und wie deckt sich die These dieses Wandels mit jener der Postmoderne oder des Anthropozänns als Epochenkonstrukt, die die Moderne abgelöst haben sollen? Mit einem besonderen Fokus auf der BRD, Italien und Spanien aber mit Ausblicken auch auf die andere Seite des Eisernen Vorhangs werden wir im Kurs über diese Fragen gemeinsam reflektieren sowie darüber diskutieren, an welchen konkreten Fallbeispielen, Praktiken, Erfahrungen, Quellen sich solche Fragen herunterbrechen und plausibilisieren lassen.

Literatur: Michael Beleites, Dicke Luft: zwischen Ruß und Revolte. Die unabhängige Umweltbewegung in der DDR, Leipzig 2016; Sergi Cuadrado-Ciuraneta u.a., Not Only Tourism. Unravelling Suburbanization, Second-Home Expansion and "Rural" Sprawl in Catalonia, Spain, in: Urban Geography 38, 2017, S. 66-89; Jens Ivo Engels, Naturpolitik in der Bundesrepublik. Ideenwelt und politische Verhaltensstile in Naturschutz und Umweltbewegung 1950-1980, Paderborn 2006; Fernando Esposito, No Future - Symptome eines Zeit-Geists im Wandel, in: Thomas Schlemmer u. Morten Reitmayer (Hg.), Die Anfänge der Gegenwart, München 2014, S. 95-108; Sina Fabian, Boom in der Krise. Konsum, Tourismus, Autofahren in Westdeutschland und Grossbritannien, 1970-1990, Göttingen 2016; Dario Gaggio, The Shaping of Tuscany. Landscape and Society Between Tradition and Modernity, Cambridge 2017; Gerhard Henkel, Der ländliche Raum. Gegenwart und Wandlungsprozesse seit dem 19. Jahrhundert in Deutschland, Berlin 2004; Thomas Pohl, Entgrenzte Stadt. Räumliche Fragmentierung und zeitliche Flexibilisierung in der Spätmoderne, Bielefeld 2009; Vico Leuchte, Landkommunen in Ostdeutschland. Lebensgeschichten, Identitätsentfaltung und Sozialwelt. Teilw. zugl.: Halle-Wittenberg, Univ., Diss., 2008, Opladen 2011.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive englische Sprachkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10021>

Leistungsnachweise: Je nach ECTS Konzipierung eines Forschungsdesign und kurze oder lange Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Cinematic Metaphor und verkörperte Bedeutung im Filme-Sehen und -Hören

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr

In der Geschichte des Films ist im Zusammenhang mit Sinnerzeugung bzw. Bedeutungs-konstitution immer wieder das Phänomen der Metapher beschrieben worden. Seit den 1920ern, in denen sich zB Sergei Eisenstein sowohl filmschaffend als auch in filmtheoretischen Schriften mit der Metapher beschäftigt hat, ist die Idee einer audiovisuellen Bildlichkeit, die mehr bedeutet als ihre konkrete Repräsentation - in Analogie aber auch in Abgrenzung zur sprachlichen Metapher -, immer wieder aufgenommen und reflektiert worden. Das Seminar vertieft historische Zugänge zu Metaphorizität und Film und es nimmt neueste Zugänge - wie Cinematic Metaphor - in den Blick. In der Auseinandersetzung mit konkreten Poetologien audiovisueller Bilder erfährt dabei die Frage, auf welche Weise Prozesse der Fiktionalisierung mit metaphorischen Sinnbewegungen zusammenhängen, besondere Berücksichtigung. Außerdem wollen wir im Seminar analytisch rekonstruieren, auf welche Weise sich im Filme-Sehen und -Hören verschiedene Dimensionen zur Konstitution von Bedeutung zeitlich und multimodal zusammensetzen (zB sprachliche Äußerungen, Kamerainszenierungen, Montageverfahren).

Literatur: Die für das Seminar relevanten Texte sind über den moodle-Kurs abrufbar.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme, Lektüre der Texte, Sichtungen der Filme. Bitte melden Sie sich bis 21.10.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10130>

Leistungsnachweise: Kurz-Präsentationen: 1 Einzelanalyse und 1 Zweier-Gruppenanalyse - 2 Kurzsays (im Umfang von jeweils 2 Seiten) - regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen (Erlaubte Fehlzeiten: 2) - aktive Mitarbeit Das Seminar wird mit einer Hausarbeit (6/9 ECTS: 6= kleine Hausarbeit mit 12 Seiten; 9= große Hausarbeit mit 25 Seiten) oder einem Essay (3 ECTS, 3-5 Seiten) abgeschlossen. Sowohl bei Hausarbeit und Essay sollte eine persönliche Vorbesprechung in der Sprechstunde erfolgen (Anmeldung bitte per mail).

Sprache: Deutsch

Gruber, J.

ENS-2132

Introduction to Political Communication

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr

Facebook, Twitter, YouTube and other platforms have been playing an important role in political communication for some time now - in election campaigns, in mobilizing protest, in the communication of political organizations or in shaping citizen participation. In this seminar, we want to follow the traces of myths, theories and data and work through what we can consider as secured knowledge after more than 10 years of research on digital media in this field. To this end, the course offers an introduction to questions, theories and methods of political communication in general and historical perspective such as the mediatization of politics, as well as a specific focus on the transformations of political communication through media change and digitalization. The seminar will take place online only in synchronous video meetings.

Leistungsnachweise: Final paper (4.000 words) Participants are required to prepare short presentations (3 ECTS), and may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Sprache: Englisch

Hafkemeyer, J.

Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-12956

Journalistisches Arbeiten in Osteuropa

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16 - 18 Uhr Ort: GD 07

Es geht in dieser 15teiligen Veranstaltungsreihe um die Situation der Medien im zentralen Osteuropa am Beispiel konkreter Berichterstattung in Zeitungen, im Radio und im Fernsehen. Gelehrt und gelernt werden soll nicht allein die Lage der Medien in den betreffenden Staaten, erarbeitet werden sollen auch die verschiedenen journalistischen Formen und in einem dritten Schritt die Erarbeitung eigener Texte wie Reportagen, Hintergrundberichte, Porträts, Rezensionen und Interviews. Das beinhaltet das Lesen, das Sehen, das Anhören und das Besprechen der Manuskripte, das Erarbeiten ihrer Unterschiede sowie das eigene Anfertigen. In einer Einführungsveranstaltung werden den Teilnehmern sowohl das Programm wie dessen Inhalte vorgestellt. Hier zunächst vier konkrete Beispiele: Bratislava: Eine Zeitungsreportage aus einer verletzten Stadt; Krakau: Das Mädchen im roten Mantel - Mit Roma Ligocka im alten Ghetto von Krakau, eine Hörfunkreportage; St. Petersburg: Der Trompeter von St. Petersburg - Eine Rezension über das Buch von Christian Neef; Bronislaw Geremek: Ein Pole für Europa, ein Zeitungsinterview.

Literatur: DER TROMPETER VON ST.PETERSBURG, Christian Neef, Siedler 2019. BALTISCHE BEGEGNUNGEN, Uwe Rada und Inka Schwand, edition q in der Be.Bra Verlag GmbH 2008. DIE FRAUEN VON BELARUS, Alice Bata, Berlin Verlag 2021. TSCHERNOVYL - EINE CHRONIK DER ZUKUNFT, Swetlana Alexijewitsch, Berliner Taschenbuchverlag 2. Auflage 2011.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10070>

Leistungsnachweise: Anfertigung eines eigenen journalistischen Textes

Sprache: Deutsch

Das Rom der Renaissance, die Vatikanischen Sammlungen und die Kapitولينischen Museen als europäische Kulturmetropole

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14 - 18 Uhr

Außer Rom ist fast nichts Schönes in der Welt, schrieb Johann Joachim Winckelmann im Juni 1756 an seinen Jugendfreund Genzmer, nachdem er ein gutes halbes Jahr zuvor in der Stadt angekommen war, und meinte damit nicht nur das Rom der Altertümer und Antiken, sondern auch das zeitgenössische Erscheinungsbild. Nachdem die Stadt im 14. Jahrhundert während des Avignon-Papsttums kaum mehr als 30000 Einwohner gezählt und somit den Tiefpunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts nach dem Ende des Schismas die Blütezeit des zweiten, des päpstlichen Rom. Die folgenden Epochen der Renaissance und des Barock lösten einen wahren Bauboom aus und veränderten das künstlerische und architektonische Aussehen der Stadt grundlegend, wofür die völlige Neugestaltung des Vatikan beispielhaft ist, die 1506 mit den Arbeiten Bramantes am Petersdom begann und 1667 mit der Fertigstellung des davor liegenden Platzes durch Bernini endete. Zahllose weitere Kirchen wurden neu erbaut, und die meisten älteren Kirchen erfuhren wesentliche Umgestaltungen. Neue Straßenachsen wurden in der mittelalterlichen Altstadt geschaffen, die neue Stadtviertel erschlossen, die jetzt wieder auf den Hügeln lagen. Die Hügel wurden von Villen und Palästen sowie entsprechenden Parkanlagen der Päpste und des römischen Adels gekrönt, die mit Antiken geschmückt waren, die eifrig begehrt waren und gesammelt wurden. Ziel des Seminars ist es, das Rom der Renaissance als sich im 15. Jahrhundert herausbildendes europäisches Kulturzentrum vorzustellen, wobei neben dem Vatikan vor allem das wieder sichtbar gemachte Forum Romanum mit Kapitol, Palatin und Kolosseum sowie signifikante weitere Plätze, Paläste und antike Bauten behandelt werden sollen. Ein Schwerpunkt wird hierbei auf den Kapitولينischen Museen, dem Palazzo Altemps und dem Palazzo Massimo bei den Thermen liegen, der das Römische Nationalmuseum beherbergt.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen außeruniversitären Einrichtung verbunden. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10161>

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Termine (online): Mi 20.10.21, 14 - 18 Uhr | Mi 03.11.21, 14 - 18 Uhr | Mi 17.11.21, 14 - 18 Uhr | Mi 01.12.21, 14 - 18 Uhr | Mi 15.12.21, 14 - 18 Uhr | Mi 05.01.22, 14 - 18 Uhr | Mi 19.01.22, 14 - 18 Uhr | Mi 02.02.22, 14 - 18 Uhr | Mi 09.02.22, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Sprache und Macht

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Dass Sprechen angesichts seiner Ereignishaftigkeit, Unvorhersehbarkeit, Interaktivität und Affektivität weit mehr ist als bloßer Ausdruck einer vorvorhandenen Gedankenwelt einzelner Individuen, bildet den Ausgangspunkt des Seminars. In seiner lebensweltlichen Verortung als sinnkonstituierendes, medial verkörpertes und auf Andere gerichtetes Handeln wohnen dem Sprechen damit auch genuin ethische, soziale und politische Dimensionen inne, die es zu reflektieren gilt. Aktuelle Debatten um sprachliche Ein- und Ausschlüsse im Kontext der Corona-Pandemie (z.B. „systemrelevante“ Gruppen, „Covidiot:innen“), Gender Mainstreaming, ‚Hate Speech‘ oder sprachlich sich artikulierenden strukturellen Rassismus und ‚Cancel Culture‘ legen Zeugnis davon ab, dass diese Dimensionen gesellschaftsrelevant und in stetiger Aushandlung begriffen sind. Ausgehend vom Begriff der ‚Macht‘ von Sprache, den es zunächst zu befragen gilt, werden verschiedene Aspekte des Verhältnisses von Sprache und Macht diskutiert, unter anderem: Wie wirkt Sprache, wie schafft sie Realität und Welt(en)? (Wie) Kann Sprache verletzen, als Waffe oder zur (Selbst-)Ermächtigung gebraucht werden? Wer darf sprechen, wer darf es nicht? Zu ausgewählten Fragen werden Gastredner:innen eingeladen.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben. Die Texte werden auf moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 02.10.2021 (10 Uhr) bis 17.10.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer:in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 Plätze begrenzt. Diese werden nach dem Prinzip first come, first served vergeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar beginnt in der 3. Vorlesungswoche, am 2.11.2021. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10045>

Leistungsnachweise: Sitzungsmoderation, Gruppenarbeit, mündliche Prüfung, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Teamarbeit und Projektmanagement

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.12.2021 Fr, 9 - 17 Uhr Ort: GD 05

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolvent:innen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wichtige Voraussetzung. Wissenschaftliche Erkenntnisse gehen davon aus, dass sich Teamkompetenz nicht theoretisch erlernen lässt und Teamprozesse nicht von außen steuern lassen. Deshalb durchlaufen die Teilnehmenden in diesem Seminar nach einem theoretischen Einstieg selbst eine Teamerfahrung und reflektieren diese. Dafür erarbeiten sie sich in Teams Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, erstellen ein selbst gewähltes Produkt und präsentieren dieses elektronisch. Sie setzen sich mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagementmethoden, Themenzentrierter Interaktion, Collaborative Learning u. a. auseinander und reflektieren diese in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Dabei werden sie von der Seminarleitung begleitet und gecoacht. Das Seminar gliedert sich in eine zweitägige Auftaktphase (03./04.12.), eine autonome Gruppenarbeitsphase von sieben Wochen (05.12. bis 03.02.) und einen Präsentationstag (04.02.), an dem die Ergebnisse präsentiert und die Teamerfahrungen ausgewertet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur autonomen Teamarbeit, Reflexion der Theorie in Bezug auf die eigenen Erfahrungen, aktive Teilnahme. Teilnahme nur möglich, wenn alle Termine wahrgenommen werden.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Zusatz Studiengang Rechtswissenschaften: Die Anerkennung der Veranstaltungen erfolgt nur EUV-intern, d. h. sie wird bei der Zulassung zum mündlichen Teil der SPB-Prüfung mit 2 SWS berücksichtigt. Die Veranstaltung ist jedoch nach den Vorgaben des GJPA keine zur Vermittlung von Schlüsselqualifikationen bzw. -kompetenzen i.S.d. DRiG und stellt somit keinen anerkenntnisfähigen Nachweis i.S.v. § 6 I Nr. 6 BbgJAG dar.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme und Erstellung eines Teamprodukts, autonome Teamarbeit, Protokolle, schriftliche Reflexion und Feedback zu den Teamtreffen und -produkten.

Termine (präsenz): Fr 03.12.21, 9 - 17 Uhr (GD 05) | Sa 04.12.21, 9 - 17 Uhr (GD 05) | Fr 04.02.22, 10 - 14 Uhr (GD 203)

Sprache: Deutsch

Schreiben(d) lernen im Team

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2021 Mo, 9:30 - 17 Uhr Ort: GD 309

Das Seminar „Schreiben(d) lernen im Team“ ermöglicht Studierenden ihre Schreib- und Teamkompetenz als auch ihre interkulturelle Kompetenz auszubauen. Schreiben ist ein geeignetes Medium, um gemeinsam zu lernen, interkulturelle Begegnungen zu gestalten und Austausch zu fördern. Das Seminar beginnt mit einer Auftaktveranstaltung (01.11.2021, 9:30-17 Uhr), bei der die Studierenden Teams bilden und erste kreative Texte verfassen, sich mit Theorien und praktischen Übungen zu den oben genannten Kompetenzen befassen. Das Seminar wird anschließend mit Einheiten zum wissenschaftlichen Schreiben sowie mit eigenständigen Schreibteamtreffen fortgesetzt. Am Ende des Semesters nehmen die Studierenden an einem Präsentationsworkshop teil und tragen eine Auswahl der entstandenen Texte im Rahmen einer Abschlusslesung vor.

Literatur: Girgensohn, Katrin/Sennewald, Nadja (2012): Schreiben lehren, Schreiben lernen. Eine Einführung. Darmstadt: WGB

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 29.10.2021 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: In diesem Seminar kann ein benoteter Leistungsnachweis erworben werden durch: Die aktive Teilnahme am Seminar, an den Schreibteamtreffen; eigenständige Vorbereitung und Durchführung mehrerer Teamtreffen samt Protokoll (in Absprache mit den Dozierenden). Erstellung eines Portfolios zum Semesterende.

Termine (präsenz): Mo 01.11.21, 9:30 - 17 Uhr (GD 309) | Mo 22.11.21, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 13.12.21, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 17.01.22, 9:30 - 15 Uhr (GD 05) | Mo 07.02.22, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 11.11.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 105

Das Kolloquium des Zentrums für Interdisziplinäre Polenstudien dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen.

Literatur: Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College - University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10037>

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Do 11.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 105) | Do 02.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 05) | Do 09.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 05) | Do 16.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 05) | Do 06.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311) | Do 13.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311) | Do 27.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311) | Do 10.02.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 311)

Termine (online): Do 18.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 20.01.22, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

„Polski Dziki Zachód“ i „Zimna Ojczyzna“ – wypędzenia i ucieczki w regionie nadodrzańskim

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 202

Ze względu na swoje położenie region Odry był w przeszłości i jest obecnie miejscem wielkich migracji ludności. Ucieczki, wypędzenia i deportacje są przede wszystkim konsekwencją II wojny światowej i zmian granic. Ale i dziś w regionie Odry mamy do czynienia z uciekinierami, którzy musieli opuścić swój kraj z powodu wojen i prześladowań politycznych, etnicznych, religijnych, rasowych czy kulturowych. Te tematy omówimy z różnych perspektyw podczas naszego seminarium, które będzie miało formę projektu realizowanego przy współpracy z Muzeum Viadrina i stowarzyszeniem „Młodzież Przeciw Przemocy”. Efektem pracy studentów będzie wystawa. Planowane są ponadto wywiady, które uczestniczki i uczestnicy seminarium przeprowadzą m. in. z uchodźcami w różnym wieku mieszkającymi w regionie nadodrzańskim. Planowana jest też wycieczka do Berlina w celu obejrzenia i krytycznego przeanalizowania wystawy „Flucht, Vertreibung, Versöhnung” prezentowanej w otwartym w czerwcu 2021 Centrum Dokumentacji (Deutschlandhaus przy dworcu Anhalter Bahnhof).

Literatur: Beata Halicka: „Polski Dziki Zachód. Przymusowe migracje i kulturowe osvajanie Nadodrza 1945–1948”, 2015; Andreas Kossert: Kalte Heimat: Die Geschichte der deutschen Vertriebenen nach 1945, 2008; Andreas Kossert: Flucht – Eine Menschheitsgeschichte 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Praxisrelevantes Masterseminar in Kooperation mit Polnisch Lektorat, dem Museum Viadrina und dem Verein „Jugend gegen Gewalt e.V.". Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10035>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Polnisch

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes in Europe after the collapse of communism. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Pertti Joenniemi & Alexander Sergunin (2017) City-Twinning in IR Theory: Escaping the Confines of the Ordinary, Journal of Borderlands Studies, 32:4, 443-458, DOI: 10.1080/08865655.2016.1257361. Jarosław Jańczak, 2017, Cross-Border urbanism on the German-Polish border – Between spatial de-Borderization and social (re-)frontierization, [in:] European Borderlands. Living with Barriers and Bridges, Elisabeth Boesen, Gregor Schnuer (eds.), London and New York: Routledge, pp. 47-63. ISBN 978-1-4724-7721-1. Victor Konrad (2015) Toward a Theory of Borders in Motion, Journal of Borderlands Studies, 30:1, 1-17, DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387. Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10170>

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: Englisch

Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAKs: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 104

Die sprachwissenschaftliche Disziplin Pragmatik fokussiert den Gebrauch von Sprache im (sozialen) Kontext. Alle an Forschung interessierten MA-Studierende sind neben den Promovierenden herzlich eingeladen. Konkret beschäftigen wir uns mit der Aufnahme, Transkription und Analyse ein- und mehrsprachiger Daten, die eine bestimmte regionale oder soziale Herkunft und einen mehr oder weniger formellen diaphasischen Kontext widerspiegeln. Wir diskutieren gemeinsam über die angemessene Abbildung, Glossierung und Interpretation der gesammelten empirischen (Sprach-)Daten und beraten vorbereitend Vorträge und Manuskript(ausschnitt)e. Die teilnehmenden (Nachwuchs-)Forscherinnen und Forscher bereiten in der Regel sprachwissenschaftliche empirisch basierte MA-Arbeiten oder Dissertationen vor.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im Moodlekurs "Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10092>

Leistungsnachweise: Eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt, können Credits für Referate mit Handout (3 ECTS) oder für Hausarbeiten (je nach Umfang inhaltlicher und formaler Art 6 oder 9 ECTS) erworben werden.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Blended Learning): MAKs: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 11 - 18 Uhr Ort: AM 104

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher, insbesondere aus soziolinguistischer Perspektive. Europäische und außereuropäische Migrant*innen- und Minderheitengruppen sowie gesellschaftliche Mehrsprachigkeit in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums. Ein besonderer Fokus liegt auf Sprachkontakt und der sprachlichen Integration von Minderheiten in europäischen Kontexten. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise "work in progress": In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler*innen angeboten. Das Seminar umfasst zwei Blockveranstaltungen (Fr 05.11.21 und 21.01.22) sowie eine Einführungssitzung zur semesterbegleitenden Gruppenarbeit, die am 22.10.21 stattfindet. Informationen zum Programm sind spätestens 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> sowie in Moodle zu finden. Sprachen: Deutsch und Englisch Termine: 22.10.21 (PRÄSENZ); 5.11.21 (HYBRID); 21.1.22 (HYBRID); jeweils 11:00- ca.18:00 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird als Präsenzveranstaltung geplant. Es bleibt abzuwarten, ob es aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar stattfinden muss. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Moodle-Plattform! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10072>

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine (präsenz): Fr 05.11.21, 11 - 18 Uhr (AM 104) | Fr 21.01.22, 11 - 18 Uhr (AM 104)

Termine (online): Fr 22.10.21, 11 - 18 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

El uso plurilingüe: prácticas - rutinas - convenciones

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAKs: Forschungsmodul // MAKs: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: HG 162

Pretendo de ofrecer las clases en presencia, por lo menos a partir del enero 2022. En las conversaciones y rutinas diarias tanto en las ciudades como también en las zonas rurales podemos observar un creciente uso bilingüe o plurilingüe de lenguas y sus variedades llamadas dialectos, con una connotación despectiva 'jergas' o con otra expresión similar. Muchos grupos desarrollan una práctica social de 'translanguaging'. Vamos conocer grupos en Alemania, Europa, África y Asia y estudiar textos que describen, animan y a veces critican tal uso en el mundo privado, en el mundo público, por ejemplo en diferentes instituciones (escuela, oficina de inmigración en Europa y en las Américas, iglesia) y en otros entornos. Tengo la finalidad que tod@s experimenten el gusto y el placer de transcribir partes plurilingües escuchadas y archivadas de audio(visual). ¡Por favor observen sus compañeros del viaje, del piso etc. y lleven primeros datos (con el permiso de los participantes) en su móvil para discutir en la clase! Sprachen: Spanisch & Portugiesisch / Español y Portugués

Hinweise zur Veranstaltung: ¡Por favor inscriben-se en MOODLE como participantes del curso a partir del 1ero de octubre! No hace falta un clave de acceso. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10091>

Leistungsnachweise: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir. 3/6/9 ECTS: Presentación con handout/Presentación y trabajo escrito sobre el mismo tema aprox. 8 páginas/ Lo mismo PLUS integrando un nuevo aspecto comparativo aprox. 16 páginas.

Sprache: Spanisch

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar: MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.01.2022 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD 05

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use your mobile phone to conduct interviews and record noises. An essential part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course. We will use the occasion to collect first-hand information from the pros: Each student (or group of students, if you prefer working together) will choose their favorite podcasts, contact the producers and interview them about what makes a podcast great. These interviews will be the material from which you create your own podcast episode!

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 15. Please register from 18.10. until 31.12.2021 via moodle, no password is needed. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine (präsenz): Fr 07.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 28.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 05)

“And the Walls come falling down.” How to Remember troubled Pasts? Public Memory of controversial History

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

This course will focus on an issue which has both historical and contemporary relevance: how do we remember troubled pasts? It focuses on recent debates about the past: in countries with formerly repressive systems, how does the public evaluate and present their history? While many people suffered under authoritarian regimes, others also lived their lives relatively “normally.” Is there any way to respectfully acknowledge both populations? We will particularly focus on the following systems in relation to present politics: slavery and imperialism; fascism and Nazism; the Holocaust and genocides; and (in particular) communism. Through comparison of these many examples, we will explore the way diverse populations have undergone (re-)evaluation of national pasts. Through the analysis of primarily newspaper articles, belletristic novels, and other primary documents, we will ask if there is a “proper” middle ground. Should everything be condemned as representative of repression, or is there room to present a more complicated past?

Teilnahmevoraussetzungen: This course is in English. But it is highly encouraged for those of you who speak a Central European language.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send your enrollment in advance to keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10101>

Leistungsnachweise: Active participation, short essays based on primary documents.

Sprache: Englisch

Planning an Exhibition: The Borders of Friendship. Transnational Tourism in the East Bloc, 1945-1989

BA Kuwi: 3/6 ECTS | MA: 3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 15 Uhr Ort: HG 217

The Borders of Friendship explores a transnational project that developed shortly after the Prague Spring. Three years after Soviet tanks rolled into Prague, the leaders of East Germany, Poland, and Czechoslovakia moved to liberalize travel regulations to each respective country. They envisioned allowing East bloc citizens the freedom to travel without a visa and without a passport in ways similar to other regions in Europe. The program was vastly more successful than planners envisioned before borders were opened: tens of millions of Poles, East Germans, and Czechoslovaks went abroad. The “Borders of Friendship” was the first project after World War II in the East which brought ordinary people in contact with foreigners at a mass scale. Traveling abroad, these tourists were confronted with uncomfortable pasts and discrimination. At the same time, they enjoyed the “fruits” of really existing socialism, consuming and trading while on family trips to East Berlin, Prague, or Warsaw. All the while, they were negotiating a new identity as modern consumers and members of a transnational society. The seminar aims at developing an exhibition which centers on the ways in which three East bloc societies reacted to the new influx of travelers and consumers.

Teilnahmevoraussetzungen: This course is in English. But it is highly encouraged for those of you who speak a Central European language.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send your enrollment in advance to keck@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10100>

Leistungsnachweise: Active participation, short essays based on primary documents.

Sprache: Englisch

Verletzende Handlungen und verletzte Subjekte- Kulturanthropologische und soziologische Untersuchungen gesellschaftlicher Grenzbereiche

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

Wie beschreiben und untersuchen wir Hass, Vorurteile und autoritäre gesellschaftliche Strukturen, die eingebettet sind in intersektional verlaufende Machtverhältnisse? Wie können wir damit verbundene Verletzlichkeit und Prekarität anthropologisch und soziologisch erfassen? Welche Sprache trägt die Analyse gegenwärtiger und zurückliegender Gewaltverhältnisse? Welche methodischen und forschungsethischen Fragen stellen sich in der Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Grenzbereichen für das Verständnis von Sexismus, Homophobie, Nationalismus, Rassismus und Antisemitismus? Im Zentrum des Masterseminars steht die Diskussion klassischer und zeitgenössischer Ethnographien und Studien, die Hass und Verletzlichkeiten empirisch untersuchen. Wir diskutieren die Studie zum autoritären Charakter des Instituts für Sozialforschung, anthropologische Untersuchung des Nachwirkens gewaltsamer Konflikte im Alltag und die Weitergabe von autoritären Einstellungen in rechten Bewegungen und Wut in der Diaspora, aber auch Verletzlichkeit als Ausgangspunkt ethnographischer Arbeit. Diese Lektüren bieten Ausgangspunkte für Zeitdiagnosen und die Analyse der Genese gegenwärtiger gesellschaftlicher Konflikte. Ausgehend von der Lektüre arbeiten wir aber vor allem methodisch/methodologische und forschungsethische Herausforderungen empirischer und theoretischer Analysen von Ungleichverhältnissen heraus. Was sind gelungene Ansätze der empirischen Auseinandersetzung mit Gewalt, Verletzlichkeit und ihrer intergenerationalen Weitergabe? Welche forschungsethischen Fragen stellen sich?

Literatur: Whyte, William Foote (1973), *Street Corner Society: The Social Structure of an Italian Slum*, 2. ed. Chicago, Ill. 1973. Adorno, Theodor W., und Ludwig von Friedeburg. 2020. *Studien zum autoritären Charakter*. Übersetzt von Milli Weinbrenner. 12. Auflage 2020. Das, Veena/Cavell, Stanley (2007), *Life and Words: Violence and the Descent into the Ordinary*, Berkeley Los Angeles London 2007. Hochschild, Arlie Russell (2018), *Strangers in Their Own Land: Anger and Mourning on the American Right*, New York London 2018. Behar, Ruth (2012), *The Vulnerable Observer: Anthropology That Breaks Your Heart*, 12. Auflage, Boston, MA 2012.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10041>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe und Kommentierung von 3 Lektüretagebucheinträgen | 6 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe, 5 Lektüretagebucheinträge und Kommentierung von 3 Lektüretagebucheinträgen | 9 ECTS: Teilnahme an einer Referatsgruppe und Hausarbeit von 20-25 Seiten ODER Teilnahme an einer Referatsgruppe, 5 Lektüretagebucheinträge und 1 Essay von 8-12 Seiten oder Entwurf eines Exposé. Ein Lektüretagebuch ist die Einladung zu einer 1-3 seitigen strukturierten Auseinandersetzung mit dem Text. Der Text soll am Tag vor der Sitzung ins Moodle hochgeladen werden.

Termine (präsenz): Di 16.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Di 23.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Di 30.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Di 07.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Di 14.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Fr 14.01.22, 12:15 - 17:45 Uhr (GD 206) | Fr 21.01.22, 12:15 - 16:45 Uhr (LH 101/102) | Di 25.01.22, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Di 01.02.22, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162)

Termine (online): Di 26.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 02.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Di 09.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Prekäre Verflechtungen und intersektionale Allianzen. Möglichkeiten und Fallstricke solidarischer Formationen

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität,
Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 03

Solidarische Bündnisse, Diaspora Politiken und Allianzen prägen seit jeher feministische, anti-rassistische und anti-faschistische Kämpfe: Von der haitianischen Revolution über antikoloniale Bündnisse, die Arbeiter*innenbewegungen des 20. Jahrhunderts zu feministisch transnationalen Bewegungen und Allianzen in postkolonialen kapitalistischen Migrationsgesellschaften. Diese Formationen tragen gesellschaftliche Transformation. Hier begegnen sich unterschiedliche politische Selbstverständnisse und Geschichten. Begegnungen verlaufen entlang globaler Ungleichheiten und unter lokal und historisch spezifischen Bedingungen. Sie sind von begrenzten Ressourcen, Widersprüchen und Flüchtigkeit geprägt. Gemeinsamkeiten und Grundlagen von Solidaritäten müssen unter unsicheren Bedingungen neu ausgehandelt, gefestigt und aufrecht erhalten werden. Ausgehend von historischen Beispielen, wie der haitianischen Revolution, der wages for housewive Bewegungen, jüdischen und schwarzen Diasporapolitiken und migrantischen Feminismen, fragen wir in diesem Seminar, wie sich solidarische Politiken und Bündnisse konzeptionell fassen lassen. Welches Verständnis von Gleichheit und Differenz, welche kollektiven Identitäten prägen diese Praktiken und Politiken? Wie artikulieren sich politische Selbstverständnisse in konkreten historischen Zusammenhängen und was begründet politische Praxis? Welche Umgangsformen mit unterschiedlichen Positionierungen in Hierarchien und geographische Formationen prägen politische und soziale Bewegungen? Wie werden verschiedene Erfahrungen von Ungleichheit und Ausbeutung übersetzt? Welche Konflikte entstehen um multi-direktionale Erinnerungen, ein-Themen Perspektiven und Fragen von Privilegien? Wie werden und wurden soziale Kämpfe zusammen gedacht, vernetzt und transnational ausgerichtet und was können wir aus historischen Formationen lernen? In einem ersten Block richten wir den Blick auf theoretische Konzepte solidarischer Formationen, wie Transversalität, Konvivialität, Pluriversalismus und Intersektionalität der Kämpfe. In einem zweiten Block fragen wir nach Grundlagen politischer Selbstverständnisse in historischen und gegenwärtigen Konstellationen. Ein dritter Block untersucht gegenwärtige transnationale Politiken und Bündnisse und betrachtet abschließend in einem vierten Block Konflikte und Herausforderungen. Zu zwei Sitzungen werden Gäst*innen eingeladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10040>

Leistungsnachweise: Scheinanforderungen: 3 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 2 Forumsbeiträge | 6 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 4 Forumsbeiträge | 9 ECTS Mitarbeit in Referatsgruppe + 4 Forumsbeiträge + Hausarbeit

Termine (präsenz): Do 11.11.21, 10 - 18 Uhr (GD 202) | Fr 12.11.21, 10 - 18 Uhr (HG 162) | Do 18.11.21, 10 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 19.11.21, 10 - 18 Uhr (AM 104)

Termine (online): Fr 22.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 03) | Fr 26.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Konitzer, W.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12907

Smartphone und Identität

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 17 - 19 Uhr Ort: GD 201

In der Implementierung des Smartphones in die moderne Kommunikation, die sich mit erstaunlicher Geschwindigkeit innerhalb der letzten 20 Jahre vollzog, finden sich verschiedene medientechnologische Entwicklungslinien miteinander verbunden: Die Digitalisierung, die Entwicklung des Telefons hin zum tragbaren Handy, die Entwicklung eines weltumspannenden Netzes von Milliarden von Kleincomputern usw. Das Smartphone ist, mehr als jedes andere Gerät in der modernen digitalen Kommunikation, ein Gerät, das an Individuen gebunden ist und ihr Selbstverhältnis prägt. In dem Seminar sollen zwei Phänomene miteinander in Zusammenhang gebracht werden: Der weltweit wuchernde und sich verästelnde Diskurs über Identität und der technische Entwicklungsschub, der im Smartphone zum Ausdruck kommt und zu einer massiven Veränderung weltweiter Kommunikation geführt hat. Unser Ziel ist ein philosophisches Nachdenken über Identität und die Bedeutung und den Einfluss des Smartphones in die Identitätsstruktur.

Literatur: Judith Butler "Gender Trouble" Ernst Tugendhat "Selbstbewusstsein und Selbstbestimmung" "Smartphoneästhetik" Oiver Ruf (Hg.) Norbert Wiener aus "Cybernetics" Kittler "Es gibt keine Software"

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10150>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Essay (12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten)

Termine (präsenz): Do 21.10.21, 17 - 19 Uhr (GD 201) | Do 17.02.22, 11 - 17 Uhr (GD 201) | Fr 18.02.22, 11 - 17 Uhr (GD 201) | Do 24.02.22, 11 - 17 Uhr (GD 201) | Fr 25.02.22, 11 - 17 Uhr (GD 201)

Sprache: Deutsch

Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 14:15 Uhr Ort: GD 311

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektiver machen aber auch orientieren soll. Das politische System hat dabei diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in respektive Referent/in bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Die Lehrveranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum/Hospitation in den Abgeordnetenbüros bzw. Politikberatungs- oder Lobbyinstitutionen, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Im Rahmen der Lehrveranstaltung ist darüber hinaus die Teilnahme an der internationalen Tagung zum Forschungsprojekt „Wissen ist Macht“ vorgesehen.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001; Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main, 2000; Manfred Mai, Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990; Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006; Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenberk (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa.uni.de

Hinweise zur Veranstaltung: Vorbereitungsbesprechung: 21.10.2021, 11 - 14 Uhr, 1. Blocksitzung: 11.11.2021, 11 - 18 Uhr, 2. Blocksitzung: 25.11.2021, 11 - 18 Uhr, Abschlussitzung: 03.02.2022, 11 - 16 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin bzw. in einer Politikberatungs- oder Lobbyinstitution: 17.-28.01.2022, für März 2022 ist die Teilnahme an der internationalen Tagung zum Thema „Politikberatung und Lobbyismus im deutsch-polnischen Vergleich“ geplant. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=10009>

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine (Präsenz): Do 21.10.21, 11 - 14:15 Uhr (GD 311) | Do 11.11.21, 11 - 18 Uhr (GD 311) | Do 25.11.21, 11 - 18 Uhr (GD 05) | Do 03.02.22, 11 - 16 Uhr (GD 203)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K. / Lanz, S.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät / Professur für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12883

Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 1 – Internationaler Forschungsstand zu environmental racism

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs8

Diese Veranstaltung ist Teil eines größeren, auf zwei Semester und 4 SWS pro Semester angelegten Lehrforschungsprojektes (siehe Teil 2: Methodische Ansätze und praktische Übungen zur Beforschung von Umweltrassismus in der Stadt). Eine Teilnahme an nur einem der beiden Teile ist nicht möglich. In diesem Teil 1 der Veranstaltung lesen wir gemeinsam theoretisch und empirisch fundierte Literatur, um den internationalen Forschungsstand zu Umweltrassismus auch aus intersektionaler Perspektive aufzuarbeiten. Studierende müssen die Bereitschaft mitbringen, vorwiegend englischsprachige Texte zu lesen, da die Thematik Umweltrassismus im deutschsprachigen Raum bislang wenig beforscht ist. Unser Lehrforschungsprojekt soll hierzu durch die Erstellung von schriftlichen (Abschluss-)Arbeiten auf der Basis der gemeinsam erhobenen Daten im zweiten Semester (Sommersemester 2022) einen Beitrag liefern. Studierende sollten daher wenn möglich die Bereitschaft mitbringen, über die zwei miteinander verbundenen Veranstaltungen im Wintersemester hinaus auch im Sommersemester die Anschlussveranstaltungen zu besuchen.

Literatur: Pulido, L. (2000). Rethinking environmental racism: White privilege and urban development in Southern California. *Annals of the Association of American Geographers*. 90(1), 12-40.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Bereitschaft zum Lesen englischsprachiger Texte, Teilnahme auch an Teil 2.

Hinweise zur Veranstaltung: Diese Veranstaltung ist Teil eines größeren, auf zwei Semester und 4 SWS pro Semester angelegten Lehrforschungsprojektes (siehe Teil 2: Methodische Ansätze und praktische Übungen zur Beforschung von Umweltrassismus in der Stadt). Eine Teilnahme an nur einem der beiden Teile in diesem Semester ist nicht möglich. Die Zahl der Teilnehmenden ist aus organisatorischen Gründen auf maximal 25 Personen begrenzt. ANMELDUNG UNBEDINGT PER EMAIL AN KOSNICK@EUROPA-UNI.DE. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben; eventuell können über die Warteliste in den ersten beiden Wochen nach Vorlesungsbeginn noch Plätze nachbesetzt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=10080>

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats. 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 12 Seiten Gesamtumfang. 9 ECTS: wie für 3 zusätzlich Hausarbeit von 25 Seiten.

Sprache: Deutsch

Lehrforschungsprojekt Umweltrassismus und Stadt: Teil 2 – Methodische Ansätze und praktische Übungen

9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs8

Diese gemeinsam mit Kira Kosnick durchgeführte Veranstaltung ist Teil 2 eines zweisemestrigen Lehrforschungsprojektes (Teil 1 ist das ebenfalls gemeinsam angebotene Seminar „Internationaler Forschungsstand zu environmental racism“). Das Seminar beschäftigt sich mit der Praxis der urbanen Feldforschung und ihren vielgestaltigen Herangehensweisen und Methoden. Im Fokus stehen qualitative Ansätze der Raumanalyse, die sich ausgehend von der Mikroebene des urbanen Alltags geografischer und ethnografischer, mikrosoziologischer und diskursanalytischer, aber auch visueller und künstlerischer Verfahrensweisen der Beobachtung und Kartierung, der Analyse, Interpretation und Dokumentation bedienen. Im Sinne einer Lehrforschung geht es dabei von Beginn an um ein ‚learning by doing‘. Im Abgleich mit dem in Projektteil 1 angeeigneten Wissen sollen dabei alle Phasen der empirischen Forschung (Fragestellung, Konzeption, Methodenfindung, Feldarbeit, Analyse, Verschriftlichung) über verschiedenste Phänomene des environmental racism am Beispiel von Berlin gemeinsam diskutiert und erprobt werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist Teil eines auf zwei Semester mit jeweils 4 SWS angelegten Lehrforschungsprojektes, das im WS 2021/22 und im Sommersemester 2022 stattfindet. Eine Teilnahme an nur einem der beiden Projektteile und an nur einem der beiden Semester ist nicht möglich.

Hinweise zur Veranstaltung: Aus organisatorischen Gründen ist das Seminar auf maximal 25 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters. Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen vergeben; eventuell können über die Warteliste noch Plätze nachbesetzt werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10081>

Leistungsnachweise: Durchführung einer empirischen Forschung in Kleingruppen; Diskussion, Präsentation und Forschungsbericht.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium 'Auf dem Weg zur Abschlussarbeit'

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Findung einer geeigneten Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposés adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über ethische und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem Projekt /der Idee aktuell verbunden sind.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Kolloquium ist nicht für BA Studierende geeignet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10082>

Leistungsnachweise: 3 ECTS-Credits: Referat/ mündl. Präsentation des Masterarbeitsthemas im Kolloquium. 6 ECTS-Credits: Referat und schriftliches Exposé der Masterarbeit (ca. 12 Seiten). 9 ECTS-Credits: Referat und ein Exposé der Masterarbeit (ca. 25 Seiten).

Sprache: Deutsch

Kulturmeile an der Oder

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 311

Das Seminar nimmt eine Idee aus dem Kulturentwicklungsplan (2022-2026) der Stadt Frankfurt (Oder) auf. Die Oderpromenade, die an der Nord-Süd-Achse von Frankfurt (Oder) entlangführt und mehrere zentrale Einrichtungen der (Sozio)Kultur miteinander verbindet, soll durch verschiedene Veranstaltungen unter Beteiligung der vielfältigen Kulturlandschaft neu in Szene gesetzt werden. Interessant ist hier der spezifische (historische) Stadtraum mit der Oder als Grenzfluss, der gleichzeitig die Verbindung zur Nachbarstadt Słubice darstellt. Im Seminar gilt es, beide Uferseiten miteinander in Beziehung zu setzen. Auf Grundlage der Analyse der bereits ansässigen sozio(kulturellen) Institutionen und Veranstaltungsformate wird ein eigenständiges Nutzungskonzept entwickelt, das die Ideen und Bedürfnisse der Studierenden für eine solche Kulturmeile fokussiert. Das Seminar ist ergebnisoffen angelegt: Entsteht am Ende eine Tagung, ein Festival, ein Veranstaltungskalender, ein Raumnutzungskonzept oder sollen viele kleinere Aktionen umgesetzt werden? Die Ergebnisse werden in Form einer öffentlichen Veranstaltung zum Ende des Semesters präsentiert und mit Vertreter*innen der Stadt und Kulturakteur*innen diskutiert. Die Studierenden erlernen in diesem Seminar die Entwicklung stadtraumbezogener (sozio)kultureller Veranstaltungsformate, die in enger Zusammenarbeit mit den unterschiedlichen Behörden und Akteur*innen erarbeitet werden. Die Studierenden üben darüber hinaus die öffentliche Präsentation ihrer Ergebnisse im Rahmen einer Diskussionsveranstaltung. Die Konzeptvorschläge fließen in die weitere Arbeit der Akteur*innen zur Ausgestaltung der „Kulturmeile“ ein.

Leistungsnachweise: Erarbeitung und Präsentation eines Projektplans (5-10 Seiten) inkl. Konzeption und Organisation der Abschlussveranstaltung

Sprache: Deutsch

Europe-Day Reloaded

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 311

The European Union celebrates Europe Day every year on 9 May. The day is also celebrated in Frankfurt (Oder) and Stubice. The Frankfurt-Stubice Cooperation Centre is in charge of organising this event. A new concept for the celebration format is currently being developed. Within the framework of the seminar, students will be actively involved in this new concept. The aim is to develop formats by students for students. The seminar will discuss the extent to which the 30-year town twinning with Witebsk (Belarus) can serve as an anchor point for the development of student events. What does membership in the EU mean for practical cooperation on a transnational level and how can cross-border dialogue and cooperation arise in Europe beyond the EU? Participants in the seminar learn how to develop and implement socio-cultural events based on a concrete example of the twin city Frankfurt (Oder)-Stubice. Depending on their own interests, the students focus more on the conceptual content or on marketing and public relations. The seminar is conducted in close cooperation with the Frankfurt-Stubice Cooperation Centre, which gives students an insight into the work of the institution. The seminar is scheduled for two semesters. Participation in only one semester is possible. Participation of international students is particularly desired.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnahme auch in der deutschen Sprache möglich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10028>

Sprache: Englisch

30 Jahre Viadrina – studentische Blicke auf die Doppelstadt

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Seit ihrer Gründung 1991 gehen von der Viadrina studentische Initiativen aus, die in die Doppelstadt Frankfurt (Oder)-Stubice hineinwirken. In ihrer 30-jährigen Geschichte haben diese Projekte unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt. Heute sind sie teils fester Bestandteil des kulturellen Kalenders der Stadt, teilweise aber auch in Vergessenheit geraten. Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Europa-Universität Viadrina spürt das Archiv- und Rechercheseminar diesen Projekten nach. Gezielt sollen die damaligen Protagonist*innen miteinbezogen werden. Die gesammelten Ergebnisse stellen den Ausgangspunkt für Aktualisierungen, Fortsetzungen und Weiterentwicklungen dar. Welche Themen sind weiterhin aktuell? Welche Fragen wurden aus studentischer Perspektive bislang nicht bearbeitet und welche Visionen kann man heute entwickeln? Im Rahmen des Seminars erhalten die Studierenden Einblicke in die Archivarbeit. Gleichzeitig erarbeiten sie sich anhand der durchgeführten Interviews mit ehemaligen Akteur*innen Strategien der Informationsbeschaffung und -auswertung. Sie üben Interviewmethoden ein und entwickeln auf Grundlage der erzielten Informationen eine Neukonzeption, die auf die aktuelle Situation in der Doppelstadt reagiert. Die Ergebnisse werden im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten präsentiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10027>

Leistungsnachweise: Erarbeitung eines Konzeptes zur Aktualisierung eines Uni-Stadt-Projektes

Sprache: Deutsch

„KulturAtlas“ Frankfurt (Oder)-Stubice

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: GD 204

Das Seminar setzt sich zum Ziel, Studierende der Viadrina mit den Kulturakteur*innen der Doppelstadt zu verkoppeln. Über zwei Semester angelegt, bietet es Raum sich gegenseitig kennenzulernen und kleinere gemeinsame Projekte zu entwickeln. Ziel des Seminars ist es einerseits, die Kulturakteure der Stadt aus der Sicht der Studierenden vorzustellen (Ende des WS) und andererseits ein gemeinsames Projekt umzusetzen (SoSe). Die Teilnahme an nur einem Semester ist möglich. Das Seminar wird möglichst viele Akteur*innen der Doppelstadt einbeziehen: Neben studentischen Initiativen rücken die städtischen und Landesinstitutionen genauso in den Blick wie Kulturvereine und (sozio)kulturelle Projekte. Die Studierenden erhalten einen fundierten Einblick in die Arbeitsweise unterschiedlicher Kulturinstitutionen. Ihr Wissen präsentieren die Studierenden am Ende des Semesters in Form kurzer Filminterviews – eine journalistische, ästhetische und technische Einführung wird in einem zweitägigen Workshop vermittelt. Die Ergebnisse des Seminars sollen dem Stadtmarketing zur Verfügung gestellt und bilden eine Grundlage für weitere mögliche Kooperationen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10029>

Leistungsnachweise: Erstellen eines Videobeitrages

Sprache: Deutsch

Große Transformationen: politisch-sozialer Wandel in Europa und die Perspektive Karel Polanyi

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul:
Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft -
Gesellschaft // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Europäische Gesellschaften und ihre politischen Systeme befinden sich, so scheint es, in umfassendem Wandel. Die Verflechtung, die sich zwischen verschiedenen Regionen aufgrund des Technologie- und Klimawandels und aufgrund aktueller Modi und Krisen des Kapitalismus vertieft hat, stellt gewachsene wirtschaftliche, soziale und politische Strukturen in Frage. Wir beobachten, wie unterschiedliche politische Kräfte, aber auch internationale und staatliche Organisationen, um Re-Regulierung und neue politische Mehrheiten ringen, entweder im Sinne "nachhaltiger Transformation", die an das bisherige hegemoniale Projekt liberaler Gesellschaftsordnung anknüpft, oder im Sinne illiberaler Projekte, die entflochtene und geschlossene Gesellschaften und/oder Autoritarismus etablieren. Diese Entwicklungen werden meist isoliert betrachtet, mit Fokus entweder auf verändertes kapitalistisches Wirtschaften, (mangelnden) sozialen Zusammenhalt oder populistische Bewegungen und neue Formen des Autoritarismus. Dieses Seminar nimmt Anleihen bei einem Autoren, der die Transformationen des frühen 20. Jahrhunderts aus einer integrierten Perspektive untersuchte und politische Verwerfungen mit kapitalistischer Transition und internationaler politisch-ökonomischer Organisation als "große Transformation" zusammendachte: Karel Polanyi. Wir befragen seine Diagnose und seine Konzepte daraufhin, ob und wie sie aktuelle Transformationen erhellen. Das Seminar hat größtenteils den Charakter eines Lektürekurses und beruht auf eingehender Beschäftigung mit Texten. Zunächst vertiefen wir uns in das von Karel Polanyi 1944 veröffentlichte Buch "The Great Transformation. The political and economic origins of our time" und arbeiten zentrale Konzepte heraus, die hilfreich zum Verständnis heutigen politisch-sozialen Wandels sein können. Dazu gehören das Konzept der Doppelbewegung, die Utopie des selbstregulierten Marktes, Polanyi's Mehrebenen-Modell, das politische und ökonomische Dynamiken verschränkt, sowie seine Perspektive auf Peripherien. Sodann widmen wir uns Texten, die an diese Konzepte anschlussfähig sind und zeitgenössische Transformationen untersuchen, darunter aktuelle Modi und Krisen des Kapitalismus, die durch digitalen und ökologischen Wandel bedingt sind, Versuche der Re-Regulierung und ihre Verquickung mit illiberalen und liberalen politischen Projekten. Wir diskutieren, wie EU-Regulierung in einem angepassten Mehrebenen-Modell berücksichtigt werden müsste. Gegen Ende der Vorlesungszeit wählen sich die Studierenden je ein Länderbeispiel, um politisch-soziale Transformation in diesem Land konkret in einer spezifischen Ausgestaltung der Doppelbewegung zu untersuchen.

Literatur: Polanyi, K. (1944). The Great Transformation. The political and economic origins of our time. Boston: Beacon Press; Dale, G. (2010). Karl Polanyi: The Limits of the Market (2nd Edition). Oxford: John Wiley & Sons; Savevska, M. (2014). Polanyian Reading of the Socio-Economic Transformations of the European Union. Journal of Contemporary European Studies, 22(4), 395-410. doi:10.1080/14782804.2014.895710;

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse. Selbstregistrierung in Moodle und Viacampus und Erscheinen zur ersten Sitzung.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmende brauchen gute passive Englischkenntnisse und müssen sich wöchentlich mehrere Lesestunden blockieren. Wenn Sie 6 oder 9 ECTS anstreben, können Sie Leistungsnachweise auch in Gruppenarbeit erstellen, wenn der individuelle Beitrag klar markiert ist. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10158>

Leistungsnachweise: Alle: gründliche Lektüre und aktive Teilnahme, Verfassen eines Exzerptes (300-500 Worte); 3 ECTS: Kurzreferat zur Einordnung eines der Konzepte von Polanyi, auf Grundlage zusätzlicher Lektüre; oder zu einem an Polanyi's Analyse anschließenden Seminarthema; 6 ECTS: Referat zu einer Länderanalyse und schriftliche Ausarbeitung des Referats; 9 ECTS: Referat zu einer Länderanalyse und Verfassen einer großen Hausarbeit dazu

Sprache: Deutsch

Grenzraumkrise? Krisennarrative und Krisenbearbeitung in der Grenzregion an der Oder

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE:
Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen //
MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 206

Als während der ersten Wellen der Corona-Pandemie EU-Mitgliedsstaaten ihre Grenzen schlossen, waren Grenzregionen innerhalb der Europäischen Union plötzlich im Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. Der grenzüberschreitende Lebens- und Wirtschaftsraum, der sich seit Jahrzehnten auf Grundlage der EU-Freizügigkeit entwickelt hatte, war plötzlich unterbrochen, mit dramatischen Folgen für die Betroffenen. Diese ‚Grenzraumkrise‘ legte nicht nur die starke Verflechtung von Grenzregionen offen, sondern auch, wie wenig auf nationaler und Länder-Ebene getroffene politischen Entscheidungen solcher Verflechtung gerecht werden können. Ziel des Seminars ist es zu erforschen, welche Herausforderungen, aber auch neue Handlungsmöglichkeiten, Krisen wie die Pandemie für Verflechtung und Kooperation in Grenzregionen eröffnen, sobald sie als ‚Grenzraumkrise‘ konstruiert werden. Lokale Krisenbearbeitung und Kooperationsinitiativen östlich und westlich des Grenzflusses Oder dienen als Beispiel und Untersuchungsgegenstand. Wir nehmen, zusammen mit geladenen Expert*innen, Bestand auf und kartieren die Bearbeitung der Pandemie in der Oder-Region auf nationaler, Länder- und kommunaler Ebene. Teilnehmende im Seminar werden angeleitet, eigene Recherchen anzustellen und mit Hilfe sozialwissenschaftlicher Methoden, darunter der Krisennarrativ-Analyse, die Perspektiven von einzelnen Betroffene und politisch Aktiven zu erheben. Ergebnis der Recherchen wird eine Karte sein, die verschiedene grenzregionale Kooperationen durch Porträts sichtbar macht sowie ein Vergleich von Krisennarrativen. Darüber hinaus versuchen wir, die Situation analytisch zu durchdringen, indem wir uns allgemein mit Krisen, Krisenmanagement und Krisennarrativen befassen sowie mit der Grenzregion als liminalem Raum und politischer Einheit im Mehrebenen-System der Europäischen Union.

Literatur: Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumentwicklung (2021). Themenheft Grenzerfahrungen. IZR: Informationen zur Raumentwicklung, 48(2); Kutter, A. (2020). Construction of the Eurozone crisis. Re- and de-politicising European economic integration. Journal of European Integration, 42(5), 659-676. doi:10.1080/07036337.2020.1792466Ulrich, P., Cyrus, N., & Pillhofer, A. (2020). Grenzen und Ordnungen in Bewegung in Zeiten der Corona-Krise. Analysen zu Region und Gesellschaft. Working Paper Series B/Orders in Motion, Nr. 8. doi:10.11584/B-OR-DERS.8

Teilnahmevoraussetzungen: Selbstregistrierung auf Moodle, Erscheinen zur ersten Sitzung, gute passive Englischkenntnisse, Bereitschaft zur Arbeit in Gruppen

Hinweise zur Veranstaltung: Insbesondere in der zweiten Semesterhälfte ist der Arbeitsaufwand wg. der Recherchen und Feldforschungen eher hoch. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10159>

Leistungsnachweise: Alle: gründliche Sitzungslektüre, aktive Teilnahmen; 3 ECTS: Mitarbeit in einer Recherchegruppe und Präsentation entweder zu Recherche-Ergebnissen oder zu einem ergänzenden Grundlagentext; 6 ECTS: Recherchen, Präsentation und kleine Hausarbeit (10-15 Seiten) zu einer lokalen Initiative oder lokalen Krisenpolitik; 9 ECTS: echerchen, Präsentation und große Hausarbeit (20-25 Seiten) zu einem Fallbeispiel einer lokalen Initiative oder lokalen Krisenpolitik.

Sprache: Deutsch

Ladewig, S.
Professur für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12927

Visuelle Kommunikation - Einführung in Gestik und Gebärdensprache

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs,
Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprechen kann sich sowohl in auditiven als auch in visuellen Modalitäten vollziehen. Beide Modalitäten haben voll ausgebildete Sprachsysteme entwickelt, wie verschiedene Laut- und Gebärdensprachen zeigen, und sie zeigen gestische Anteile. In diesem Seminar werden wir den Fokus auf die visuell-räumliche Modalität legen, derer sich Gesten und Gebärden gleichermaßen bedienen. Dabei nähern wir uns den beiden Ausdrucksmodi aus historischer und linguistischer Perspektiven und arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede heraus. Das Seminar hat das Ziel, die Schnittstelle von Gesten und Gebärden zu erarbeiten sowie den Teilnehmer*innen die Möglichkeit zu geben, selbst einige Gebärden zu lernen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 02.10.2021 (10 Uhr) bis 17.10.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Die erste Sitzung findet online statt. Die Veranstaltung ist als Präsenzveranstaltung geplant. Sollte dies pandemiebedingt nicht möglich sein, wird das Seminar digital mit synchronen und asynchronen Sitzungen durchgeführt. Informationen dazu werden zu Beginn des Semesters in Moodle bekanntgegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10138>

Leistungsnachweise: Textlektüre und Vorbereitung von Diskussionsimpulsen = 3 ECTS, zusätzlich mündliche Prüfung oder kleine Hausarbeit = 6 ECTS oder zusätzlich große Hausarbeit = 9 ECTS

Termine (präsenz): Di 26.10.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 02.11.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 09.11.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 16.11.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 23.11.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 30.11.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 07.12.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 14.12.21, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 21.12.21, 11:45 - 12:45 Uhr | Di 28.12.21, 11:45 - 12:45 Uhr | Di 04.01.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 11.01.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 18.01.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 25.01.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 01.02.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05) | Di 08.02.22, 11:45 - 12:45 Uhr (GD 05)

Termine (online): Di 19.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Das Bild der Stadt: Fotografie in der Stadtforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Das Seminar fragt nach den Potentialen der Fotografie für die wissenschaftliche und künstlerische Erforschung der Stadt. Es führt in Theorie und Positionen der künstlerischen und dokumentarischen (Stadt-)Fotografie ein und beschäftigt sich mit wissenschaftlichen Ansätzen, die sich für die Erforschung der Stadt der Fotografie bedienen. Welche Beiträge, so wird anhand konkreter Positionen und Fallstudien aus Städten weltweit diskutiert, leistet die Fotografie im Vergleich zu anderen Medien und Methoden der Stadterkundung, um die Komplexität und Charakteristika des Urbanen entschlüsseln zu helfen? Auf dieser Basis sollen die Teilnehmenden eigene empirische Erkundungen einer städtischen Frage mit Mitteln der Fotografie entwickeln und durchführen. Das gewählte Thema kann dabei entweder selbst fotografisch erkundet oder anhand existierender Fotografien (etwa in Archiven, Medien, Ausstellungen, Büchern) bearbeitet werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10142>

Leistungsnachweise: Durchführung eines eigenen kleinen Forschungsvorhabens (ggf. in einer Kleingruppe), Präsentation und Hausarbeit bzw. Forschungsbericht.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Urban Studies

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Online-Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn:

Das Kolloquium dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der Urban Studies. Zum ersten sollen deren gewählte oder vorgesehene Themen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Urban Studies eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorieansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10141>

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Referat, Forschungsexposé oder Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Ukrainisch durch Lesen lernen: Sprachpraxis am Beispiel der ukrainischen Presse

6 ECTS

Seminar (Blended Learning): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die früher schon die ukrainische Sprache an der Viadrina gelernt haben, einen Grundwortschatz besitzen (G1) und ihre Kenntnisse des Ukrainischen weiter ausbauen möchten. Als Arbeitsgrundlage dieses Kurses dienen publizistische Texte aus der ukrainischen Presse (Nachrichten, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel, Interviews). Neben dem Lesen und Dialogübungen entdecken die Studierende so das politische, ökonomische und kulturelle Leben der modernen ukrainischen Gesellschaft.

Literatur: Schubert L. *Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene*. Lehrbuch und CD. 2., überarbeitete Auflage, Wiesbaden 2008; Бурак М. «ЯБЛУКО»: Підручник з української мови як іноземної (Elementary Ukrainian – Базовий рівень). – Львів: Вид-во УКУ 2015; Klymenko L., Kurzidim J. «Разом. Украинisch für Anfänger und Anfängerinnen» Wien 2012; Kolbina V., Sotnykova S. *Ukrainisch für Anfänger*, Hamburg 2020; Dniprova O. *Das Erste Ukrainische Lesebuch für Anfänger* Stufen A1 und A2. Zweisprachig mit ukrainisch-deutscher Übersetzung. – Language Practice Publishing 2015; Миронюк М. Українське пресознавство на порозі XXI століття. Львів 2000.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte Studierende melden sich bitte bei Frau Dr. Lazarenko per Email zum Kurs an: lazarenko@europa-uni.de. In der 1. Woche erhalten angemeldete Studierende den Semesterplan per Email durch die Dozentin. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10116>

Leistungsnachweise: Der Kurs wird mit einer schriftlichen und einer mündlichen Prüfung abgeschlossen (6 ECTS). Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit.

Termine (präsenz): Do 28.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 11.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 25.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 09.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 23.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 06.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 20.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06) | Do 03.02.22, 11:15 - 12:45 Uhr (GD 06)

Termine (online): Do 21.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 04.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 18.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 02.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 16.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 30.12.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 13.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 27.01.22, 11:15 - 12:45 Uhr | Do 10.02.22, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Leutloff-Grandits, C.
Viadrina Center B/ORDERS IN MOTION

BOIM-1006

Marriage migration and family reunification in the age of consolidating border regimes

3 / 6 / 9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 206

From March 2016 to August 2018, family reunification with refugees with subsidiary protection status was suspended, although the right to family and marriage is constitutionally guaranteed in Germany and the EU - also for recognized refugees. This was based on the implicit assumption that family reunification burdens the welfare state and endangers the integrity of German society. In the case of marriage migration, it is repeatedly assumed that these marriages follow patriarchal patterns and are based on arrangements or even coercion - instead of love. This seminar critically examines these assumptions from an interdisciplinary perspective. In addition to understanding the legal and administrative framework and its normative background, it focuses on the everyday realities of migrants and their family members. In the seminar, we will deal with different forms of family reunification and marriage migration, looking at different contexts of origin and gender relations, as well as the administrative requirements created in the course of family reunification, such as proof of German language skills before migration. We will also question notions of patriarchal gender relations and the associated culturalisation of migrants.

Literatur: Leutloff-Grandits, Carolin, 2021: *Borders within intimate realms: Looking at Germany's and Austria's marriage migration regime through the perspective of women from rural Kosovo*. In: Francs Pine and Haldis Haukanes, (ed.): *Rights, Reproduction and Care: Gender, intimacy and mobility in the context of hardening borders*. Manchester: Manchester University Press, pp. 51-69. Bonjour, Saskia, and Laura Block. 2016. *Ethnicizing citizenship, questioning membership. Explaining the decreasing family migration rights of citizens in Europe*. *Citizenship Studies*, Vol. 20, Nos. 6-7, 779-794. Moret, Joëlle, Apostolos Andrikopoulos and Janine Dahinden (2019): *Contesting categories: cross-border marriages from the perspectives of the state, spouses and researchers*. *Journal of Ethnic and Migration Studies*.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Submission of reflections and comments (approx. 4-5 pages) 6 ECTS: T (approx. 15 pages) or term paper on a self-selected issue related to the seminar (10-12 pages) 9 ECTS: Term paper on a self-selected issue related to the seminar (20 pages) and submission of the text portfolio in one document (approx. 25 pages)

Sprache: Englisch

Rassismus und Nationalismus in Mittel- und Osteuropa

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Mittel- und Osteuropa sieht und präsentiert sich selbst oft als "raceless", als ein Raum in dem Rassismus angeblich nicht vorhanden ist. In diesem Seminar werden wir uns anschauen und analysieren, wie global zirkulierender Rassismus sich in dieser Teil der Welt und Europa manifestiert. Dabei nehmen wir nicht nur die zeitgenössische Ereignisse und politische Dynamiken in den Blick, sondern auch die historischen Entwicklungen in diesem post-imperialen Raum, mit besonderem Fokus auf die Etablierung der Nationalismus und der Nationalstaaten und Herstellung des "nahen Anderen" (Juden und Sinti/Roma). Theoretisch/methodologisch fokussieren sich die Texte in diesem Seminar auf racialization, Intersektionalität mit Gender, Sexualität und Klasse, Nationalismus, Antisemitismus und Anti-Roma Rassismus, sowie auf qualitativen, kulturanthropologischen und race-critical Zugängen.

Literatur: Koobak, R.; Tlostanova, M.; Thapar-Björkert, S. (2021), (ed.) Postcolonial and Postsocialist Dialogues: Intersections, Opacities, Challenges in Feminist Theorizing and Practice, Routledge: London and New York. Boatca, M.; Parvulescu, A. (2020), Creolizing Transilvania, History of the Present, 10 (1), p. 9-27. Tokarska-Bakir, J. (2018), The Open Secret: Victims, Perpetrators, Witnesses and Bystanders in Polish Public Discourse at the Beginning of the 21st Century, in: Intellectual Antisemitism, (ed.) Sarah Kristina Danielsson, Frank Jacob, Würzburg.

Teilnahmevoraussetzungen: Kenntnis der Literatur zu critical race theory.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10120>

Leistungsnachweise: Essays/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Liebetanz, F.

ZLL-1002

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11 - 13 Uhr

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Liebetanz, F.

ZLL-1010

Seminar zur prakt. Ausbildung der Schreibberaterinnen

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 16 Uhr

Sprache: Deutsch

Liebetanz, F.

ZLL-1012

Vertiefung Lernen und Schreiben im digitalen Raum

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2021 Mi, 9 - 17 Uhr

Termine (präsenz): Mi 03.11.21, 9 - 17 Uhr | Mi 10.11.21, 9 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich / Théories critiques en Allemagne et en France

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 15.11.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Deutschland und Frankreich sind wichtige Zentren der Herausbildung kritischer Gesellschaftstheorien. In der Lehrveranstaltung soll eine Auswahl von philosophisch-sozialwissenschaftlichen Ansätzen unter die Lupe genommen und auf ihren spezifischen Begriff von Kritik untersucht werden. Gefragt wird dabei, welcher Standpunkt Kritik ermöglicht und welchen Maßstab Kritik heranzieht, um einen Zustand als falsch, schlecht, unangemessen oder defizitär zu beurteilen. Schließlich geht es auch darum, ob Kritik ein positives Gegenbild zum Kritisierten entwirft und in welchem Verhältnis theoretische Analyse und kritische Praxis stehen. Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar im Januar 2022 statt und erfordert die Bereitschaft zur intensiven Lektüre und gezielten Vorbereitung durchaus anspruchsvoller Texte, die kollektiv erschlossen und diskutiert werden sollen.

Literatur: Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie; Max Horkheimer: „Traditionelle und Kritische Theorie“; Michel Foucault: „Nietzsche, la généalogie, l'histoire“; Simone de Beauvoir: Le deuxième sexe; Frantz Fanon: Peau noire, masques blancs.

Hinweise zur Veranstaltung: Deutsch und Französisch; Reader-Text auf Deutsch und Französisch, Sekundärtexte ggf. auch auf Englisch. Eine elektronische Anmeldung (Mail an kolja.lindner02@univ-paris8.fr) bis zum 1. November 2021 ist obligatorisch. Die Teilnahme ist für die Studierenden des deutsch-französischen Doppelstudiengangs „Soziokulturelle Studien – Sciences sociales et culturelles“ verpflichtend. Darüber hinaus können Teilnehmer*innen im Rahmen der Kapazitätsgrenzen zugelassen werden (Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen per Mail vergeben, s.o.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10089>.

Leistungsnachweise: eine Textvorbereitung und ein Essay

Termine (präsenz): Mo 03.01.22, 11 - 18 Uhr (GD 202) | Di 04.01.22, 11 - 18 Uhr (GD 202) | Mo 10.01.22, 11 - 18 Uhr (GD 202) | Di 11.01.22, 11 - 18 Uhr (GD 202)

Termine (online): Mo 15.11.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Transcultural and transdisciplinary perspectives on love

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 18 - 21 Uhr

This course is a comprehensive introduction to „Transcultural and Transdisciplinary Concepts on Love“. It will be providing students with the recent key concepts and ideas on love across cultures and from different cultural perspectives. The course is broken down into the following main areas: Introduction to the concept of love / Love concepts from specific cultural perspectives / Love across cultures / Love and loving communication across cultures Assessments will include exercises and scientific presentations of students. References and literature will be provided in the preparational lecture.

Literatur: Hill, Charles (2019): Intimate Relationships across cultures. A comparative study. Cambridge: Cambridge University Press. Karandashev, Viktor (2017): Romantic Love in Cultural Contexts. Cham: Springer. Mayer, Claude Hélène und Vanerheiden, Elisabeth (eds.) (2021): International Handbook of Love: Transcultural and Transdisciplinary Perspectives. Springer Intern. Publ., DOI: 10.1007/978-3-030-45996-3

Teilnahmevoraussetzungen: courses in ZM

Hinweise zur Veranstaltung: All students need to sign up for the course via email: claudemayer@gmx.net / from 04 Oct until 18 Oct 2021, after registr.: all signed up students will be invited to a zoom meeting Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10022>

Leistungsnachweise: 3 ECTS – presentation 6 ECTS – presentation and HA 9 ECTS – presentation and HA The presentation will be 15 min presentations with regard to a specifically chosen topic from the contents provided in this seminar.

Termine (online): Mo 18.10.21, 18 - 21 Uhr | Fr 22.10.21, 9 - 12 Uhr | Mo 25.10.21, 18 - 21 Uhr | Mi 27.10.21, 18 - 21 Uhr | Sa 30.10.21, 14 - 20 Uhr | So 31.10.21, 14 - 18:30 Uhr

Sprache: Englisch

Revolution, Emanzipation und Literatur: Literaturpolitisches Engagement im deutschen Vormärz (1815-1848)

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Die Epoche nach den Napoleonischen Kriegen und dem Wiener Kongress von 1815 wurde literaturgeschichtlich längste Zeit als eine heterogene Übergangsphase behandelt. Dabei zeichnen sich gerade die drei zur deutschen Revolution im März 1848 hinführenden Jahrzehnte durch eine ganze Reihe hoch spannender literarischer wie politischer Entwicklungen aus. Angesichts eines in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts florierenden politischen Pressewesens stellte sich der restaurativen Grundhaltung des Biedermeiers eine neuartige, politisch engagierte Literatur entgegen. Diese trat nicht nur in neuen Formen (Journalistik, Feuilleton) an die Öffentlichkeit, sondern stand zugleich im Dienst gleich mehrfacher Emanzipationsbestrebungen: Im deutschen Vormärz – benannt als Phase vor der Revolution im März 1848 – kämpften nicht nur liberale Köpfe für eine demokratische Partizipation, für Presse- und Meinungsfreiheit. Auch die Emanzipation der Juden*Jüdinnen und der Frauen zählte zu den Forderungen des Tages. Gerade das von diesen bisher weitgehend ausgegrenzten Gruppierungen ausgehende politische und literarische Engagement für die revolutionären Ideen hat die Epoche in einem bemerkenswerten Maße geprägt. Vor dem Hintergrund einer Auseinandersetzung mit den wichtigsten medialen, politischen und ästhetischen Neuerungen der Epoche legt das Seminar den Fokus auf die Kontextualisierung und Analyse ausgewählter Werke von Juden*Jüdinnen (Heinrich Heine, Gabriel Risser, Fanny Lewald) sowie von den führenden Autorinnen der Zeit (darunter Bettine von Arnim, Louise Otto Peters, Amalie Struve) vertieft. Auf diesem Wege ergibt sich ein umfassendes Bild des Zusammenspiels von Emanzipation, Politik und Literatur im deutschen Vormärz

Literatur: Norbert Otto Eke (Hg.): Vormärz-Handbuch. Aisthesis, Bielefeld 2020

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme. Bitte registrieren Sie sich vor Beginn der Vorlesungszeit in Moodle für diesen Kurs. Dort finden Sie auch den Link zur Online-Veranstaltungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10002>

Leistungsnachweise: Hausarbeiten, mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Mikheieva, O.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12807

Soviet city: Specificity of spatial structure and daily practices

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Since its establishment, Soviet power has been characterized by an active influence on urban space. We will talk about "dream-city (socialist city)" projects; about the change in architectural paradigms and in social practices; about the role and significance of Soviet monuments and memorial signs in the space of the city. Commemorative practices will also be in our focus. Understanding the contemporary everyday practices of city dwellers in post-Soviet cities becomes largely more understandable through the prism of understanding the specifics of urbanization processes in the USSR, urban planning and social practices.

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10174>

Leistungsnachweise: Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

Sprache: Englisch

Mikheieva, O.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12864

From "the Ukraine" to "Ukraine": contemporary history

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 201b

This seminar is dedicated to the study of key processes in Ukrainian society after the collapse of the Soviet Union. How to build a market economy in a country that has had no capitalist elements in its economy for over 70 years? What is the peculiarity of the "Soviet people" and why do they reproduce rather than disappear? How is religiosity developing in a country that for a long time lived in the field of state atheism? What the dilemmas of reforms in post-Soviet Ukraine? This seminar will help find answers to the questions about the peculiarities of development processes in post-Soviet countries based on the experience of Ukraine in broader Eastern European context.

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10173>

Leistungsnachweise: Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

Sprache: Englisch

Construction of social identities in the USSR

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10172>

Leistungsnachweise: Two presentations at two different lessons and participation in discussions (3 ECTS); two presentations at two different lessons and a paper of 10 pages (6 ECTS); two presentations and a paper of 20-25 pages on one of the course topics (9 ECTS). An additional element of assessment is participation in discussions during the semester.

Sprache: Englisch

Minkenberg, M.
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-12930

Theorien und Methoden der empirischen Politik- und Sozialforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Die Veranstaltung bietet einen Überblick und eine Einführung in die Thematik der Methoden der empirischen Sozial- und Politikforschung. Ausgehend von der Vermittlung von Grundbegriffen werden Geschichte und Logik qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden sowie des Vergleichens als Methode erläutert. Im Hinblick auf die Masterarbeit sollen wissenschaftstheoretische Grundlagen sowie verschiedene qualitative und quantitative Herangehensweisen diskutiert und in forschungspraktischen Übungen erprobt und gefestigt werden. Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, in deren bisherigem Studium eine sozialwissenschaftliche Methodenausbildung nicht oder nur in geringem Umfang vorgesehen war oder die ihr vorhandenes Wissen festigen und vertiefen möchten. Ziel ist es, in Haus- und Masterarbeiten die jeweilige Forschungslogik überzeugend darlegen, eine angemessene Methodik auswählen und sie empirisch sinnvoll umsetzen zu können.

Literatur: Uwe W. Gehring und Cornelia Weins. Grundkurs Statistik für Politologen und Soziologen. 5. überarb. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2010. Detlef Jahn. Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft. 2. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2013. Sabine Kropp und Michael Minkenberg (Hrsg.). Vergleichen in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutsch- und grundlegende Englischkenntnisse.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10106>

Leistungsnachweise: Impulsreferate, regelmäßige kleine Hausaufgaben/Übungen (100 % für 3 ECTS, 50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Abschlussklausur (50 % für 6 ECTS, 33 % für 9 ECTS), Methoden-Essay (33 % für 9 ECTS).

Sprache: Deutsch

Minkenberg, M.
Professur für Vergleichende Politikwissenschaft

KUL-12931

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch oder Englisch, nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10107>

Leistungsnachweise: Vorlage eines 15-20-seitigen Papiers (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier.

Sprache: Deutsch

Affectivity and Multimodality in Public and Private Communication

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAKs:
Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

The seminar deals with the questions of affectivity of multimodal communication. While people typically take the affective expression as a given of bodily communication, from an academic perspective the question of affectivity, emotions, and feelings is a research field of its own with a great historical depth. Especially nonverbal communication research has advanced a clear separation between verbal communication and the non-verbal, i.e. bodily communication and assigned different functions to them: verbal communication as a conduit for 'content' and bodily communication as emotion expression and as regulating interpersonal relationships. In the seminar we will critically evaluate this channel model of communication and confront it with current and historically grounded proposals that account for the relation between affectivity, body, language and mind as multidimensional intersubjective experiences. The different positions will be discussed in the light of examples and case studies from public and private communicative encounters. The seminar combines close reading of texts with an introduction to basic methods of multimodal analysis. It is based on online lectures to download and hands-on analysis in small groups. Active participation is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich vom 02.10.2021 (10 Uhr) bis 17.10.2021 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10034>

Leistungsnachweise: Leistungsnachweis: Vortrag, Hausarbeit

Sprache: Englisch

Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften (obligatorische Einführungsveranstaltung, Präsenz)

6 ECTS

Seminar: MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs2

Diese obligatorische Einführungsveranstaltung im Zentralmodul des MASS findet in diesem Semester einmal als Präsenz- und einmal als Onlineveranstaltung statt. Die beiden Veranstaltungen sind inhaltsgleich. In dieser Veranstaltung betrachten wir neuere Paradigmen und "Camps" der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Gesellschaftstheorien der Makroebene, die den Vergleich von unterschiedlichen Ausprägungen von Politik, Wirtschaft und Kultur begleiten und versuchen, Prozesse des sozialen Wandels und Spannungsverhältnisse unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche in den Griff zu bekommen. Das primäre Lernziel der Veranstaltung liegt darin, dass die Master-Studierenden in Anknüpfung an ihre sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Grundausbildung im B.A. nun die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungsstränge der Soziologie seit Talcott Parsons über das 20. Jahrhundert hinweg nicht nur kennenlernen, sondern miteinander ins Gespräch bringen können. Das bedeutet, dass gegenseitige Bezugnahmen, Grundmuster der Kritik zwischen den Paradigmen, sowie Abgrenzungsbewegungen innerhalb eines Paradigmas deutliche werden sollen. Zu diesem Zweck wird auch die chronologische und paradigmatische Logik im Aufbau der Veranstaltung an einigen Stellen durchbrochen, um die modernen Theorien im Hinblick auf ihrer Verwurzelung in älteren Theoriesträngen zu diskutieren und/oder typische "Frontstellungen" in der Sozialtheorie abzubilden. Auch die disziplinären Grenzen und Brücken zu Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichtswissenschaften werden angesprochen.

Literatur: Joas, Hans; Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. TN-Zahl wird auf 40 begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10135>

Leistungsnachweise: Essays

Sprache: Deutsch

Kapitalismus und Gesellschaftskritik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Frage, wie die sozialwissenschaftliche Analyse des Kapitalismus und die Kritik der kapitalistischen Gesellschaft zusammengehören. Ausgehend von der von Karl Marx und Max Weber aufgeworfenen Unmöglichkeit, Analyse und Wertung vollständig zu trennen, wollen wir klassische Texte der Kritischen Theorie, insbesondere ihre Auseinandersetzung mit dem sozialwissenschaftlichen Positivismus, in den Blick nehmen. Danach folgt die u.a. von Michel Foucault, Eve Chiapello und Axel Honneth und anderen Philosophen aufgeworfene Frage nach der unvermeidbaren Verstrickung der Gesellschaftskritik in die Dynamik der modernen kapitalistischen Gesellschaft und die Möglichkeit einer immanenten Kritik diskutieren, die aus der empirischen Erforschung der im Alltag geäußerten Kritik der Leute Schlüsse für die in die Theoriebildung einfließende Kritik des Kapitalismus ziehen will. Wir werden uns dann mit verschiedenen Bereichen der Soziologie der Kritik beschäftigen, in der Kritik am Kapitalismus historisch und sozialstrukturell vermessen und in ihrer Wirkung betrachtet wird. Neuere Arbeiten u.a. von Rahel Jaeggi und Achille Mbembe und weitere Arbeiten zum Eurozentrismus in der Kapitalismuskritik runden das Seminar ab.

Literatur: Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo (Hg.) (2016): Was ist Kritik? Symposium "Immanenz und Transzendenz - Konstellationen philosophischer Kritik". 4. Aufl. Frankfurt am Main: Suhrkamp. Celikates, Robin (2009): Kritik als soziale Praxis, Bd. 13. Frankfurt: Campus Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. TN-Zahl wird auf 40 begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10133>

Leistungsnachweise: Essays (3/6 ECTS) oder Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Theoretische Grundlagen der Sozialwissenschaften (obligatorische Einführungsveranstaltung, Online)

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Diese obligatorische Einführungsveranstaltung im Zentralmodul des MASS findet in diesem Semester einmal als Präsenz- und einmal als Onlineveranstaltung statt. Die beiden Veranstaltungen sind inhaltsgleich. In dieser Veranstaltung betrachten wir neuere Paradigmen und "Camps" der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Gesellschaftstheorien der Makroebene, die den Vergleich von unterschiedlichen Ausprägungen von Politik, Wirtschaft und Kultur begleiten und versuchen, Prozesse des sozialen Wandels und Spannungsverhältnisse unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche in den Griff zu bekommen. Das primäre Lernziel der Veranstaltung liegt darin, dass die Master-Studierenden in Anknüpfung an ihre sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Grundausbildung im B.A. nun die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungsstränge der Soziologie seit Talcott Parsons über das 20. Jahrhundert hinweg nicht nur kennenlernen, sondern miteinander ins Gespräch bringen können. Das bedeutet, dass gegenseitige Bezugnahmen, Grundmuster der Kritik zwischen den Paradigmen, sowie Abgrenzungsbewegungen innerhalb eines Paradigmas deutliche werden sollen. Zu diesem Zweck wird auch die chronologische und paradigmatische Logik im Aufbau der Veranstaltung an einigen Stellen durchbrochen, um die modernen Theorien im Hinblick auf ihrer Verwurzelung in älteren Theoriesträngen zu diskutieren und/oder typische "Frontstellungen" in der Sozialtheorie abzubilden. Auch die disziplinären Grenzen und Brücken zu Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichtswissenschaften werden angesprochen.

Literatur: Joas, Hans; Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. TN-Zahl wird auf 40 begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10132>

Leistungsnachweise: Essays

Sprache: Deutsch

Geld, Schulden, Finanzkapitalismus - aktuelle sozialwissenschaftliche Themen und Perspektiven

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs2

In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit neuerer Literatur im Bereich der Geld- und Finanzsoziologie, sowie im Bereich der Politischen Ökonomie globaler Finanzmärkte und internationaler Verschuldung. Die Studierenden gewinnen hier finanzökonomisches Grundwissen und sammeln an sozialwissenschaftlichen Texten Erkenntnisse darüber, welche Bedeutung das Medium des Geldes und die damit verbundene Möglichkeit des Kredits für die Entwicklung, den Wandel und die Krise heutiger kapitalistischer Gesellschaften hat. Anhand aktueller Beispiele, wie der Finanzkrise von 2008/09, der Euro-Krise, des globalen Verschuldungsproblems und der internationalen Finanzströme des globalen Kapitalismus wird es vor allem darum gehen, die kulturelle Seite von Geld, Kredit, Schulden und Finanzmärkten mit der sozialstrukturellen und ökonomischen Seite in ein konzeptionelles Gespräch zu bringen. Als Diskussionsgrundlage des Seminars dienen Texte über aktuelle Finanzkrisen, die historische Entstehung von Börsen und Bankensystemen, sozialtheoretische Schriften zur Rolle des Geldes in der Wirtschaft, sowie makrosoziale Großtheorien des Zusammenspiels von Staat, Wirtschaft und Kultur. Der Kurs ist als Diskussionskurs anhand von aktueller sozialwissenschaftlicher Lektüre aufgebaut, zusätzlich verbunden mit grundlegenden Begriffskonzepten des Finanzkapitalismus, die in Form von Referaten der Teilnehmenden und/oder Kurzvorlesungen des Dozierenden in die Debatte aktueller Fragen eingeflochten werden.

Literatur: Paul, Axel T. (2012): Die Gesellschaft des Geldes. Entwurf einer monetären Theorie der Moderne. 2. Aufl. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Tilly, Richard (1996): Geld und Kredit. In: Gerold Ambrosius u.a. (Hg.): Moderne Wirtschaftsgeschichte. Ein Einführung für Historiker und Ökonomen, 289-304. Gorton Gary (2010): Slapped by the invisible hand. The panic of 2007. Oxford: Oxford Univ. Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie die Übernahme einer Texteinlassung (2-3 Personen) in einer Sitzung. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. TN-Zahl wird auf 40 begrenzt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10134>

Leistungsnachweise: Hausarbeit (15 Seiten) für 6 ECTS, Hausarbeit (20-25 Seiten) für 9 ECTS

Sprache: Deutsch

Gebaute Utopien? Stalinstädte im östlichen Europa (1924-1961)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

Schon kurz nach seinem Aufstieg zum Generalsekretär der Kommunistischen Partei der Sowjetunion im Jahr 1922 begann ein beispielloser Personenkult um Josef Stalin. Bereits 1924 wurde die ukrainische Industriestadt Jusowka, das heutige Donezk zu seinen Ehren in Stalino umbenannt. Nur ein Jahr später erhielt das russische Zarizyns, das heutige Wolgograd, den prestigeträchtigen Namen Stalingrad. Den Höhepunkt der kultischen Verehrung markiert jedoch die Zeit nach dem Sieg im sogenannten Großen Vaterländischen Krieg gegen Nazideutschland. In den späten 1940-er und frühen 1950-er Jahren erhielten ausgewählte Industriestädte in Polen, Bulgarien, Ungarn und Rumänien den Namen Stalins. In der DDR wurde gar die „erste sozialistische Stadt auf deutschem Boden“ – das heutige Eisenhüttenstadt – Stalinstadt genannt. Wir werden uns im Seminar aus verschiedenen Perspektiven vergleichend mit den Stalinstädten befassen, wobei die Nachkriegszeit im Vordergrund steht. Neben der Frage nach der jeweiligen politischen Symbolik der Stadtumbenennung untersuchen wir auch die unterschiedlichen Konzepte sozialistischer Urbanitätsvorstellungen im kommunistischen Osteuropa.

Literatur: Als Überblick zur Geschichte des kommunistischen Osteuropa in den 1940-er und 1950-er Jahren ist Anne Applebaum: Der Eisernen Vorhang. Die Unterdrückung Osteuropas 1944-1956, München 2013 zu empfehlen.

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte, Interesse an Architektur und Stadtplanung.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10102>

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler:innen

3/6 ECTS

Seminar: MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.01.2022 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD 204

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Vertragslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmer:innenzahl ist auf 20 begrenzt. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 15.01.2022 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen. Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende.

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 21.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 204)

Parowicz, I.

Professur für Denkmalkunde

KUL-12835

Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAKs: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 29.10.2021 Fr, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 205

Some graduates of cultural studies will in future take up managerial positions in cultural institutions. In the course of their work, they will shape the offerings of cultural institutions for their customers. They will also develop and implement relevant marketing strategies. At the centre of these strategies is usually a cultural product (exhibition, performance, cultural event, etc.). At the same time, cultural institutions often underestimate the importance of the fact that this product is necessarily embedded in a service. Customer satisfaction is largely determined by how the customer is served and treated, i.e. the experience of the service. In this seminar, the principles of service marketing will be presented. Then we will focus on selected cultural institutions (e.g. museums, theatres) from the point of view of their customers (visitors). Students will be asked to keep a service diary throughout the semester, noting their positive and negative experiences of the services they use. In the course we will regularly discuss their experiences and how cultural institutions can more consciously implement service logic and a customer-centered approach in their activities. The seminar will result in case study-based assignments. Using the example of a selected cultural institution, students will develop service marketing strategies and concepts for effective customer experience management.

Literatur: Dasu, Srira and Richard B. Chase (2013), The Customer Service Solution: Managing Emotions, Trust, and Control to Win Your Customer's Business, New York: McGraw-Hill. Grönroos, Christian (2007), Service Management and Marketing. Customer Management in Service Competition. 3rd edition. Chichester: John Wiley & Sons, 2007 Zaltman, Gerald (2003), How Customers Think: Essential Insights into the Mind of the Market, Harvard Business School Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme; Interesse an Management und Marketing. Vorkenntnisse in diesem Bereich sind willkommen, aber nicht erforderlich.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 30.09.2021 per E-mail an parowicz@europa-uni.de an (Reihenfolge des Eingangs). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10059>

Leistungsnachweise: Kleine Hausarbeit (12 Seiten/6 ECTS) und ein mündliches Referat (verschriftlicht auf ca. 3 Seiten/3 ECTS). Diese Leistungen sind kumulierbar. Man kann auch in Zweierteams eine große Hausarbeit (20 Seiten/6 ECTS pro Person) schreiben.

Sprache: Englisch

Digital Sociology. Technologies, Tools, and Theories

MA Kuwi: 6/9 ECTS | MoDE: 3 ECTS

Seminar: MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 18

The course offers an introduction into recent approaches to "Digital Sociology", an emerging field of reflexive and critical accounts focusing on the sociotechnical rearrangements connected to digital infrastructure, platforms, and digital media. After trying to tackle the conceptual and empirical challenges of digital transformations with the classical tools, theories, and methods of sociology in the 1990-2010s, recent approaches have been taking up insights from Science & Technology Studies to contribute to interdisciplinary fields such as Critical Data Studies, Critical Algorithm Studies or FAcCT (Fairness, Accountability, Transparency). Classes will be held in a digital form: a regular weekly check-in allows to discuss issues, questions, and tasks in person via video conferencing. Material (videos, readings, smaller tasks...) will be uploaded to Moodle every Tuesday evening. Tasks are always due until Monday, 5 pm (before the next synchronous check in) A project workshop (one half day) will be taking place in February, we will search for a convenient date together. The workshop is designed to co-design exposé for individual term papers in small groups and to prototype potential research designs and outline documents.

Literatur: Mackenzie, A. (2015). Digital sociology in the field of devices. In L. Hanquinet & M. Savage (Eds.), Routledge international handbook of sociology of art and culture Marres, N. (2017). Digital Sociology: The Reinvention of Social Research. Polity Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Classes will be held in a digital form: a regular weekly check-in allows to discuss issues, questions, and tasks in person via video conferencing. Material (videos, readings, smaller tasks...) will be uploaded to Moodle every Tuesday evening. Tasks are always due until Monday, 5 pm (before the next synchronous check in). A project workshop (one half day) will be taking place in February, we will search for a convenient date together. The workshop is designed to co-design exposé for individual term papers in small groups and to prototype potential research designs and outline documents.

Leistungsnachweise: MoDE - in class tasks 6/9 ECTS - paper 12 / 25 pages

Infrastructures and politics of circulation

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 10:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 15

For the formation of modern cities and states, circulation has become a central matter (Foucault 2009) and infrastructural issues of how to bring data, energy, water and other materials to circulation have become primary concerns of governance (Cowen 2014). Infrastructures as vast and complex socio-technical assemblages align humans, technologies and nature, (re)distribute resources and power (Barry 2011), and regulate needs and services for an urban population (Folkers 2017). In this seminar, we will explore various conceptualizations of infrastructures. Based on empirical case studies on data, knowledge, border and urban infrastructures, we will examine how infrastructures are assembled, constructed, repaired and maintained. We will question the politics embedded into infrastructures, study their regulation, and explore infrastructures' implications on the everyday life of people. Last but not least, we will discuss various forms of in- and exclusion infrastructures bring into being and think about different forms of critique, appropriation and intervention.

Literatur: Background Literature: Larkin, B. (2013). The Politics and Poetics of Infrastructure. Annual Review of Anthropology, 42(1), 327–343. <https://doi.org/10.1146/annurev-anthro-092412-155522> Niewöhner, J. (2015). Infrastructures of Society, Anthropology of. In J. D. Wright (Ed.), International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences (Second Edition) (Second Edition, pp. 119–125). Oxford: Elsevier. <https://doi.org/10.1016/B978-0-08-097086-8.12201-9> Slota, S. C., & Bowker, G. C. (2017). How Infrastructures Matter. In U. Felt, R. Fouché, C. A. Miller, & L. Smith-Doerr (Eds.), The handbook of science and technology studies (pp. 529–554). Cambridge, Massachusetts: The MIT Press.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes, preparation and moderation of one session together with other students | 6 ECTS: participation in one of the session moderation groups, short term paper (ca.12 pages) | 9 ECTS: participation in one of the session moderation groups, regular term paper (ca. 25 pages)

Sprache: Englisch

Labs, Artifacts, Sociotechnical Systems: Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
 MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
 Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 15

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42 (3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Teilnahmevoraussetzungen: continued participation / preparations of readings

Hinweise zur Veranstaltung: Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes | 6 ECTS: short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) | 9 ECTS: short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

STS Workbench

MA: 3/6/9 ECTS | MoDE: 4 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
 Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

The STS Workbench focusses on current topics in Science Technology Studies. Alternating more or less weekly, we discuss guest presentations by international experts and young scholars as well as current (pre)publications at the interface of science, technology and society. The term “workbench” is synonymous with the program: we are looking at rough and unpolished work, data and analysis from ongoing projects and conceptual and theoretical experiments – and we screw apart and reassemble issues, concepts and methods of current STS research.

Literatur: Felt U, Fouché R, Miller CA, et al. (eds) (2017) The Handbook of Science and Technology Studies Fourth edition. Cambridge, Massachusetts: The MIT Press. Gad C and Ribes D (2014) The Conceptual and the Empirical in Science and Technology Studies. *Science, Technology, Human Values* 39(2): 183–191. Gad C and Jensen CB (2016) Lateral Concepts. *Engaging Science, Technology, and Society* 2: 3–12.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, discussion protocol for one session | 6 ECTS: short term paper (15 pages) | 9 ECTS: regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Sozialistischer Aufbruch. Leipziger Intellektuelle in den 1950er Jahren

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 25.10.2021 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Das interdisziplinär angelegte Seminar beschäftigt sich mit der wissenschaftshistorisch spannenden intellektuellen Konstellation an der Leipziger Universität zwischen 1948 und 1956. Dazu gehörten der Philosoph Ernst Bloch, der Revolutionshistoriker Walter Markov, der Romanist und Aufklärungsforscher Werner Krauss, der Literaturwissenschaftler Hans Mayer, dazu zählen lassen sich auch der Theologe und Religionssoziologie Emil Fuchs oder der Sprachwissenschaftler und Altphilologe Franz Dornseiff. Sie waren durchweg Gegner des NS, die größtenteils bewusst vom westlichen Teil Deutschlands in den Osten übersiedelten. Für eine kurze Zeit schien ein breites antifaschistisch-demokratisches, marxistische wie bürgerliche Intellektuelle umfassendes Bündnis möglich. Dieses Experiment scheiterte nach dem 20. Parteitag und den Aufständen in Polen und Ungarn 1956. Wir wollen uns im Seminar mit der topographischen Konstellation und ihren Bedingungen, vor allem aber mit den sehr unterschiedlichen theoretischen Ansätzen dieser Denker und ihrem Zusammenwirken beschäftigen. Innerhalb der DDR war Leipzig ein Erinnerungsort (lieu de mémoire) vieler kritischer Intellektueller, der in der offiziellen Erinnerungskultur der DDR ebenso verschwiegen wurde wie er heute weitgehend vergessen ist

Literatur: Gadamer, Hans-Georg: Philosophische Lehrjahre. Eine Rückschau, Frankfurt/M.: Klostermann 2012, S. 111-138.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit und an der HU Berlin statt. Beginn erst am 25.10.2021, Ende 14.02.2022 Raum : Hauptgebäude der Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6, HS 2094 Das Seminar findet gemeinsam mit Herrn Prof. Dr. Ernst Müller (HU Berlin) statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10010>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Organisational Cultures and Creative Processes

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2021 Mi, 9 - 13 Uhr

Organisational culture is the central area for understanding the specificity of creative, entrepreneurial workplace. The best examples of that are performing arts organisations that employ artists and contribute to the vibrancy and life quality of the urban communities. The organisational symbolism is perceived as a condition impacting or controlling the relations of an organisations' members both inside and outside. The aim of this course is to highlight meeting points of organisational studies and creative processes practices that are essential in the analysis of such complex social bodies as theatres, dance ensembles, orchestras. The professional lives of performing artists take different forms, with some deciding to become members of organizations, or deciding to stay apart. There is the question how an artist, who used to be seen from the Romantic perspective as a free individual, adapts to being a part of team or cultural bureaucracy, public institution, or a civil sector-based organization. To understand the proximity of organizational studies to art practice and cultural policies one should consider the changes that have taken place in the patterns of artist' employment. The traditional structures of organisation no longer dominate in the world of cultural labour. Music, theatre or dance ensembles are transfigured towards individuals clustered around a particular artistic project, members of a broader network of practitioners selected or gathered to focus on a specific project. Some authors called this a 'portfolio career'. The main goal of this seminar is to understand the changes in organisational patterns that have apparent and far-ranging consequences for creative processes, artists' careers and cultural policies.

Literatur: Bakken, T., & Hernes, T. (2003). Autopoietic Organization Theory. Drawing on Niklas Luhmann's Social Systems Perspective. Copenhagen: Abstrakt, Liber, Copenhagen Business School Press. Beech, N. & Gilmore, Ch. (2015). Organising Music. Theory, Practice, Performance. Cambridge: Cambridge University Press. Bennett, A., Taylor, J., & Woodward, I. (2014). The Festivalization of Culture. London and New York: Routledge Evans, G.L. (2000). Measure for measure: evaluating performance and the arts organisation, Studies in Cultures, Organizations and Societies, 6, 243-66. Guillet de Mothoux, P. (2004). The art firm: aesthetic management and metaphysical marketing from Wagner to Wilson. Palo Alto CA: Stanford University Press. Hackman, R. J. (2002). Leading Teams: Setting the Stage for Great Performances. Boston, MA: Harvard Business Review Press. Kagan, S. & Kirchberg, V. (2016). Music and sustainability: organizational cultures towards creative resilience – a review. Journal of Cleaner Production, 135, 1487-1502. Koivunen, N. (2006). Auditive Leadership Culture. Lessons from Symphony Orchestras, In D. M. Hosking, S. McNamee (Eds.). The Social Construction of Organization (pp. 91-111). Oslo: Liber. Poprawski, M. (2017). Cultural Education Organizations and Flexible Individualization of Taste, Journal of Organizational Change Management, 28(2), 165-176. Strati, A. (2008) Organizational Symbolism as a Social Construction: A Perspective from the Sociology of Knowledge, Human Relations, Townley B., Beech, N., & McKinlay, A. (2009). Managing in the Creative Industries: Managing the motley crew, Human Relations, 62(7), 939-962.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung via Moodle/E-Mail, aktive Mitarbeit, Teamwork, Bereitschaft zur Lektüre englischer wissenschaftlicher Texte.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle as the course resource and the BBB webinars base tool. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10098>

Leistungsnachweise: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll: Teamwork and teamproject presentation - 6 ECTS + optional short essay (8-10 p.) - 3 ECST = 9 ECTS

Termine (online): Mi 27.10.21, 9 - 13 Uhr | Mi 03.11.21, 9 - 13 Uhr | Mi 24.11.21, 9 - 13 Uhr | Mi 01.12.21, 9 - 13 Uhr | Mi 08.12.21, 9 - 13 Uhr | Mi 05.01.22, 9 - 13 Uhr

Sprache: Englisch

Ukrainian Studies Online Colloquium [Osteuropakolloquium]

6 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 18 - 19:30 Uhr

This time our Colloquium will host talks by leading experts in various fields of Ukrainian and East European Studies from all around the world. It's aim will be to show the variety and potential of our research field, to give our students a chance to know personally the most prominent specialists from such centres as Harvard Ukrainian Research Institute, Cambridge Ukrainian Studies Program, Vienna University, Ukrainian Catholic University Lviv and others. The first talk will be given by Prof. Serhii Plokhy (Harvard), and the thematic scope of the Colloquium will cover early modern, modern and contemporary history, literary studies, sociology, urban studies, cultural anthropology, Ukrainian-Jewish and Ukrainian-Polish relations.

Literatur: Liber, George O. Total Wars and the Making of Modern Ukraine, 1914–1954 (Toronto, 2016). Plokhy, Serhii The Gates of Europe. A History of Ukraine (New York, 2015). Petrovsky-Shtern, Yohanan and Paul-Robert Magocsi, Jews and Ukrainians: A Millennium of Co-Existence (Toronto, 2016). Portnov, Andrii Poland and Ukraine. Entangled Histories, Asymmetric Memories (Berlin, 2020). Shkandrij, Myroslav Ukrainian Nationalism. Politics, Ideology, and Literature, 1929–1956 (New Haven, 2015). Snyder, Timothy Bloodlands. Europe between Hitler and Stalin (New York, 2011). Yekelchik, Serhii Ukraine. Birth of a Modern Nation (Oxford, 2007).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone, also people who are not specialized in Eastern Europe, are welcomed. Our sessions will give a bright spectrum of research approaches and academic traditions, provide a truly interdisciplinary perspective that would be of certain interest to everybody.

Hinweise zur Veranstaltung: Also BA students are warmly welcomed!. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10004>

Leistungsnachweise: 6 Ects You are expected to attend the majority of our sessions. Active participation in the discussion part is always welcomed! To receive your ECTS points you will have to write an essay based on one of the topics of the Colloquium.

Sprache: Englisch

Theory and Methodology of History-Writing (with special focus on Eastern Europe)

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Forschungsmodul // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 14 - 15:30 Uhr

This course is designed as an interdisciplinary overview of methodological thinking in history with special attention to its East European dimension. What history writing was and is about? How historical narratives were constructed and how could/should we write our own research texts? How should we select the sources for our analysis and interpret them? This experimental course is also designed to introduce such personalities as Ukrainian Marxist social historian Roman Rosdolsky, Russian religious philosopher of history Nikolai Berdiaev, Polish historiographer Jerzy Topolski in the context of European cultural debates, as well as to help in constructing and developing your research and your MA (and other) projects.

Literatur: - Bourdieu, Pierre and Roger Chartier The Sociologist and the Historian (New York, 2015). - Judt, Tony and Timothy Snyder Thinking the Twentieth Century (New York, 2012). - Holmes, Stephen The Anatomy of Antiliberalism (Cambridge, Mass., 1993). - Montgomery, Scott L. and Daniel Chirot The Shape of the New. Four Big Ideas and How They Made the Modern World (Princeton, 2015). - Lilla, Mark The Reckless Mind. Intellectuals in Politics (New York, 2016). - Novick, Peter That Noble Dream. The "Objectivity Question" and the American Historical Profession (Cambridge, 1988).

Teilnahmevoraussetzungen: Motivation to think and to participate in hierarchy-free intellectual discussion!

Hinweise zur Veranstaltung: also BA students are warmly welcomed! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10003>

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to write an essay on one of the topics of our seminar or to pass an oral exam (combination of both formats is also possible). Oral presentations in class as well as active participation in discussion are also rewarded with ECTS.

Sprache: Englisch

Uniting diversity. Cultural heritage stakeholders and their multilateral alliances within the EU

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 17:30 Uhr Ort: GD Hs2

One of the first explicit denominations of the “common European heritage” has been delivered 1796 by the French Archaeologist Antoine Chrysostôme Quatremère de Quincy. It took then more than one hundred years, including catastrophic war experiences to gradually establish the first institutional forms of the European cooperation on the field of cultural heritage. From their very beginning the first postwar associations such as ICOM or ICOMOS have been built on the networks existing beyond the iron curtain and as such they have shown their potential for cultural diplomacy. It is also remarkable in which way they contributed to establish the World Heritage List and to rethink the meaning of cultural heritage in the postcolonial era. Since the early 1990ties we have been facing a boost of heritage related cross-border actions within the EU which actually takes place on different levels of cultural politics. Over the last thirty years a lot of new cooperation forms as well as conventions have been carried out. Some of them were rather of ephemeral importance or redundant, but other revealed to be relevant up to the present day. In the seminary we are going to ask what kind of conclusions can we generate while analyzing the ups and downs as well as the topographies of these organizational activities? What kind of interaction between the central EU-policy and the lower political levels do these structures have? Do they are testimonials of particular ambitions cultivated in local professional circles only? Or do they produce an added value to the cultural heritage as a whole? In the seminary a closer look has to be taken at the ups and downs of the cultural heritage policies along these new formations, their political and professional motivations, resources and resiliences. The participants will be obliged to choose one of these organizations, to gather and to analyze all material available (internet and literature) in order to prepare a final interview with one representative of the chosen organization. Moreover, the participants will be obliged to read and discuss some recommended texts (selection in English, German and French) related to the heritage governance and cultural policy within the EU.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englisch-Kenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10163>

Leistungsnachweise: All participants are obliged to prepare a presentation and a final essay (12 pages) on a topic in question.

Sprache: Englisch

Theories and Themes of the Contemporary Heritages Studies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14 - 17:30 Uhr Ort: GD 206

The last thirty years have brought several significant changes in the understanding and functions of cultural heritage. On the one hand, with the development of global tourism, the rise of large museums, and the creation of World Heritage Sites, valuable cultural objects have begun to function as quasi-commercial products and even as important targets of cultural policy. In addition, the desire to recreate the lost appearance of cities destroyed by war has given rise to numerous reconstruction projects, which challenge the doctrinal positions of heritage authorities. On the other hand, the processes of cultural appropriation and interpretation of heritage have constantly been critically reflected upon within political, social and cultural studies. The latter make significant contributions by highlighting the complex underpinnings of the sometimes highly politicized themes of the heritage and museum profession, such as authenticity, memory, place or representation. Participants in this seminar will have the opportunity to choose a theme that corresponds to their personal interests. They will receive a basic text and will be asked to find appropriate cases. These should serve as material for a presentation and discussion during the seminar and as a basis for the final essay.

Literatur: Emma Waterton, Steve Watson (Eds.), The Palgrave Handbook of Contemporary Heritage Research. Basingstoke 2015.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Englisch-Kenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: All participants are obliged to prepare a presentation and a final essay (12 pages) on a topic in question.

<https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10162>

Sprache: Englisch

Musées, cultures et sociétés - XVIIIème-XXIème siècles

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs:
Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

Le musée fait figure depuis son origine au temps des Lumières d'élément fondamental de la vie culturelle, à la fois incarnation par excellence de la légitimité artistique et historique et instrument notoire des politiques publiques. Longtemps assimilé à une icône nationale, il est devenu au cours du dernier demi-siècle une institution plus complexe, dont les identités multiples s'inscrivent au sein d'enjeux à la fois locaux et transnationaux, en fonction des communautés patrimoniales concernées. Dernièrement, on a vu s'opérer une métropolisation des collections publiques, marquée par la multiplication des expositions et la croissance des publics, la constitution de réseaux d'établissements, l'hégémonie d'expertises mondiales. Enfin, les musées renvoient à une mémoire – nationale, européenne, occidentale, universelle – devenue problématique en contexte post-colonial, dans le souci d'une éthique des collections. On choisira d'illustrer tous ces phénomènes en examinant les histoires de musées français ou européens, dans une approche pluridisciplinaire.

Literatur: D. Poulot, Histoire des musées de France, La Découverte, 2005. K. Pomian, Le musée. Une Histoire mondiale, Gallimard, 2020-2021, 3 volumes. Maité Bouysson, Une histoire culturelle de la Révolution, Éditions de la Sorbonne, 2021. Jean-Yves Boursier, Musées de guerre et mémoriaux. Politiques de la mémoire, éditions de la Maison des Sciences de l'Homme, 2005.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Französisch-Kenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Französisch. Das Seminar wird von einem Sprachkurs des Lektorats Französisch (Dr. Sylvie Borda, donnerstags 11.15 – 12.45 Uhr, ab 28.10.2021) begleitet. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (4 LVS) gilt als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“. (Info/Anmeldung im Portal via Campus ab 15.09.2021).

<https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10164>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Französisch

Democratic backsliding in comparative perspective

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: HG 217

Democracy and the rule of law are under stress around the world. Governments systematically undermine independent judiciaries, crack down on independent media, centralize power and limit political rights. In its latest Nations in Transit report, Freedom House even speaks of an 'antidemocratic turn'. In political science these processes are referred to as democratic backsliding, although this term competes with other concepts like democratic regression or autocratization. But what exactly does democratic backsliding mean? To answer this question, the first part of the course will be dedicated to the conceptual and theoretical debate surrounding this phenomenon. What is democratic backsliding and how does it differ from other forms of democratic regression? How does democratic backsliding in the 21st century differ from earlier waves of democratic regressions and breakdowns? How can we theoretically explain democratic backsliding? Are there different forms of democratic backsliding? In the second part we will look at some selected empirical cases. These will include European states like Hungary, Poland and the Czech Republic, but also non-European cases like the United States of America under Donald Trump.

Literatur: Bermeo, Nancy (2016): On democratic backsliding, in: Journal of Democracy, Vol. 27, No.1, p. 5-19. Waldner, David/ Lust, Ellen (2018): Unwelcome Change: Coming to Terms with Democratic Backsliding, in: Annual Review of Political Science Vol. 21, p. 93-113. Levitsky, Steven/ Ziblatt, Daniel (2018): How Democracies Die. Crown publishing. Bermeo, Nancy (2016): On democratic backsliding, in: Journal of Democracy, Vol. 27, No.1, p. 5-19. Waldner, David/ Lust, Ellen (2018): Unwelcome Change: Coming to Terms with Democratic Backsliding, in: Annual Review of Political Science Vol. 21, p. 93-113. Levitsky, Steven/ Ziblatt, Daniel (2018): How Democracies Die. Crown publishing.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung an: hiwi-beichelt@europa-uni.de bis zum 15.10.21. A complete reading list will be uploaded on Moodle. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10177>

Leistungsnachweise: Referat+ kurze/lange Hausarbeit

Sprache: Englisch

Heinrich von Kleist – ein zukunftsweisender Outsider und das Theater seiner Zeit

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 202

Das Seminar über Kleist beschäftigt sich mit dem Theater zu Beginn des 19. Jahrhunderts – der Organisation von Theatern und Inszenierungen sowie die zeitgenössischen Vorstellungen der Werke Kleists. Heinrich von Kleist wurde in Frankfurt (Oder) geboren und war mit dieser Stadt verbunden. Sein zukunftsweisendes Theaterwerk wurde vom Vater der deutschen Literatur, J.W. Goethe, nicht anerkannt. Auch wurde sein Schaffen vom Theaterintendanten A.W. Iffland, der damals das Berliner Nationaltheater auf dem Gendarmenmarkt führte, nicht geschätzt. Kleist schaffte in einer sehr reichen Theater-Ära, seine Arbeit wuchs aber über sie hinaus. Das zeitgenössische Theater, das vor Todesszenen nicht zurückschreckt - wie bei Prinz von Homburg oder den übernatürlichen Phänomenen von Das Käthchen von Heilbronn schätzt diesen Schriftsteller. Themen des Seminars: Besprochen werden folgende Themen: Theater am Anfang des 19. Jh., Weimarer Klassik, das Schaffen von Kleist (Der zerbrochene Krug, Das Käthchen von Heilbronn, Prinz Friedrich von Homburg), Theaterinszenierungen von Kleists Stücken, Filme Die Akte Kleist (2011), Regie: Simone Dobmeier, Amour Fou (2014), 96 Minuten, Drehbuch und Regie: Jessica Hausner.

Literatur: Basisliteratur: Tieste, S. (2009), Heinrich von Kleist. Seine Werke. Kleist-Archiv, Heilbronn; Heimböckel, D. (2009) Heinrich von Kleist. [In:] Arnold H-L., (Hrsg.): Kindlers Literatur Lexikon, Metzler, Stuttgart / Weimar. Sekundärliteratur: Hinderer, W., (1997) (Hrsg.): Kleists Dramen. Reclam, Stuttgart; Wagener, S. (2003), Kleist für Eilige. Aufbau Verlag, Berlin; Venzke, A. (2011), Kleist und die zerbrochene Klassik. Arena, Würzburg.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Zusammenarbeit mit dem Kleist-Museum statt, wo ein Teil des Kurses auch stattfinden wird. Teilnehmerzahl auf 12 Personen begrenzt. Bitte bis 10.10.2021 in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10073>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der Entwicklung einer präformativen Lesung.

Termine (präsenz): Di 19.10.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 202) | Di 26.10.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 202) | Do 28.10.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 02.11.21, 9:15 - 12:45 Uhr | Di 23.11.21, 9:15 - 12:45 Uhr | Di 07.12.21, 9:15 - 12:45 Uhr | Di 18.01.22, 9:15 - 12:45 Uhr | Fr 21.01.22, 16 - 18 Uhr | Di 08.02.22, 9:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Rhetorische und phonetische Analysen mündlicher Sprache (ein Vergleich zwischen Deutsch, Russisch und Englisch)

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MAKs: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 14 - 15:30 Uhr

Die beiden Forschungsgebiete Rhetorik und Phonetik sind der Kern dieses sprachwissenschaftlichen Seminars. Wir werden auch Aspekte aus der Sprechwissenschaft und der Gesprächsanalyse mit einbeziehen, um zu verstehen, welche Strategien im Mündlichen zum Einsatz kommen. Das mündliche und v.a. spontane Kommunizieren wird dabei besonders betrachtet. In verschiedenen Analyseschritten lernen die Studierenden die einzelnen Perspektiven auf Rhetorik, Phonetik und Mündlichkeit kennen. Datenmaterial aus Studien zum Englischen, Russischen und Deutschen dienen uns als Grundlage für eine sprachwissenschaftliche Analyse. Die Methoden zur Datenerhebung und die Datenauswertung stehen im Vordergrund und können von den Studierenden als Basis für eigene Studien auch in Vorbereitung auf die MA-Arbeit genutzt werden. (Präsenz am 01.11., 22.11.21 und am 10.01., 31.01.22)

Literatur: Albert, Ruth und Nicole Marx (2010): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Tübingen. Auer, Peter (1999): Sprachliche Interaktion. Eine Einführung anhand von 22 Klassikern. Tübingen. Deppermann, Arnulf (2001): Gespräche analysieren: eine Einführung. Opladen. Durand, Jacques und Bernard Laks (2002): Phonetics, Phonology, and Cognition. Oxford. Schlickau, Stephan (1996): Moderation im Rundfunk: diskursanalytische Untersuchungen zu kommunikativen Strategien deutscher und britischer Moderatoren. Frankfurt (M.). Verschueren, Jef und Jan-Ola Östman (2009): Key notions for Pragmatics. Amsterdam/Philadelphia.

Teilnahmevoraussetzungen: möglichst ein Seminar im ZM

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich zum Seminar vom 30.09. bis 18.10.2021 unter diesem Link an: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhabin/lehre.html> Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10114>

Leistungsnachweise: 3 ECTS Präsentation Fachartikel, 6 ECTS mündliche Prüfung, 9 ECTS HA

Termine (präsenz): Mo 01.11.21, 14 - 15:30 Uhr (LH 101/102) | Mo 22.11.21, 14 - 15:30 Uhr (CP 154) | Mo 10.01.22, 14 - 15:30 Uhr (LH 101/102) | Mo 31.01.22, 14 - 15:30 Uhr (CP 154)

Termine (online): Mo 18.10.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 25.10.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 08.11.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 15.11.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 29.11.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 06.12.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 13.12.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 03.01.22, 14 - 15:30 Uhr | Mo 17.01.22, 14 - 15:30 Uhr | Mo 24.01.22, 14 - 15:30 Uhr | Mo 07.02.22, 14 - 15:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Europa und die Bürokratie: Genealogie und Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte
im globalen Kontext // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Wie bürokratisch ist Europa? Der Europäischen Union wurde oft vorgeworfen, sie sei eine viel zu bürokratische Struktur. In diesem Seminar gehen wir der umgekehrten Fragestellung nach: Wie europäisch ist eigentlich die Bürokratie? Wir werden uns mit der Genealogie der westlichen Bürokratie als Verwaltungs- und Regierungsform befassen, um die historischen Bedingungen zu identifizieren, die sie ermöglicht haben. Dabei richten wir den Blick unter anderem auf die Kolonialgeschichte, die Entstehung und Konsolidierung der Nationalstaaten und die Anforderungen der Massengesellschaft. Neben den historischen und soziologischen Betrachtungen beschäftigt sich das Seminar mit der Auswirkung der bürokratischen Ordnungen auf die Subjektivität und die Kultur der Moderne sowie auf deren Repräsentation in den Künsten. Abschließend werden wir uns mit den Herausforderungen beschäftigen, die die Einführung der Digitalisierung in die Staatsverwaltung mit sich bringt.

Literatur: Bach, Maurizio. 2018. Bürokratie und Bürokratisierung in der Europäischen Union. In, Europasozio-logie, Nomos Verlag. Graeber, David. 2016. Bürokratie. Die Utopie der Regeln. Stuttgart: Klett-Cotta. Jens Kersten, Claudia Neu, Berthold Vogel. 2019. Politik des Zusammenhalts. Über Demokratie und Bürokratie, Hamburger Edition. Becker, Peter (Hrsg.). 2011. Sprachvollzug im Amt: Kommunikation und Verwaltung im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts, Bielefeld: Transcript-Verlag. Weber, Max [1922] 1985: „Wesen, Voraussetzungen und Entfaltung der bürokratischen Herrschaft“ und „Die Legitimitätsgeltung“, Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriß der verstehenden Soziologie, Kapitel IX, 2.Teil; Kap. III, 1. Teil. Tübingen: Mohr.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung bis zum 15. Oktober per Email an: schindel@europa-uni.de. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10166>

Leistungsnachweise: Essays, Diskussion, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Öffentlich | Privat: Kritik und Krise einer modernen Dichotomie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Trennung zwischen Öffentlichem und Privatem ist eine zentrale Entwicklung der westlichen Moderne. Diese Teilung war ausschlaggebend für die Entstehung des Kapitalismus, der eine Normierung und Rationalisierung des Handelns in der öffentlichen Sphäre und auf dem Markt erforderte, während Gefühle in den privaten Raum verwiesen werden. Diese Dualität ist zentral für die Ausbildung der bürgerlichen Rationalität. Dabei basiert sie auf klassischen Dualismen der Moderne wie den Trennungen von Emotion/Intellekt, Natur/Kultur, oder konkret/abstrakt, die wiederum mit gewissen Zuschreibungen von Geschlechterrollen einhergehen und diese zugleich reproduzieren. In den letzten Jahrzehnten hat die Digitalisierung des sozialen und emotionalen Lebens durch die sozialen Netzwerke jedoch viele der Annahmen, auf denen diese Aufteilung basierte, destabilisiert, indem das Öffentliche zunehmend segmentiert und das Intime spektakularisiert wurde. Zudem führten in jüngster Zeit die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie zu einer Neukonfiguration der Trennung zwischen öffentlichen und privaten Bereichen, deren Umfang noch nicht abzusehen ist. Diese Lage nehmen wir als Anlass, um uns mit der Entstehung dieses Kategorienpaares sowie mit Kritiken und Alternativen auseinanderzusetzen, die vor allem aus feministischer Perspektive angeregt wurden.

Literatur: Arendt, Hannah. 2002. Vita activa oder Vom tätigen Leben. München, Zürich: Piper. Dackweiler, Regina/Barbara Holland-Cunz. 1991. Strukturwandel feministischer Öffentlichkeit. In: beiträge zur feministischen theorie und praxis Jg. 14, H. 30/31, S. 105–122. Fräser, Nancy. 1996. Öffentlichkeit neu denken. Ein Beitrag zur Kritik real existierender Demokratie. In: Scheich, E. (Hrsg.): Vermittelte Weiblichkeit: feministische Wissenschafts- und Gesellschaftstheorie. Hamburg, S. 151–182. Giddens, Anthony. 1993. Wandel der Intimität. Sexualität, Liebe und Erotik in modernen Gesellschaften. Frankfurt/M. Habermas, Jürgen. [1962] 1990. Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Frankfurt/M. Hohendahl, Peter Uwe (Hrsg.). 2000. Öffentlichkeit - Geschichte eines kritischen Begriffs. Stuttgart/Weimar: Metzler. Negt, Oskar/Alexander Kluge. 1972. Öffentlichkeit und Erfahrung. Zur Organisationsanalyse von bürgerlicher und proletarischer Öffentlichkeit. Frankfurt/M. Sennett, Richard [1974] 1986. Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannei der Intimität. Frankfurt/M. Stamm, Karl-Heinz. 1988. Alternative Öffentlichkeit. Die Erfahrungsproduktion neuer sozialer Bewegungen. Wischermann, Ulla. 2003. Frauenbewegungen und Öffentlichkeiten um 1900. Netzwerke – Gegenöffentlichkeiten - Protestinszenierungen. Königstein.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung per Email bis zum 11. Oktober an: schindel@europa-uni.de. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10167>

Leistungsnachweise: Protokolle, Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Philosophie und Nationalsozialismus

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Gab es eine genuin nationalsozialistische Philosophie? Welche Rolle spielten Philosophie und die philosophische Literatur in den verschiedenen Phasen der Entwicklung des Nationalsozialismus? Welche Philosophen haben die Entwicklung von Faschismus und Nationalsozialismus mitbestimmt, welche haben sich nach 1933 lediglich angepasst? Und welche Rolle spielten, diejenigen Philosophinnen und Philosophen, die sich auf die oder andere Weise zum NS bekannt hatten, nach 1945? Das Thema Philosophie und Nationalsozialismus hat sehr verschiedene Aspekte: Im Seminar soll zum einen diskutiert werden, welchen Einfluss bestimmte philosophische Ideen auf die Entstehung des NS hatten, zum anderen, wie Philosophem affirmativ auf den NS reagiert haben, um ihn zu unterstützen. Ein erster Teil des Seminars wird sich mit Quellen auseinandersetzen (Jünger, Heidegger, Gehlen u.a.), der zweite Teil mit kritischen Deutungen (Arendt, Faye, Kolnai, Leo u.a.), ein dritter Teil mit den Versuchen nach 1945, an die Rechte vor 1933 anzuschließen (Mohler).

Literatur: Hannah Arendt: Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft, Frankfurt a.M. 1958. Jean Pierre Faye: Totalitäre Sprachen, Berlin 1978 (frz. Org. Languages totalitaires 1972). Aurel Kolnai: The War against the West, London 1938. Per Leo: Der Wille zum Wesen. Weltanschauungskultur, charakterologisches Denken und Judenfeindschaft in Deutschland 1890-1940, Berlin 2020 (2013).

Georg Lukács: Der Zerstörung der Vernunft. Berlin 1954. Armin Mohler: Die konservative Revolution 1918-1932. Grundriß ihrer Weltanschauungen, Stuttgart 1950.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodlezugang nur mit Passwort. Zu erfragen bei PD Dr. Matthias Schloßberger per Mail: schlossberger@europa-uni.de Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9805>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: kleine Hausarbeit | 9 ECTS: große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Leiblichkeit und Verkörperung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAKs: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Phänomenologie durchzieht ein Anticartesianismus, der auf eine eigene Ontologie pocht: Die Phänomenologie fragt nicht, wie ein Bewusstsein auf die Welt bezugnehmen kann. Nicht das Bewusstsein ist der Ausgang unserer Begegnung mit der Welt, sondern der Leib, der immer schon in der Welt ist: "Der Leib ist unser Mittel überhaupt, eine Welt zu haben" (Merleau-Ponty). Bevor wir einen Körper als Körper wahrnehmen, sind wir schon mit unserem Leib vertraut. Häufig wird der Begriff des Leibes für die Perspektive der ersten Person reserviert. Aber der Leib ist nicht nur Ausgangspunkt der Wahrnehmung: Sehen wir Andere, so sehen wir nicht Körper, die sich bewegen, sondern andere Leiber. Im Seminar werden v.a. klassische Texte von Edmund Husserl, Maurice Merleau-Ponty, Max Scheler und Hermann Schmitz gelesen. Am Ende des Seminars sollen dann auch Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie diskutiert werden, bei denen die leibphänomenologischen Einsichten unter dem Begriff der Verkörperung (embodiment) firmieren.

Literatur: Edmund Husserl: Ideen II (=Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie. Zweites Buch: Phänomenologische Untersuchungen zur Konstitution, Den Haag 1952). Maurice Merleau-Ponty: Phänomenologie der Wahrnehmung, Berlin 1966. Emmanuel Alloa, Thomas Bedorf, Christian Grüny und Tobias Nikolaus Klass (Hrsg.): Leiblichkeit, Geschichte und Aktualität eines Konzepts, Tübingen 2013. Joerg Fingerhut, Rebekka Hufendiek und Markus Wild (Hrsg.): Philosophie der Verkörperung. Grundlagentexte zu einer aktuellen Debatte, Berlin 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=9806>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat 6 ECTS: kleine Hausarbeit 9 ECTS: große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Language in Late Modernity

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAKs: Forschungsmodul // SMG:
Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 104

In this seminar, we get insight into contemporary research on language in late modernity. The term late modernity is used to refer to current states of society where modern concepts and categories – among them the nation-state, class, gender or national languages – are not dissolving but continue to shape our thoughts and actions. At the same time, these categories are interacting in new ways with other processes and categories that appear due to, for example, migration, new technologies or the commodification of language in neoliberalism. We will read central theoretical sociological and linguistic texts to understand the conditions of modernity and of late modernity and then have a look at empirical language studies that have recently appeared and concern topics such as new social formations and language, language and space, language and migration, multilingualism and national language policies, language and digitalization, language concepts in neoliberalism etc. Also, we gain an insight into studies that are currently conducted – one part of the seminar will be realized as a one-day block session, where PhD students who work on the said topics are invited and show their data so that MA students can learn from the most state-of-the-art research and about how to design empirical research.

Literatur: Bauman, Zygmunt. Liquid Modernity. Cambridge: Polity Press, 2012. Bauman, Richard, and Charles L. Briggs. Voices of Modernity. Language Ideologies and the Politics of Inequality. Cambridge: Cambridge University Press, 2003. Beck, Ulrich, Wolfgang Bonss, and Christoph Lau. "The Theory of Reflexive Modernization. Problematic Hypotheses and Research Programme." Theory, Culture & Society 20 (2003): 1-33. Block, David, John Gray, and Marnie Holborow. Neoliberalism and Applied Linguistics. London: Routledge, 2012. Blommaert, Jan. The Sociolinguistics of Globalization. Cambridge: Cambridge University Press, 2010. Blommaert, Jan. Durkheim and the Internet. Sociolinguistics and the Sociological Imagination. London: Bloomsbury, 2018. Heyd, Theresa, and Britta Schneider. "The Sociolinguistics of Late Modern Publics." Journal of Sociolinguistics 23 (2019): 435-49. Heller, Monica, and Bonnie McElhinny. Language, Capitalism, Colonialism. Toronto: University of Toronto Press, 2017. Heller, Monica, and Alexandre Duchêne, eds. Language and Late Capitalism. Pride and Profit. New York: Routledge, 2012. Schneider, Britta. "First and Second Modern Language Ideologies, Cosmopolitan Discourses of English and the Emergence of New Social Hierarchies in Transnational Contexts." Multilingua 6 (2017): 679-702.

Hinweise zur Veranstaltung: Students will be encouraged to develop their own small research projects within this seminar. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10016>

Leistungsnachweise: Textwork and small presentation (3 ECTS) Presentation of empirical study and 10 page Hausarbeit (6 ECTS) Presentation of empirical study and 18 page Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Englisch

Kulturwissenschaftliche Linguistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Dieses Seminar fu#hrt in die theoretischen Grundlagen kulturwissenschaftlicher Perspektiven auf Sprache ein. Kulturwissenschaftliche Linguistik betrachtet Sprache nicht als stabiles System oder kognitiven a priori Code, der zum Zwecke der Kommunikation abgerufen werden kann. Vielmehr werden die diversen und multimodalen Formen von Sprache als Effekt von und zugleich konstitutiv fu#r soziale Realität verstanden. Sprachliche Praxis stellt interaktiv Bedeutung, soziale Beziehungen und Vergemeinschaftung her. Dabei werden mediale Charakteristika (Oralität, Schriftlichkeit, Gestik, Audio-Visualität, Digitalität, etc.) als Element von Bedeutung verstanden. Medien, worunter wir auch mu#ndliche Sprache fassen, sind also nicht ‚Verpackungen‘, sondern wesentlicher Teil von sozial-praktisch vermittelten Bedeutungen. Diese Bedeutungen stehen in einem dialektischen Zusammenhang mit der Entstehung und Reproduktion von sozialen Gruppen und gesellschaftlicher Hierarchie. Die komplexen Zusammenha#nge zwischen Sprache, Medium und Gesellschaft wollen wir auf der Grundlage einfu#hrender Texte und durch die Lektu#re von ‚Klassikern‘ kulturwissenschaftlicher, anthropologischer und medientheoretischer Betrachtungen besser verstehen lernen. Zugleich bietet das Seminar eine Auseinandersetzung mit den Methoden kulturwissenschaftlicher Linguistik, die in studentischen Präsentationen besprochen werden. Studierende sollten bereit sein, sich intensiv mit theoretischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Literatur: Gal, Susan & Kathryn A. Woolard. 2001. Constructing languages and publics: authority and representation. In Susan Gal & Kathryn A. Woolard (eds.), Languages and Publics. The Making of Authority, 1-12. New York: Routledge. Goffman, Erving. 1959. The Presentation of Self in Everyday Life. Edinburgh: University of Edinburgh. Gumperz, John. 2001 (1968). The speech community. In Alessandro Duranti (ed.) Linguistic anthropology: a reader, 43-52. Oxford: Blackwell. Hymes, Dell. 1968. Linguistic problems in defining the concept of "tribe". In June Helm (ed.) Essays on the Problem of the Tribe. Proceedings of the 1967 Annual Spring Meeting of the American Ethnological Society, 23-48. Washington: University of Washington Press. Kloock, Daniela. 2008. Oralita#t und Literalita#. In Daniela Kloock & Angela Spahr (eds.), Medientheorien: Eine Einfu#hrung, 237-267. Stuttgart: UTB. Metten, Thomas. 2014. Kulturwissenschaftliche Linguistik. Entwurf einer Medientheorie der Versta#ndigung. Berlin: de Gruyter. Pennycook, Alastair. 2004. Performativity and language studies. Critical Inquiry in Language Studies 1.1-19.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10018>

Leistungsnachweise: Textarbeit und -präsentation (3 ECTS) Vorstellung einer Forschungsmethode in Präsentation und Text (6 ECTS) 20-25 Seiten Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Ringvorlesung (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2021 Block

Die Ringvorlesung, die von einer gleichnamigen interdisziplinären Konferenz zum 9. November 2021 in Frankfurt (Oder) eröffnet wird und die im WS 2021/22 in Berlin am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg stattfindet, widmet sich in der Zusammenarbeit dreier disziplinärer Teilbereiche, der Literatur, Philosophie und Musik, einer Darstellung kultureller und künstlerisch-ästhetischer Traditionsbezüge im kulturellen Leben deutscher Juden der 1930er und frühen 1940er Jahre im NS-Deutschland. Forciert durch die politische Zensur, Ausgrenzung und Verfolgung von Jüdinnen und Juden im NS-Deutschland, waren die damaligen Entwicklungen in Literatur, Philosophie und Musik stärker als in anderen Zeiten geprägt durch eine (kritische) Reflexion überkommener künstlerisch-ästhetischer wie kultureller und religiöser Traditionen und – damit einhergehend – darin erkennbarer (Neu-)Bestimmungen intellektueller und künstlerisch-ästhetischer Positionen ihrer damaligen Akteure. Die in den Beiträgen der Ringvorlesung zentral gestellte Frage nach Gebrochenen Traditionen? wird für SchriftstellerInnen, Intellektuelle und MusikerInnen jüdischer Herkunft in diesen Jahren geradezu zur Gretchenfrage künstlerisch-ästhetischer Positionsbildungen wie erkennbarer Bemühungen um kollektive Selbstverständigung in und zu einem rassistischen und antisemitischen System, das sie sukzessive aus dem öffentlichen Leben in Deutschland ausgrenzte und verfolgte. Sie zeigt zudem die Geschichte von Juden und Nicht-Juden in Deutschland als eine „vielfältige, langfristige, wechselhafte und fragile gemeinsame ‚Beziehungsgeschichte‘“, deren jüdische Akteure „als Träger einer bedeutenden eigenen Kultur und Mitgestalter gemeinsamer deutscher Geschichte erscheinen“ (Schulz-Hardt 2011), einer Beziehungsgeschichte, deren viel diskutierte, reale Beschaffenheit sich hier gerade in der Katastrophe erweist

Literatur: Kerstin Schoor: The Crisis of Enlightenment: Cultural and Literary Discourses on Traditions of German Culture within Jewish Cultural Circles in National Socialist Germany, in: The Leo Baeck Institute Year Book London, Volume 65, Issue 1, 2020, Pages 145–164, <https://doi.org/10.1093/leobaeck/ybaa001>

Hinweise zur Veranstaltung: Die Ringvorlesung wird von einer gleichnamigen interdisziplinären Konferenz am 9. November 2021 in Frankfurt (Oder) eröffnet. Sie wird danach in Berlin am Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg stattfinden. Die Ringvorlesung kann sowohl in Präsenz als auch online besucht werden. Zoom-Link: <https://hu-berlin.zoom.us/j/65408208921?pwd=a3pXdkxUdjFDTdhtSjBwUjVvTTJGdz09> Meeting-ID: 654 0820 8921 Passwort: 278021 Um Anmeldung über Moodle wird gebeten. Dort werden Sie auch den Plan der Ringvorlesung sowie vorbereitende Hinweise kurz vor Semesterbeginn finden. Die Leistungsnachweise im Bachelor werden von Frau Krüger, die im Master von Frau Prof. Schoor abgenommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10043>

Leistungsnachweise: BA: Vorlesungsprotokolle/Essay; MA: Thesenpapiere/Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 09.11.21, 10:30 - 17 Uhr | Do 11.11.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 18.11.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 25.11.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 02.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 09.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 16.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 23.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 30.12.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 06.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 13.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 20.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 27.01.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 03.02.22, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 10.02.22, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium: Exil – Diaspora – Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 18 Uhr Ort: GS 105

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten, von Dissertationen und Habilitationen und diskutiert neuere Forschungsliteratur. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn in Moodle. Um Anmeldung über Moodle wird gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10079>

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Intercultural communication in organizations

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2021 Do, 12 - 15 Uhr

The lecture will offer some basic concepts in the field of intercultural communication, cultural studies, management, organizational behavior and leadership. Culture exists through communication but today's communication within organizational context, due to the multicultural workforce, has an intercultural character. Diversity is a subject of research and a challenge for managers. The lecture will also cover most topical issues of communication between organizations and their representative who interact on the level of international business. In order to understand problems they may face one should be aware of the differences between cultures which may have an impact on these interactions. Among others, Fons Trompenaars' model of cultural dimensions will be presented and analyzed in this connection. A practical goal of the lecture is not only to teach how to simply avoid misunderstandings in the process of communication across cultures but also to make students realize that real intercultural competence is possible.

Literatur: F. Trompenaars, C. Hampden-Turner, *Riding the waves of culture. Understanding cultural diversity in business.* Nicholas Brealey Publishing 2011. R.M. Steers, J.S. Osland *Management across cultures. Challenges, strategies, and skills.* Cambridge University Press 2020. M.-J. Browaeys, R. Price, *Understanding cross-cultural management.* Pearson 2011. Sławomir Magala, *Cross-cultural competence.* Routledge 2005.

Hinweise zur Veranstaltung: Handouts and cases distributed occasionally. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10060>

Leistungsnachweise: Essay (short/long) for 3/6/9 ECTS Presentation 3 ECTS

Termine (online): 04.11.21 - 11.11.21, Do 12 - 15 Uhr | 25.11.21 - 16.12.21, Do 12 - 15 Uhr | 13.01.22 - 10.02.22, Do 12 - 15 Uhr

Sprache: Englisch

Nach dem Krieg und Naturkatastrophen. Die Suche nach Lebensmöglichkeiten im heutigen Westbalkan.

3/6/9 Credits

Blockveranstaltung: KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2021 Mi, 10:15 - 17:45 Uhr

Dieses Seminar will einen umfassenden Blick in aktuelle Diskussionen und Forschungen über die von Krieg, Naturkatastrophen und Abwanderung betroffenen Gebiete des heutigen Westbalkans geben. Im Anschluss an aktuelle Theorien und praktische Formen der Ethnografie, Migrationsforschung, ökologischen Anthropologie, Armut- und Wohlfahrtsökonomik werden Fallbeispiele aus dem Westbalkan untersucht, die Mikroperspektiven zum Umgang mit den globalen Fragen der ökologischen Lebensqualität, erzwungenen Migration, Solidarität und Resilienz bieten. Lehrziel ist es, die Studierenden mit verschiedenen Perspektiven auf die übergreifende Problemstellung vertraut zu machen. Dabei stellt das Seminar folgende Hauptfragen: Wie helfen verschiedene Perspektiven, Lebensumstände in einem durch Krieg und Naturkatastrophen benachteiligten Gebiet zu erforschen und dadurch einer Lösung näher zu kommen? Wie entstehen Ökonomien der grenzüberschreitenden sorgenden Gemeinschaften? Und wie werden sie ausgehandelt? Der Begriff Ökonomie wird hierbei in einer breiteren Bedeutung der Bewältigung von Krisenumständen verwendet: Die "ökonomische Existenz der Menschen" bzw. "ihre Leben in der gesamten Vielschichtigkeit und Fülle," in der Art und Weise, in welcher die Ökonomin Esther Duflo und der Ökonom Abhijit Banerjee die Lebenskonzepte der Armen in Indien erforschen. Der Ansatz der Verwirklichungschancen, den der Ökonom Amartya Sen und die Philosophin Martha Nussbaum (2006) im Zusammenhang der (un)gerechten Teilung und Ungleichheit entwickelten, bewegt die Diskussion in die Richtung, wie Sorgenetzwerke und -praktiken organisiert und erhalten werden und was für tatsächliche Möglichkeiten sie erschließen. Das Seminar ist als Blockveranstaltung organisiert, d.h., dass jede Veranstaltung eine spezifische Fragestellung in den Fokus setzt. Es geht um die Vertiefung des Themas durch verschiedene disziplinäre Zugänge, die ermöglichen sollen, eigene Forschungsinteressen und -ansätze zu verorten.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat 6 ECTS: Referat + kurze Hausarbeit, 15 Seiten 9 ECTS Referat + lange Hausarbeit, 20-25 Seiten

Termine (online): Mi 27.10.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 24.11.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 22.12.21, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 19.01.22, 10:15 - 17:45 Uhr | Mi 09.02.22, 10:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Sprachminderheiten und Minderheitensprachen in Europa – kontaktlinguistische Aspekte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAK5: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der Sprach- und Kulturwissenschaften, und andere Interessierte wie z. B. Juristen. Ungefähr 150 Sprachen werden auf dem europäischen Kontinent gesprochen. Davon ist aber nur eine kleine Anzahl amtlich in den Staaten und europäischen Institutionen wie z.B. der EU zugelassen bzw. werden verwaltungstechnisch berücksichtigt. Europäische Institutionen wie die EU weisen 24 Amtssprachen auf. Ungefähr 100 Sprachen gelten deshalb als „Minderheitensprachen“ in Europa. Hinzu kommen noch anerkannte und nichtanerkannte Sprachminderheiten wie z.B. das Deutsche in Dänemark oder in Frankreich. Diese beiden Gruppen von Sprachen werden uns während des Semesters beschäftigen. Natürlich wird sich die Veranstaltung mit den Sprachen selbst und ihren Strukturen befassen, aber ein Schwerpunkt bildet der Einfluss der dominanten Umgebungssprachen auf die jeweilige „Minderheitensprache“. Bei Interesse können Exkursionen zu Minderheiteninstitutionen z.B. nach Berlin, Cottbus oder Flensburg durchgeführt werden.

Literatur: Boden, Martina (1993): Nationalitäten, Minderheiten und ethnische Konflikte in Europa. München: Olzog. Dorren, Gaston (2017): Sprachen: Eine verbale Reise durch Europa. Berlin: Ullstein. (niederl. Orig.). Handbuch der Europäischen Volksgruppen. Springer. Kausen, Ernst (2013): Die Sprachfamilien der Welt, Teil 1: Europa und Asien. Hamburg: Buske. Weinreich, Uriel (1953): Languages in Contact. Amsterdam/ NY: Benjamins. [Klassiker der Kontaktlinguistik; enthält schwerpunktmäßig Falleispiele bezüglich des deutschen Einflusses auf das Bündnerromanische / Rätoromanische]. Wirrer, Jan (2000): Minderheiten- und Regionalsprachen in Europa. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag. Links: <https://www.minderheitensekretariat.de> (Nationale Minderheiten Deutschlands, Berlin) <https://www.fuen.org/de> (Föderation Europäischer Volksgruppen) <https://www.ecmi.de> (European Centre for Minority Issues, Flensburg)

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2021 im Moodlekurs "Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10119>

Leistungsnachweise: Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Language and neutrality - communicating with(out) gender bias

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAK5: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: HG 162

Gender neutrality and equality is one of the important topics, with which contemporary societies have been confronted. The issue of equal treatment is also reflected in the language. The Western world has been dealing with this problem since at least the mid-twentieth century. English is one of the pioneers here. In Poland, for instance, serious discussions on this topic began late compared to other European societies and so far no formal measures have been developed to achieve linguistic equality or neutrality for all genders. What is more, 'ordinary' people are mostly unaware of the dominance of one gender in their speech, and those (including linguists) trying to draw attention to linguistic sexism (intended or not) and suggesting possible solutions to level it out (i.e. changes in the language and its use leading to more frequent use of feminine forms or gender neutral forms) are often pushed into the corner of feminists forcibly pushing gender politics. However, regardless of whether we agree or not, modern societies strive for greater integration, inclusion and equal treatment of people of different sexes, also in language and even if it means greater effort. In the course we will read and discuss recent experimental research on that topic. We will look into selected societies and their languages. Students will conduct in pairs small research projects on a language other than English.

Literatur: The course literature list will be provided at the beginning of the course. Suggested reading before the course: Whorf, Benjamin L., 1952, Language, mind, and reality, „ETC: A Review of General Semantics“ 9(3), s. 167–188, DOI 10.2307/42581351. Kay, Paul & Willett Kempton, 1984, What Is the Sapir-Whorf Hypothesis?, „American Anthropologist“ 86(1), s. 65–79, DOI 10.1525/aa.1984.86.1.02a00050. Lakoff, Robin T., 1975, Language and woman's place, New York, London: Harper & Row. or Lakoff, Robin, 1973, Language and woman's place, „Language in Society“ 2(1), s. 45–79, DOI 10.1017/S0047404500000051.

Teilnahmevoraussetzungen: The course requires very good communicative and written English skills as well as a good command of another language. It requires basic knowledge of linguistic concepts (descriptive linguistics and sociolinguistics).

Hinweise zur Veranstaltung: There is a limited number of places. Please preregister on Moodle by October 11 to ensure a slot. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10097>

Leistungsnachweise: Small independent research project, its presentation in the course and a written report (term paper or equivalent).

Sprache: Englisch

Alternative Theatre in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Block

1. Theatre as a universal, multicultural phenomenon from ancient times till today. Theatre (performance, ensemble, institution, space) as a part of modern and postmodern society. Theatre as extremely social phenomenon in the world of art. "Antisocial" and "anti-institutional" aspect of theatre (attacks and insults by Plato and Rousseau). Postmodern "performative turnover" in arts and sciences as one of the consequences of counterculture. 2. Contemporary alternative theatre in multicultural world – artistic and/or (?) social alternative to the mainstream art and society. Alternative theatre as a part of alternative society. Revolt against "operational thinking", "one dimensional man", "lonely crowd", against world divided into clear categories, the world "well defined and classified", deprived of the ambivalence. The origins of alternative theatre: theatre of contestation and of counterculture (1960s and 1970s). Theatre performance as a work of art AND first and foremost social event. The "countermodel" of theatre performance or a drive towards the annihilation of theatre. Theatre ensemble in counterculture as a "countergroup". Countercultural theatre as a collective art. Theatre as a tool of individual and social change and development. The Living Theatre, Bread and Puppet Theatre, Open Theatre, Augusto Boal and their followers all over the world. Polish student theatre (1955-1989) as a nest of counterculture and a set of "countergroups" behind the Berlin wall. 3. Another alternative: "premodernist" artists in postmodern society. Theatre anthropology in theory and practice: artistic avant-garde or "arrière-garde"? Grotowski and Polish Laboratory Theatre, Barba and Odin Teatret, ISTA, and their inheritors. Universal understanding of "human nature" and human being – post-positivist or postmodern-multicultural? 4. Theatre festivals all over the world: bits of alternative society? Supermarkets of theatre? "Postmodern carnivals"? 5. (Optional, if there is time for it). An insight to another kind of performance as a source of countercultural social and political revolt behind the Berlin wall: Polish rock music in 1960s and 1980s which was going together with alternative theatre or even taking over its artistic and political functions, especially after the imposition of martial law by gen. Jaruzelski in December 1981.

Literatur: Barba, Eugenio, THEATRE, Solitude, Craft, Revolt. Aberystwyth, Black Mountain Press, 1999. Part III: "The Way of Refusal: Third Theatre". Chapters: "Third Theatre", "Theatre-Culture", "The Legacy from Us to Ourselves". Bauman, Zygmunt, Modernity and Ambivalence. Cambridge, Oxford, Polity Press & Blackwell Publishers, 1991 (hardback) and 1993 (paperback). Chapter One: "Introduction. In Search of a Harmony", Chapter Two: "Ambivalence as a Scandal". (Whole book is fascinating and highly recommended, but those chapters are obligatory). Beck, Julian, The Life of the Theatre. The Relation of the Artist to the Struggle of People. New York, Limelight Edition, 1991. Chapters: "Meditation. 1961. New York City", "Meditation. 1962. New York City", "Meditation I. 1963. New York City", "19", "26: Meditation on Acting and Anarchism", "30: Notes toward a Statement on Anarchism and Theatre", "31: Acting Exercises: Notes for a Primary Lesson (1)", "45", "46". Chaikin, Joseph, The Presence of the Actor. New York, Theatre Communications Group, 1991. Chapter V: "Notes to the Actors, 1965", "The Serpent", 1968". Marcuse, Herbert, One Dimensional Man. Beacon Press, New York, 1964. Chapter One: "The New Forms of Control", Chapter three: "The Conquest of the Unhappy Consciousness: Repressive Desublimation Accessible in English in Internet at the address: www.marxists.org/.../marcuse/.../one-dimensional-man/index.htm or just in Google. Roszak, Theodore, The Making of a Counterculture. Reflections on the Technocratic Society and Its Youthful Opposition. Doubleday & Co. Inc., Garden City, N.Y., 1968. Chapter One: "Technocracy's Children". Shank, Theodore, American Alternative Theater. London and Basingstoke, Macmillan Press Ltd., 1982. Chapters: "Alternative Theatre", "Primary Explorations". The Turning World. Stories from The London International Festival of Theatre. Calouste Goulbenkian Foundation, London 2005. Chapters: "How It Began" by Rose de Wend Fenton and Lucy Neal, "London. Building from Below" by Naseem Khan, "Festival. LIFT Outgrows Its Festival Clothes" by Dragan Klaić. Tyszka, Juliusz, Student Theatre in Poland: Vehicles of Revolt, 1954-57 and 1968-71. "New Theatre Quarterly", Volume XXVI, Part 2, May 2010 (NTQ 102), p. 161-172. Tyszka, Juliusz, Characters, Connections, Constructing an Action: Forty Years of Theatre of the Eight Day. "New Theatre Quarterly", Volume XXIII, Part 4, November 2007 (NTQ 92), p. 403-426.

Hinweise zur Veranstaltung: The practical part of the course will be performed online, due to the unsolved pandemic situation. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10071>

Leistungsnachweise: Active participation in the classes and: - short oral presentation (3 ECTS) - short written paper (12-15 pages) (6 ECTS) - long written paper (20-25 pages) (9 ECTS). Participation in discussions will always be rewarded. Attendance: a student may miss one day of classes (5 hrs) but this is an absolute maximum.

Termine (online): Do 21.10.21, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 22.10.21, 12:30 - 16:30 Uhr | Do 28.10.21, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 29.10.21, 12:30 - 16:30 Uhr | Do 18.11.21, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 19.11.21, 12:30 - 16:30 Uhr

Sprache: Englisch

Hegemonie: Lektürekurs zu einem kulturtheoretischen Grundlagenbegriff

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie
und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

In diesem als Lektürekurs konzipierten Seminar werden wir uns mit dem Konzept der (kulturellen) Hegemonie befassen. Ausgehend von Gramscis Texten verfolgen wir die Debatte bis zu aktuelleren Beiträgen von Laclau/Mouffe, Butler und Zizek. Im zweiten Teil des Seminars wollen wir gemeinsam darüber nachdenken, inwiefern das Konzept der "kulturellen Hegemonie" sowohl für kulturtheoretische als auch ästhetikkritische Ansätze von Relevanz ist.

Literatur: Die Literaturliste wird zu Beginn des Seminars bekanntgegeben und wird auf moodle verfügbar sein.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zu intensiver Lektüre, Verfassen (a)synchroner Diskussionsbeiträge. Die Texte werden entweder auf Deutsch oder Englisch vorliegen.

Hinweise zur Veranstaltung: Da wir aufgrund geltender Hygienebestimmungen etwas großzügiger bestuhlen müssen, bitte ich um vorige Anmeldung unter "valdivia@europa-uni.de". Die Maximalanzahl an Teilnehmenden beträgt 24 Personen; die Anmeldung wird nach dem "first-come-first-served-Prinzip" gehandhabt. Die zweite Sitzung (25.10.) wird außerplanmäßig als Online-Sitzung stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10118>

Leistungsnachweise: Referat, Essay, schriftliche Arbeit

Sprache: Deutsch

Voigt, A.

ZLL-1005

Schreibgruppe für Studienanfänger*innen

keine

Praktische Übung (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten //
KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 10 - 13 Uhr

Diese moderierte Schreibgruppe bringt Studienanfänger*innen für das Schreiben von verschiedenen wissenschaftlichen Textsorten wie Essays, Exzerpte, Gutachten, Hausarbeiten usw. zusammen, bietet vielfältige Übungsmöglichkeiten und reflektiert die individuellen Lernprozesse.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 28.10.2021, 10-13 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 27.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (präsenz): Do 28.10.21, 10 - 13 Uhr | Do 04.11.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 18.11.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 02.12.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 16.12.21, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 30.12.21, 10 - 12 Uhr | Do 13.01.22, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 27.01.22, 10 - 12 Uhr (GD 202) | Do 10.02.22, 10 - 12 Uhr (GD 202)

Sprache: Deutsch

Voigt, A.

ZLL-1006

Schreibgruppe für Abschlussarbeiten

keine

Praktische Übung (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten //
KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 28.10.2021 Do, 14 - 17 Uhr

Die Schreibgruppe hat zum Ziel, Studierende, die ihre Abschlussarbeit schreiben/beginnen, zusammen zu bringen und zu unterstützen. Bei einem obligatorischen Auftakt (28.10.2021) erlernen die Teilnehmenden hilfreiche Methoden für das Schreiben und für das Geben von konstruktivem Textfeedback. Am Ende des Auftakts bilden sich feste Kleingruppen. Diese treffen sich dann wöchentlich immer donnerstags von 10-13 Uhr zum gemeinsamen Schreiben und um sich über Themen wie z.B. Strukturierung, Fragestellung, Zeitplanung und Schreibschwierigkeiten auszutauschen. Die Teilnehmenden erhalten so Feedback zu Gedanken und Geschriebenem und Unterstützung in den einzelnen Schreibphasen. Die Schreibgruppe wird von einer Mitarbeiterin des Schreibzentrums begleitet. Sie führt den Auftakttag durch, ist als Ansprechpartnerin bei den Gruppentreffen anwesend und bietet begleitend individuelle Schreibberatung an.

Teilnahmevoraussetzungen: Obligatorische Auftaktveranstaltung am 28.10.2021, 14-17 Uhr

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 27.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Termine (online): Do 28.10.21, 14 - 17 Uhr | Do 11.11.21, 10 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Intensivkurs

3 ECTS für E-Portfolio mit Prozessreflexionen, 6 ECTS für E-Portfolio mit schreibwissenschaftlicher Hausarbeit und Prozessreflexionen

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 21.03.2022 Mo, 9 - 15 Uhr

Das Seminar richtet sich an Studierende, die effektiver an einer Hausarbeit arbeiten möchten, sich noch nicht sicher genug fühlen beim wissenschaftlichen Arbeiten oder die ihre Kenntnisse auffrischen möchten, um die Schreibberatungs-Ausbildung zu durchlaufen. Es wird ein schreibwissenschaftliches Thema bearbeitet.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 10.03.2022 als Teilnehmender:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: E-Portfolio mit Hausarbeit

Termine (online): Mo 21.03.22, 9 - 15 Uhr | Di 22.03.22, 9 - 15 Uhr | Mi 23.03.22, 9 - 15 Uhr | Do 24.03.22, 9 - 15 Uhr | Fr 25.03.22, 9 - 15 Uhr

Sprache: Deutsch

Vsevolodov, V.

Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

KUL-12916

Das Kriegsende 1945 in Frankfurt (Oder) aus sowjetischer Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 21.01.2022 Fr, 9:15 - 16:45 Uhr Ort: GD 07

Das Ende des Zweiten Weltkrieges markiert eine der tiefsten Zäsuren in der gesamten Geschichte der Stadt Frankfurt (Oder). Die Evakuierung der Zivilbevölkerung, das verheerende unkontrollierte Ausbrennen nahezu des gesamten Stadtzentrums, die Schlacht auf den Seelower Höhen, die Grenzziehung entlang der Oder und die Neubesiedlung Ślubices sind hierbei nur einige wichtige Aspekte, derer das Museum Viadrina und die Europa-Universität im Sommer 2020 gedachten. Von Beginn an war eine Kooperation mit dem russischen Militärgeschichtswissenschaftler und Museumsleiter Prof. V. Vsevolodov geplant, der seine Lehrveranstaltung in russischer Sprache bereits im Sommer 2020 anbieten wollte. Die Pandemiesituation hat dieses aber unmöglich gemacht.

Im Wintersemester 2021/22 soll sie nun – sofern möglich – nachgeholt werden, denn ihre Aktualität ist ebenso zeitlos wie ihre Perspektive wissenschaftlich unverzichtbar. Sie wird mit russischsprachigen Quellen arbeiten, die insbesondere die Situation im Großraum Frankfurt (Oder) im Frühjahr 1945 erschließen, ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Kontextualisierung der Ereignisse im gesamteuropäischen Zusammenhang bei Kriegsende. Mehrere Exkursionen u.a. nach Seelow und nach Berlin-Karlshorst sind ebenfalls geplant. Die Veranstaltung wird gedolmetscht werden, um allen Interessierten Zugang zu gewähren. Nähere Informationen über diese Veranstaltung sind über die Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas zu erfahren.

Literatur: Wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10145>

Leistungsnachweise: Alle laut PO einschlägig zugelassenen Prüfungsformate.

Termine (präsenz): Fr 21.01.22, 9:15 - 16:45 Uhr (GD 07) | Sa 22.01.22, 9:15 - 16:45 Uhr (GD 07) | Fr 28.01.22, 9:15 - 16:45 Uhr (GD 07) | Sa 29.01.22, 9:15 - 16:45 Uhr (GD 07)

Sprache: Deutsch

Weber, C.

Professur für Europäische Zeitgeschichte

KUL-12334

Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Der Lektürekurs setzt sich mit historischen Europakonzepten und wissenschaftlichen Zugängen zur neueren Europäisierungsforschung auseinander. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass die Vorstellung einer Europäischen Union im 20. Jahrhundert nur ein Europakonzept unter vielen ist. Diskutiert werden die historischen Vorläufer der EU-Integration ebenso wie antiliberalen Konzepte, die von autoritären Regimen wie dem "Dritten Reich" entworfen worden sind. Ziel ist die historisch geschulte Auseinandersetzung mit komplexen Europavorstellungen und den ihnen innewohnenden Ambivalenzen. Darüber hinaus soll an ausgewählter Lektüre der Zusammenhang von Europäisierung und Moderne diskutiert werden.

Literatur: Michael Conway / Kiran K. Patel, *Europeanization in the Twentieth Century. Historical approaches*, New York 2010; Dieter Gosewinkel (Hg.), *Anti-liberal Europe. A neglected story of Europeanization*, New York 2015; Kiran K. Patel, *Projekt Europa. Eine kritische Geschichte*, München 2018.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird als Online-Lektürekurs durchgeführt. Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie ein Essay / Rezension (3 ECTS). Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10026>

Leistungsnachweise: Essay oder Rezension, kleine oder große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Masterkolloquium

3 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.01.2022 Do, 10 - 18 Uhr Ort: GD 302

Das Masterkolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Examensarbeiten von Studierenden und Promovenden.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10024>

Termine (präsenz): Do 20.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 302) | Fr 21.01.22, 10 - 18 Uhr (GD 302)

Sprache: Deutsch

Ökonomische Probleme von Thomas von Aquin bis zur Modern Monetary Theory

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // Alle MAs: Optionsmodul:
Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft -
Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 05

Die historische Perspektive zeigt, dass es in der ökonomischen Praxis und in der Theorie seit dem Mittelalter um immer ähnliche Schlüsselfragen geht: Gibt es einen „gerechten Preis“ für Arbeit und Güter, und wie wird er ermittelt? Setzt man besser auf „Laissez-faire“ oder auf eine Regulierung der Wirtschaft? Sollten arme Menschen materiell unterstützt werden, oder macht man sie damit langfristig abhängig? Dürfen Ersparnisse überhaupt verzinst werden? Oder sollte man sie vielmehr besteuern, damit verdientes Geld schnell wieder unter die Leute kommt und so für Beschäftigung sorgt? Muss ein Land seine Warenproduktion und Märkte mit Zöllen schützen, oder bleiben sie nur in internationalem Wettbewerb konkurrenzfähig? Und nicht zuletzt: Geld – was ist das eigentlich? Anhand ausgewählter Texte wird sich das Seminar den „Klassikern“ im jeweiligen historischen Kontext nähern: Thomas von Aquin, Martin Luther, Adam Smith, Karl Marx, Joseph Schumpeter, John Maynard Keynes, Friedrich August von Hayek und andere. Vor dem Hintergrund der jüngsten Globalisierungsschübe, zunehmender Finanzialisierung der Wirtschaft, fortgesetzter Benachteiligung von Frauen und der Ausbeutung der natürlichen Ressourcen haben Denker*innen wie Thomas Piketty oder Katrin Marçal auch Fragestellungen von Marx wiederbelebt und feministische Ansätze in die Debatten eingebracht.

Literatur: M. Hüther (Hg.): Klassiker der Ökonomie. Von Adam Smith bis Amartya Sen, Bonn 2006. K. Marçal: Who Cooked Adam Smith's Dinner? A Story About Women and Economics, London 2015. F. W. Graf / F. Lenger: Einführung Theorien des Kapitalismus, in: Mittelweg 36, 26 (2017/18) 6, S. 3-6. A. Leszczynski: Leap into Modernity. Political Economy of Growth on the Periphery 1943-1980, Frankfurt/M. 2017

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10036>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: GD 05

Dieses Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Leistungen können und sollen auch schon vor der Abschlussphase erbracht werden: mit forschungsbezogenen Essays oder Hausarbeiten, die idealerweise schon zum eigenen Abschluss hinleiten. Da Prof. Andreas Bähr in diesem Winter ein Forschungsemester wahrnimmt, wird das ansonsten immer im Tandem organisierte Kolloquium ausnahmsweise von Prof. Klaus Weber allein geleitet. Abweichend vom üblichen Plan wird die Besprechung der Promotions- und MA-Arbeiten in einem Block gegen Ende der Vorlesungszeit konzentriert.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10086>

Leistungsnachweise: Essays / Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Europa im globalen Kontext

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 21.10.2021 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Die Vorstellungen von Europa haben sich immer wieder gewandelt. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstbewusstseins ablesen: über den Wandel von der Selbstbezeichnung „Christenheit“ zum Begriff „Europa“, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft. Europäische Perspektiven werden ergänzt durch Vergleiche mit asiatischen Regionen (Indien, China, Japan ...), die bis ins 18. Jahrhundert in vieler Hinsicht weiterentwickelt waren als Europa. Produktionsfaktoren wie Arbeit, Land und Energie wurden dort ganz anders genutzt, soziale Hierarchien und Geschlechterrollen waren anders ausgeformt. Solche Vergleiche – bei denen auch viele erstaunliche Ähnlichkeiten auffallen – ermöglichen einen kritischen Blick auf die teils immer noch eurozentrische Geschichtsschreibung. Anhand von Quellentexten und einschlägiger Forschungsliteratur geht das Seminar diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu der gegenwärtigen Krise Europas (und der Europäischen Union).

Literatur: P. Burke: Did Europe Exist before 1700?, in: History of European Ideas 1 (1980), S. 21-29. J. Osterhammel, Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, München 1998. P. Vries: Escaping Poverty. The Origins of Modern Economic Growth, Wien - Göttingen 2013. K. Yazdani: India, Modernity and the Great Divergence. Mysore and Gujarat (17th to 19th C.), Leiden 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10087>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Dokumentarisches Erzählen in der (Nach)kriegszeit

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 20.10.2021 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

Dokumentarisches Erzählen handelt von Ereignissen, deren Zeuge man geworden ist, und von Erlebnissen, die jemandem widerfahren sind. Das, was erzählt wird, beansprucht in diesem Sinne Wahrheit; das Erzählen ist verbunden mit Beglaubigung und – nicht zuletzt über Verfahren der Bekundung von Authentizität – mit dem Ziel der Herstellung von Evidenz. Das gilt insbesondere, wenn es darum geht, verdrängte Aspekte der Geschichte zu thematisieren oder umstrittene Zugänge zur Vergangenheit in ein „authentisches“ und damit als „wahr“ apostrophiertes Licht zu rücken. Im Seminar werden wir uns mit Theorien und literarischen Formen des dokumentarischen Erzählens (Zeitzeugenbericht, Protokoll, Chroniken, Memoirenliteratur, Stimmen-Collagen) befassen und diese in ihrer engen Wechselwirkung zu journalistischen Genres (Bericht, Interview) bzw. zu literarisch-journalistischen Zwischenformen (Reportage) diskutieren. Wie reflektieren und verhandeln literarische Texte die Darstellung von Vergangenheit zwischen Dokumentarismus und fiktionalem Schreiben? Durch welche erzählerischen Verfahren festigen, irritieren oder unterlaufen sie die Autorität einer dokumentierten Wahrheit? Wie gehen wir im „postfaktischen“ Zeitalter mit der deklarierten Evidenz faktengestützter Dokumente um? Ein besonderes Augenmerk werden wir auf literarische Strategien des Bezeugens und Dokumentierens in osteuropäischen (Nach)Kriegs-Literaturen (Kriegsbericht, Lagerliteratur, Belagerungsliteratur, Erinnerungssay) zwischen den 1940er und 1980er Jahren werfen. Gelesen werden Klassiker und unbekanntere Texte der dokumentarischen Literatur.

Literatur: Monika Fludernik, Marie-Laure Ryan (Hg.): Narrative Factuality: A Handbook: Berlin, Boston: de Gruyter 2020. Warlam Schalamow: Über Prosa. Berlin: Matthes & Seitz 2009

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Bestätigung der aktiven Teilnahme wird die aktive Teilnahme an den Diskussionen im Seminar erwartet. Zusätzlich ist eine der folgenden Leistungen zu erbringen: max. 15-minütiges Kurzreferat oder Protokoll zu einer der Sitzungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Russischkenntnisse von Vorteil, nicht obligatorisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10115>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat oder Protokoll; 6 ECTS: kleine Hausarbeit, Essay (12-15 Seiten); 9 ECTS: große Hausarbeit (20-25 Seiten).

Termine (präsenz): Mi 20.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 27.10.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 03.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 10.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 17.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 24.11.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 01.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 08.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 15.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr (HG 162) | Mi 22.12.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mi 12.01.22, 14:15 - 17:45 Uhr (HG 162) | Mi 26.01.22, 14:15 - 17:45 Uhr (HG 162) | Mi 09.02.22, 14:15 - 17:45 Uhr (HG 162)

Sprache: Deutsch

Civil Society and the Pandemic: weakened, strengthened, resilient?

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 27.10.2021 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

In this seminar, we will explore and discuss how civic activism, participation, protest and volunteering were and still are influenced by the pandemic in different perspectives and different countries in Europe. Did the pandemic weaken civil society and hamper activism and volunteering, due to long lasting restrictions such as social distancing, bans on meetings, protests and the like? Or are, quite the contrary, civil society actors well able to deal with the fundamental changes of the determinants of their activities? Is democracy in decline, alongside with shrinking civic spaces during the pandemic? The seminar will investigate the situation of civil society in different European countries in the form of case studies. Students will be expected to conduct case study research based on sound methodology (which we will discuss intensively in the seminar). Your own proposals and ideas on particular cases of altered civic activism due to the pandemic are welcome!

Literatur: Youngs, Richard, ed. 2020. Global Civil Society in the Shadow of Coronavirus. Washington, DC: Carnegie Endowment for International Peace, Publications Department. https://carnegieendowment.org/files/Youngs-Coronavirus_Civil_Society_final.pdf.

Hinweise zur Veranstaltung: Please subscribe to the course until Oct, 22nd, in the Moodle system. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10180>

Leistungsnachweise: Briefing Paper, presentation, explorative research & thesis (case study or theoretical paper) - 3/6/9 ECTS

Sprache: Englisch

Einführung in die Europasozioologie: Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

3/6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 26.10.2021 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs2

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

Literatur: Bach, Maurizio; Hönig, Barbara (Hrsg.) 2017. Handbuch Europasozioologie: Nomos Verlagsgesellschaft Mbh & Co. Büttner, Sebastian; Eigmüller, Monika; Worschech, Susann (Hg.) (forthcoming 2021): Sociology of Europeanization. Berlin: De Gruyter Oldenbourg.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung: bis zum 20.10. per Moodle. <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10178> Die Vorlesung ist keine Einführung in europäische Geschichte, sondern in die den Bereich Kultur der European Studies.

Leistungsnachweise: MES-Studierende: 6 ECTS: Klausur | Nicht-MES-Studierende: 3 ECTS: Essay, 6 ECTS: Klausur

Sprache: Deutsch

Auswärtige Kulturpolitik: Theorien, Formen und Funktionen transnationalen Kulturaustauschs (Fallstudienseminar)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 29.10.2021 Fr, 9:30 - 13 Uhr Ort: GD 203

Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik, Kulturdiplomatie, internationaler Austausch oder Public Diplomacy? - Dies sind Begriffe, welche die Bemühungen von Staaten, außerhalb des eigenen Landes Kultur vorzustellen und zu fördern, Kulturakteure zu vernetzen oder auch ein bestimmtes Image zu transportieren, aus unterschiedlichen Perspektiven beschreiben. Doch was sind Ziele, Maßnahmen und Strategien dieser Politiken? Worin unterscheiden sich die Begriffe und von wem werden sie - mit welcher Intention - verwendet? Wer sind maßgebliche Akteure auswärtiger Kulturpolitik, und welche Formen zählen dazu? In welchem Verhältnis steht die Kulturaußenpolitik zu anderen Bereichen der Außenpolitik, insbesondere zur Demokratieförderung? In diesem Fallstudienseminar werden wir uns der Auswärtigen Kulturpolitik der EU sowie ausgewählter Mitgliedsstaaten in der EU widmen und anhand der Fallbetrachtungen herausfinden, welche verschiedenen Strategien, Zielsetzungen und Akteurskonstellationen die auswärtige Kulturpolitik aufweist, wie sie in einzelnen Ländern umgesetzt wird und wie sie mit anderen Politiken korrespondiert (oder nicht). Darüber hinaus werden wir die Auswärtige Kulturpolitik mit Theorien horizontaler Europäisierung verknüpfen und fragen, inwiefern Europäisierungsprozesse angestoßen werden und dadurch Homogenisierung oder auch Diversifizierung der Kultur(politik) stattfinden.

Literatur: Davis Cross MK and Melissen J (eds) (2013): European public diplomacy: Soft power at work. New York, Basingstoke, Hants.: Palgrave Macmillan. Weigel S (2019) Transnationale Auswärtige Kulturpolitik - Jenseits der Nationalkultur. (https://www.ifa.de/wp-content/uploads/2019/05/ifa_ifa_studie_weigel_transnationale-auswaertige_kulturpolitik.pdf)

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich bis zum 25.10.2021 im Moodle an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10179>

Leistungsnachweise: Eigene Fallstudie inkl. Fallvorstellung im Seminar; Hausarbeit (3/6/9 ECTS).

Termine (präsenz): Fr 29.10.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 12.11.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 26.11.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 03.12.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 10.12.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 17.12.21, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 24.12.21, 9:30 - 13 Uhr | Fr 07.01.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 21.01.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203) | Fr 04.02.22, 9:30 - 13 Uhr | Fr 11.02.22, 9:30 - 13 Uhr (GD 203)

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Kulturerbestudien

MA: 3 ECTS | SEK: 2 ECTS

Forschungskolloquium (Hybride Veranstaltung): MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 01.11.2021 Mo, 9:30 - 16:30 Uhr

Das Kolloquium bezieht sich thematisch auf alle Themen, die mit dem materiellen Kulturerbe, dessen Erforschung, Erhaltung und Vermittlung zusammenhängen. Es handelt sich um ein Angebot für alle Studierende, die an der Professur für Denkmalkunde eine Masterarbeit verfassen oder erst dabei sind, dies zu überlegen. In dem letzteren Fall können die Machbarkeit, die passenden Theorien und Methoden sowie die relevante Fachliteratur im Voraus ausgelotet werden. Während des Kolloquiums stellen die Teilnehmer*innen ihre Themen, aber auch offene Fragen und methodische Probleme in Form eines Referats vor. Anschließend folgt eine kollegiale Diskussion dazu. Die Teilnehmer*innen, die den Erwerb der 2 ECTS-Punkte anstreben (das betrifft nicht die SEK-Studierenden) sind angehalten, an allen Terminen teilzunehmen und bei jedem Termin, die Arbeitsfortschritte zu präsentieren.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme am Forschungskolloquium werden bevorzugt Personen zugelassen, die ihre Forschungsarbeiten am Lehrstuhl für Denkmalkunde durchführen.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: i.d.R. Deutsch, englischsprachige Qualifikationsarbeiten sind zulässig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10124>

Leistungsnachweise: Die Teilnehmer*innen sind dazu verpflichtet, das eigene Forschungsthema (z. B. die geplante oder bereits entstehende Masterarbeit) einmal umfassend in Form eines Referats vorzustellen und in den einzelnen Sitzungsterminen auf die Fragen zum Arbeitsfortschritt umfassend zu antworten. Sie sind auch zu einer regelmäßigen und aktiven Teilnahme an Besprechungen verpflichtet.

Sprache: Deutsch

Beliefs and Values. An Intercultural Approach

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MAKS: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 22.10.2021 Fr, 12 - 15:15 Uhr Ort: CP 20

The aim of the course is to examine the significance of beliefs and values from the intercultural perspective. First, belief and value belong to different realms in a sense that the former identifies the latter. Second, what is called culture is defined by an appeal to either the former or the latter. One should not confuse the both. Third, human being performs various actions (be an evidence to the audience) of which many are cultural. Fourth, the intercultural implies a potential discrepancy of beliefs/values held by particular individuals/groups who enter into the self-other relation. An intercultural approach to beliefs/values raises a question of how to relate various sets of beliefs/values one to another when the self-other relation is at stake. A student should be able to distinguish beliefs from values and notice a specific relation between the two. The student who plays either the role of the self or the other should also be able to associate the actions of their counterpart with appropriate values identified by appropriate beliefs. The course is to make the student familiar with these issues which are crucial to understand the intercultural.

Literatur: (1) P. Winch. 1970. Understanding a Primitive Society, in: Rationality, B.R. Wilson (Ed.), Oxford: Basil Blackwell. (2) C. Geertz. 1973. Religion as a Cultural System, in: C. Geertz, The Interpretation of Cultures, New York: Basic Books. (3) G.E. Marcus, F. Mascarenhas. 2005. Ocasiao. The Marquis and the Anthropologist. A Collaboration, Walnut Creek, CA: AltaMira. (4) R. Rorty. 2007. Justice as a Larger Loyalty, in: R. Rorty, Philosophy as Cultural Politics, Cambridge: Cambridge University Press. (5) K. Shun. 2001. Self and Self-Cultivation in Early Confucian Thought, in: Two Roads to Wisdom?, B. Mou (Ed.), Chicago, La Salle: Open Court.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=10005>

Leistungsnachweise: essay/term paper (9 ECTS), oral exam (6 ECTS), presentation (3 ECTS)

Termine (präsenz): Fr 22.10.21, 12 - 15:15 Uhr (CP 20) | Fr 29.10.21, 12 - 15:15 Uhr (CP 20) | Fr 03.12.21, 12 - 15:15 Uhr (CP 20)

Termine (online): Fr 05.11.21, 10 - 13:15 Uhr | Fr 12.11.21, 10 - 13:15 Uhr | Fr 19.11.21, 10 - 13:15 Uhr | Fr 26.11.21, 10 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

N.N.

ENS-2151

Introduction to Data Science with R for Social Scientists

3 / 6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn:

The Digital Revolution has produced unprecedented amounts of data that are relevant for researchers in the social sciences: from online surveys to social media user data, travel data and digital or digitised text data. However, how can these raw data be turned into understanding, insight, and knowledge? The goal of this course is to introduce you to R, a powerful programming environment that offers a wide variety of tools, used by journalists, data scientists and researchers alike. Unlike many introductions to programming in computer science, the focus of this course is on challenges in social science and how to explore, wrangle, and communicate data to solve them. The seminar will take place as an intensive course over two non-consecutive weeks ("Blockseminar") and in-person (if the situation permits). Successful completion of the seminar qualifies you for the advanced course "Text and Network Analysis in R" that will be offered in the summer term.

Literatur: We will mostly follow "Wickham, H., Golemund, G., 2016. R for data science: import, tidy, transform, visualize, and model data", which is available online and for free, or as a physical book.

Leistungsnachweise: Participants are required to prepare a short presentation about their own analyses (3 ECTS), and may expand their ideas into a seminar paper at the end of the semester (2000-4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Sprache: Englisch

Wissenschaftliches Schreiben lernen Schritt für Schritt

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 06

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Dieses Seminar richtet sich insbesondere an Studierende des Studiengangs Recht und Politik. Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen

Sprache: Deutsch

Building Cultural Competence

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.10.2021 Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Ort: GD 07

“Our experience is where we're from.”, said the writer Taiye Selasi in 2014. In this interactive and practice-oriented seminar you will get to know basic concepts of intercultural learning and train our intercultural competence and communication skills. We will critically discuss different theoretical approaches, get to know practical examples from various perspectives and media, and constantly reflect on our experiences and the learning process. In small groups you will develop a product that connects theory with practice, and that deals with key aspects of intercultural competence. This seminar requires active participation during the sessions and in between them. By offering this seminar in English language we would like to explicitly invite and encourage international students to join and offer all participants the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting.

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to engage and interact in the course, to work in teams, and to reflect on your own experiences. We will work intensively with the e-portfolio platform “mahara”, a technical introduction will be provided.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register from 11.10. until 17.10.2021 via moodle, no password is needed. Applicants will be considered according to the date of registration.

Leistungsnachweise: Regular attendance and active participation, reflective practice based on the sessions and on theoretical papers, designing an individual E-Portfolio using “mahara”, autonomous group work during the semester, peer feedback, developing a product that connects theory with practice and deals with key aspects of intercultural competence.

Termine (präsenz): Mo 18.10.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 25.10.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 01.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 08.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 15.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 22.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07) | Mo 29.11.21, 9:30 - 13:30 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

Academic Writing - Preparing your thesis

6 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.10.2021 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 203

The writing of a thesis does not only need compelling ideas and data but also skills to communicate this research in a readable and also joyful manner. Writing is a process best learned by doing. In this seminar you will learn how to structure, research and write a thesis in English. Moreover, you will get to know yourself as a writer and develop skills to manage yourself and the writing process during the course of the semester. We will address questions such as: How do you find a topic? How do you retrieve and assess research material? How do you structure an academic paper and write in a scholarly style that fits your topic and discipline? Additionally, we will discuss such topics as time management and skills to improve both oral and written presentation. Moreover, in the seminar you will get the opportunity to give and receive friendly and constructive peer feedback. This seminar is designed to accompany and assist you in the process of writing your thesis.

Literatur: Bolker, Joan (1998). Writing Your Dissertation in Fifteen Minutes a Day: A Guide to Starting, Revising, and Finishing Your Doctoral Thesis. Henry Holt and Company.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle vom 11.10.21 bis zum 22.10.2021 als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Sprache: Deutsch

Vertiefung Writing und Study Fellows

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch
